

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugss.-Preis: 50 Pfennig
zusätzlich für beide Ausgaben zusammen. — Der
Preis kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei
der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspalige Petitzelle für lokale Anzeigen
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reclamen die Petitzelle für Wiesbaden 50 Pf. für
Auslands 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

Nr. 185.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 21. April.

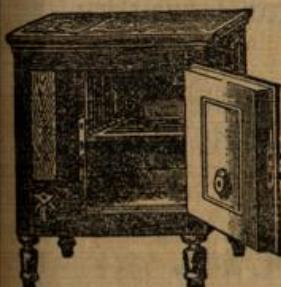
Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8,

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
empfehlen:



Eisschränke bester Construction mit Zink- und Glaswänden, 4897

Eismaschinen, amerikan. und System Meidinger, Eisformen, Fliegenschränke, Drahtglocken, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Mangelmaschinen, Waschtische, Bidets, Glühstoff-Bügeleisen, Petroleum-Kochöfen.



Vogelkäfige
in grosser Auswahl.

Illustrierte Preisliste
über
compl. Küchen-Einrichtungen
gratis und franco.

Cognac Albert Buchholz.



Allererste Marke.
Reines Weindestillationsprodukt.
Ärztlich empfohlen.
Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/4 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

J. C. Keiper,
Kirchgasse 34.

Reinen Schleuder-Bienenhonig,

Blüthenhonig p. Pfd. Mk. 1.20. Phil. Schlick,
Kirchgasse 49, Kaffeehandlung u. Brennerei. 3536

Wäsche,
Sohlen,
Kämme,
Puppen,
Schürzen,

Zerstäuber,
Spielsachen,
Reise-Rollen,
Tischdecken,
Hosenträger,

Reisekopfkissen,
Regenmäntel,
Wärmflaschen,
Jet-Schmuck,
Vorlagen, Läufer etc.
empfehlen

Baumhauer & Co. Hofflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

4651

Sämtliche Schulbücher

der hiesigen Lehranstalten
und vorrätig bei

Heinrich Roemer,

Langgasse 32 (Hotel zum Adler).

2 Kirchgasse. Fritz Harz, Kirchgasse 2.
Wih. Küinemund Nachf.

Hemden nach Maass.

garantiert guter Sitz und solide Arbeit.

366

Steeb's Klostertröpfen

(ein hochfeiner Magenliqueur)



regen den Appetit an
befördern die Verdauung
stärken den Magen
verhindern Sodbrennen

und sind von grossartigem Geschmack.

Ein Gläschen nach dem Genuss schwerverdaulicher Speisen genommen, verhindert üble Nachwirkungen.
Vielfach ärztlich empfohlen:

Ein Liqueurgläschen voll in einem Glas Wasser gibt ein erfrischendes wohltuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes Getränk.

13114

Mk. 2.50 p. 3/4-Ltr.-Fl., Mk. 1.35 p. 3/8-Ltr.-Fl., 75 Pf. p. Reiseflascchen.
Überall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren:

C. Acker, Hofflieferant, F. Blank, Bahnhofstr., Aug. Engel,
J. C. Keiper, Kirchgasse, F. Klitz, Rheinstr. 79, J. M. Roth
Nachf., G. Stamm, Delaspeestr. 5, Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, Oscar Siebert, Taunusstr. 42, F. Strasburger
Nachf. (Emil Hees), Kirchgasse 12, G. Bücher (Inh.
Lacour), Wilhelmstrasse, Gg. Mades, Moritzstrasse, H. Karp,
Moritzstrasse 21

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unterm Heutigen am hiesigen Platze, Marktstraße 6 (Zum Chinesen) ein

Special-Geschäft der Lack- und Farbenbranche en gros & en détail,

verbunden mit **Öel- und Lackfarben-Fabrikation**, eröffnet haben.

Vielseitige gesammelte Erfahrungen in dieser Branche und bedeutende Verbindungen lassen uns hoffen, jeder Concurrenz entgegentreten zu können, weshalb wir uns besonders zum Bezug von **Farben, Lacken u. Firniissen** den Herren Maler-, Tüncher-, Lackirer-, Schreiner- und Drechslermeistern bestens empfohlen halten.

Auch empfehlen den geehrten Herrschaften von hier und Umgegend unsere selbstfabricirten **Fußbodenlässe** in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

August Rörig & Cie.



Loesch's

Rheinische Weinstuben



4. Spiegelgasse 4,

Parterre und 1. Stock.

Diner von 12-2 Uhr von Mk. 1.20 an aufwärts,
im **Abonnement** Ermässigung.

Vor und nach dem Theater und den Kurhaus-Concerten stets frische Küche.



Ausschank der vorzüglichen

93er Weine

eigenen Wachsthums.



Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,
GARANTIE-FONDS 168 MILLIONEN MARK.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

| bei Eintrittsalter | 45 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 |
|--------------------|-----------|-------|-------|-------|--------|-----|-----|
| folgende Rente | Mk. 63,80 | 70,70 | 80,40 | 94,20 | 114,00 | 133 | 150 |

für die dazwischenliegenden Alter wird die entsprechende Rente gewährt.

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte bei dem

4634

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

Pelzer's internationales Privat-Detectiv-Büreau,

Frankfurt a. M., Elisenbachstrasse 15 (früher Zeit 67). Hamburg, Gerhoffsstrasse 44.

Ermittlungen in Straf-, Civil-, Ehescheidungs-Prozessen, Beobachtungen, Recherchen nach verschollenen Personen, Erproben der Treue von bestellten und sonstigen Vertrauenspersonen etc., Auskünfte über Vermögen, Ruf bei Heirath, Association.

Na Referenzen, große Erfolge, vielfach lobende Erwähnung i. d. Presse.

Unter sachmässiger Leitung eines ehemaligen Agl. Criminal-Commissars. Während der nächsten Zeit ist der Director täglich Morgens von 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags von 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Morig., 34, 1, Wiesbaden, zu sprechen.

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfiehle:

Kleiderstoffe in grosser u. schöner Auswahl, nur gediegene Qualitäten.

Halbwolle, doppelbreit, p. Mtr. 50, 55 bis 75 Pf.

Reinwollene Foulés und Cheviots in 14 Farben, p. Mtr. 70, 95 Pf. bis 1.10 Mk.

Reinwollene Panamas, Loden und Diagonals p. Mtr. 90 Pf., 1.— bis 1.30 Mk.

Reinwollene Cöper, Beiges p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.

Reinwollene Melange, uni. p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.

Reinwollene schwarze Stoffe, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten, p. Mtr. 90 Pf., 1.—, 1.10,

1.20, 1.35 bis 3.— Mk.

Einige Gelegenheitskäufe von Neuheiten der Saison p. Mtr. 1.25, 1.50 bis 1.95.

Ausserdem empfiehle

sämmliche Leinen- und Baumwollwaren, fertige Morgenröcke, Unterröcke und Schürzen, Gardinen, Vorhangstoffe und Vitragen zu sehr billigen Preisen.

8890

D. Biermann, erstes Special-Reste-Geschäft,

Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.

Hotel National, Taunusstr. 21,

nächst dem Kochbrunnen.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2.— Mk. — Restauration à la carte.
Reingehaltene Weine.

Alfred Kretschmer.

Victoria-Fahrräder

Und die stabilsten, leichtesten, feinsten und besten Räder der Welt, tonangebend für alle Fahrräder-Fabriken! und sind zu staunend billigen Preisen nur zu haben in der General-Vertretung der Victoria-Fahrrad-Werke

4898

Wiesbaden, Peter Barth Wwe., Frankenstrasse 14.

S. Guttmann & Co.,

S. Webergasse 8.

Auslage aller Neuheiten in schwarzen und couleurten Wollstoffen.

Schwarze Cachemires, Reine Wolle, bewährte Qualitäten, Breite 100—120 Cmtr.,
Meter: Mk. 0.85, 1.—, 1.50, 2.—, 2.50.

Schwarze Crêpe-Stoffe, Reine Wolle, für Trauer u. Mode, Breite 100—105 Cmtr.,
Meter: Mk. 1.25, 1.50, 2.—, 2.25, 2.75.

Schwarze Cheviot-Stoffe, Reine Wolle, beste, solideste Qualität, fein und stark
geköpft, Breite 100—120 Cmtr.,
Meter: Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 3.—.

Schwarze Fantasie-Stoffe, Reine Wolle, in klein gemustert und gestreift, auf
Crêpe und Cooperfond, Breite 100—105 Cmtr.,
Meter: Mk. 0.90, 1.25, 1.50, 1.75, 2.50.

!! Aussergewöhnlich billig !!

1 Posten Mohairstoffe, Reine Wolle, seidenglänzend, in kleinen Mustern und
Streifen, doppeltbreit, Meter: Mk. 1.25 und 1.50.

Weisse, elfenbein- und crêmefarbige Wollenstoffe in Cachemire, Armure,
Crepon, Foulé u. Cheviot, Breite 100—105 Cmtr., Meter: Mk. 0.80, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—.

Schwarze Reinseiden-Stoffe.

Satin-Merveilleux, Armure, Diagonal, solideste Qualitäten, Breite 50—55 Cmtr.,
Meter: Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Seiden-Damassée, grosse Auswahl grösserer und kleinerer Muster, Breite 48—54 Cmtr.,
Meter: Mk. 2.—, 2.25, 3.—, 3.50.

Farbige Reinseiden-Stoffe.

Merveilleux, Armure, Taffet glacé, Faille etc., glatt, gestreift und gemustert in
neuesten Dessins, sehr billig!

Eine Partie Reinseiden-Foulards, 50—55 Cmtr. breit,
Meter: Mk. 1.40—1.75.

Neueste Frühjahrs - Stoffe

in reichhaltigster Auswahl,

wovon ihrer besonderen Preiswürdigkeit wegen empfohlen:

Vigoureux mille rayé, Reine Wolle, fein geköpfter Wollenstoff in schmalen
Streifen, heller und dunkler Melangen, 100 Cmtr. breit,
Meter: Mk. 1.25.

Cotelé, Reine Wolle, neuestes Rippengewebe, in aparten Streifen,
Meter: Mk. 1.50.

Cheviot Panama, Reine Wolle, halbschwerer Costümstoff in gedeckten Farben,
100 Cmtr. breit,
Meter: Mk. 1.75.

Cachemire Melange, reine Wolle, fein geköperte uni Melange-Qualität in hellen,
mittleren und dunklen Tönen, 115—120 Cmtr. breit,
Meter: Mk. 1.50.

Covert-Coating, Reine Wolle, uni Melange- u. Zwirn-Qualität, 115—120 Cmtr. breit,
Meter: Mk. 1.80, 2.—, 2.50, 3.—.

Englische Modestoffe, Reine Wolle, in Streifen und Caros, in solidesten Qualitäten
und Farbenstellungen, 115—120 Cmtr. breit,
Meter: Mk. 2.—, 2.75, 3.—, 3.50.

Sonnenschirme und Entouteas in Seide, Taffet, Gloria in allen Preislagen von Mk. 2.50 an.

Unterröcke und Morgenröcke in grösster Auswahl zu billigsten Preisen!

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone, Mainz, am Markt,

empfehlen als besonders preiswerth in grosser Auswahl

3125

Kleiderstoffe:

Schwarze u. weisse

Kleiderstoffe in uni und gemustert, **reine Wolle**, doppelbreit, per Meter —,75, —,90, 1.—, 1,20, 1,50, 1,70, 2.—, 3.— Mk.

Foulé, reine Wolle, in den neuesten Farben, per Meter von 75 Pf. an.

Cheviots, reine Wolle, per Meter von 90 Pf. an.

K'garn-Diagonal

und Armüre-Gewebe, reine Wolle, kräftig, solide Qualität, in den feinsten Farben 1,50, 1,60, 2.—, 2,50 Mk.

Beige Diagonal

in hellen Farben, doppelbreit, per Meter von 75 Pf. an.

Nouveautés

in engl. Genre und Rayé von 1,20, 1,40, 1,50, 2.— Mk. und höher.

Confection:

Moderne Kragen

in allen Farben —,70, 1,50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 25.— Mk.

Jaquettes

in den neuesten Façons 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.— bis 35.— Mk.

Capes

von 7.— Mk. an bis zu den elegantesten.

Sammet- u. Seiden-Kragen

in geschmackvoller Ausführung.

Jupons und Blousen

in grosser Auswahl.

Weisswaaren:

Gardinen

in weiss und crème, per Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, bis 110 Pf.

Abgepasste Gardinen

in weiss und crème, das Paar 2,50, 3,50, 4.—, 4,50, 5.—, 5,50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.— bis 25.— Mk.

Portières

das Stück 1,50, 2.—, 2,25, 3.— bis 15.— Mk.

Billigste Bezugsquelle.

Leinen, Halbleinen, Mada-
polam, Piqué.

Damen-Wäsche.

Tischtücher, Servietten,
Handtücher, Wischtücher.

in der 4776

Schul- Schulbuchhandlung **Bücher**
E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Fernsprech-Anschluss No. 72.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33.

Vom **Stadtbauamt**, Abtheilung für **Canalisation**, hier selbst mit der **Vieferung** der nöthigen **Thonröhren**, **Fett-** und **Sandfänge**, **Hoffunkästen** und den **completeten Eisengarnituren** u. u. betrant, unterhalte ich in den genannten Artikeln, wie auch in allen anderen **Baumaterialien** das reichhaltigste Lager und empfehle dasselbe unter **Zusicherung** promptester und billigster Bedienung.

Ludwig Usinger Nachfolger.

Spezialgeschäft für Ausführung von Fussbodenbelägen und Wandverkleidungen seit 1868.

Alleiniges Lager der ächten Mettlacher Fussboden- und Wandplatten von **Villeroy & Boch**, Mettlach.

Lager in **Thonplatten**, **Trottoirsteinen**, **Portland - Cement** verschiedener Fabriken, **Kalk**, **Tuffsteinen**, **feuerfesten Steinen**, **feuerfestem Cement**, **Dachpappe**, **Gipsdielen**, **Gips** etc. etc.

Engros-Verkauf

von **Falzziegeln** aller Gattungen, **Verblendsteinen** und aller vorgenannten Artikel.

3984

Vollmilch per Ltr. 20 Pf.
lieferfrei Haus Merten, B. Schwanen, Ebenheim.
Biehbestand unter ständiger tierärztlicher Kontrolle.

Gut bürgerlicher Mittagstisch
zu 50 Pf. und abendlich zu 40 Pf. in und außer dem
Hause Webergasse 51, 1 Et.

4761

Uhren

in reichster Auswahl, billigste Preise, unter mehrjähriger Garantie für
Confirmations-Geschenke
 empfiehlt 4018
 32. Langgasse. Chr. Nöll, Hotel Adler.

Ketten

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.
Bäder à 50 Pf.
 zu jeder Tageszeit.

8064

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.
 Im Abonnement billiger.

3002

Neue Sonnenschirme.

Neue Strohhüte für Kinder, Damen u. Herren

empfehle in grosser Auswahl zu reellen billigen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 6.

Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in Hohenstein i/S. **Braut-, Ball- und Gesellschaftskleider etc.** in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu **Fabrik-Preisen**. Reichhaltiges Musterlager bei

2876

F. Lehmann,

Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

Schul-Schürzen,

Mittel-, Hänger-, Ärmel- und Knaben-Schürzen, Tragskleidchen, Kinder-Skleidchen (von 1-12 J.) empfiehlt

4822

P. H. Müller, Schürzen-Fabrik,
Michelsberg 18.Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis.

781

Nähmaschinen



aller Systeme,
 aus den renommiertesten Fabriken Deutschland,
 mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
 besserungen empfiehlt bestens.

Ratenzahlung.
 Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

1208

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten (Kristallglas) zum Ausstellen von Waaren in
 allen Größen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

2546

Val. Schaefer,
Döheimerstraße 84.

Helical Premiers

Fahrräder

werden aus **Helical-Rohr** gebaut und sind dadurch an

Widerstandsfähigkeit unerreicht.
 Jahresproduktion 30,000 Maschinen.

Alleiniger Vertreter: **Carl Kreidel**, Webergasse 42.

4447

Zur Confirmation

empfiehlt mein Lager in allen
Gold- und Silberwaaren
zu den billigsten Preisen. 4463

Chr. Klee, Goldarbeiter,
13. Häusergasse 13.

Confirmations - Geschenke!

Billigste Bezugsquelle:
Einzel - Verkauf zu Engros - Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

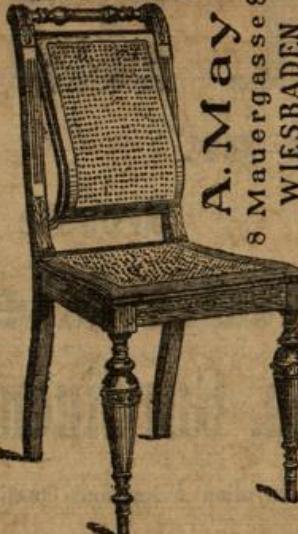
Specialität: Tischbestecks von Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Viel billiger wie in jedem
Ausverkauf und in jeder Versteigerung!
Strenge reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-
schriebenen Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Confirmations - Geschenke!

Sanitätsstuhl
DRGM. 36309.



A. May
8 Mauergasse 9
WIESBADEN

Durch diesen Stuhl
ist ein Hohlliegen im
Rücken ausgeschlossen.
Rücklehne nach vornen
gebogen und verstellbar.
Unentbehrlich für Alle,
welche ein bequemes
Sitzen lieben. 3544

Alleiniger Fabrikant

A. May,
Mauergasse 8.

Total-Ausverkauf.



Wegen Aufgabe

meines so bekannten, alten Laden-Geschäfts verkaufe ich von heute an die auf meinem großen Lager habenden Glas-, Porzellan-, Steingutwaaren, alle Sorten Töpferwaaren zum und unterm Einkaufspreis. Wer also wirklich billig laufen will, der komme und hole seinen Frühjahrs- und Sommerbedarf bei mir. Hauptfächlich Hotels, Restaurationen, Pensionen mache ich ganz besonders auf diesen Gelegenheits-Einkauf aufmerksam, habe keinen Ausschuss, nur gute Waaren am Lager. 4636

Georg Ackermann,
9. Ellenbogengasse 9.

Seidenband,
Sammetband, } für
sowie alle modernen Putz und
Spitzen Confection

empfiehlt in stets grösster Auswahl am hiesigen
Platze 2696

Adolph Koerwer,
11. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

Restauration Bierstadter Warte.

Ich erlaube mir hierdurch meine Lokalitäten, geeignet für Gesellschaften, Vereine und Ausflüge, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Führe einen guten Apfelwein, reine Weine, sowie vorzügliches Glas- und Flaschen-Bier u. ländliche Speisen. Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung lobet freundlich ein 4637

Fr. Wanger. Bwe.

Kulmbacher Exportbier,
gratisch empfohlen für Kranke, Wöchnerinnen und speciell Magenleidende,
sowie verehrl. Consumenten empfiehlt in 1a Qualität in 1/1 u. 1/2 Flaschen
bei entsprechender Abnahme billigst 4295

Heinrich Löb, Oranienstrasse 4.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes
durch Selbststößen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte
Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutzt, als
hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch,
reizend. Spielvorrichtung u.
grossem buntem, unzerriss. Bilderalphabet.
Abnehmb. Polster! Unzerr. Nachtgeschirr!



10. Saalgasse 10.

Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen,
Sport-Wagen, Kästen-
Wagen, Kinder-Stühle,
Reform-Klapp-Stühle,
verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Verdämmt Niemand diese günstige
Gelegenheit. 2584

H. Rabinowicz,

Langgasse 33—37.

Langgasse 33—37.

Grösste Auswahl in

Damen-Kleiderstoffen,

Weisswaaren, Gardinen, fertiger Wäsche etc. etc.

in allen Arten und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

373

H. Rabinowicz.

Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Passende Confirmations-Geschenke!

Grosses Lager sämmtlicher

Gold- und Silberwaaren.

Reiche Auswahl feinster **Schweizer Uhren**, vorzüglich genau regulirt, 3-jähr. Garantie.

| | |
|--|-------------------------------------|
| Herren-Remontoir, Silber, von Mk. 18 an, | Damen-Rmtr., Silber, von Mk. 15 an, |
| do. do. Gold, Mk. 45, | do. do. Gold, Mk. 25, |
| do. do. oxydirt Stahl, Mk. 9. | do. do. oxydirt Stahl, Mk. 10. |

Neueste elegante Uhren-Brochen.

Reparaturen schnell u. billigst. **Vergoldung** u. **Versilberung** von Bestecks etc. unter Garantie.

Altes Gold u. Silber wird zu den höchsten Preisen angekauft. 2131

Juwelier Wilhelm Engel.

Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstr.

Goldgasse 20. **Friedr. Engel**, Goldgasse 20.

Großes Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Trauringe. — **Billigste Preise.**

Neubau Ecke Langgasse.

Ölgemälde (Madonna)

billig zu verkaufen in der Vergolderei C. Tetsch, Louisenplatz 2.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **eingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

| | | |
|-----------------------------------|-----|---------|
| Lorch | ... | Mk. .70 |
| Niersteiner | ... | " .70 |
| Erbacher | ... | " 1,- |
| Forster | ... | " 1.20 |
| Geisenheimer | ... | " 1.50 |
| Rauenthaler | ... | " 2,- |
| Forster Gewürz Traminer | ... | " 2,- |
| Hattenheimer aus Kgl. Dom. | ... | " 3,- |
| Gräfenberger | " " | " 3,- |
| Steinberger | " " | " 3.50 |
| Rüdesheimer Rottland | ... | " 4,- |
| Schloss Vollradser | ... | " 4,- |

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

| | | |
|-----------------|-----|---------|
| Sanitas | ... | Mk. .70 |
| Brindisi | ... | " .90 |
| Barletta | ... | " 1,- |
| Milazzo | ... | " 1.20 |

per $\frac{1}{2}$ Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung. Abgelag. Bordeaux- u. Südwine. Pr. französische Cognacs. Moussirende Weine und Champagner der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.**Louis Lendle**, Stiftstrasse 16.**J. Huber**, Bleichstrasse 12.**C. A. Schmidt**, Helenenstrasse 2.**F. Alexi**, Michelsberg 9.**W. Plies**, Herrngartenstrasse 7.

2590

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

J. 185. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 21. April. 43. Jahrgang. 1895.

Gartenmöbel,

als: 40 Tische, 350 Stühle, Bänke, Fußschemel, eine Parthei sehr schöner Lorbeerbäume (Kronen und Pyramiden, Pracht-Exemplare), ferner eine Anzahl neuer Angelflaschen, sowie einen neuen Apparat für Soda-Wasserfabrikation, eine Häckselmaschine und einen Rüben-schneider versteigere ich

Dienstag, den 23. April cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, im Auctionskloster

3. Adolphstraße 3

öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung. F 351

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator.

Weinprobe Wilhelm Schlamp

(Versteigerung Mittwoch, 24. April — Mainz)
bis 23. April täglich in Nierstein (Frohnhof);
am Versteigerungstage von 9—11 Uhr Vormittags
im Concerthause. (No. 26104) F 27

In den laufenden und in den folgenden Wochen wird zu Wiesbaden
vom Königlichen Oberpräsidium zu Cassel genehmigte Haustolleite
für das St. Valentinushaus zu Niederich (Hospital für weibliche
Spitientische aller Confessionen) durch unseren Verwalter, Herrn Zander,
gehalten werden.

Auf dem Hause lassen noch ca. 120,000 M. Schulden. Um
gütige Unterstützung dieses humanen Zweckes wird ergebnest
wollen.

Niederich, den 15. April 1895.

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870. Sterbebeitrag: 50 Pf.
Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 M.
vom 1. Juli d. J. ab 600 M.
Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahr unentgeltlich,
vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10. — Anmeldungen bei den
Gatten: Heil. Hellmundstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17,
Lentus, Karlstr. 16. F 263

Conservatorium für Musik

(früher Freudenberg'sches, gegr. 1872),
Rheinstrasse 54 und Taunusstrasse 19.

Director: Albert Fuchs.

Altestes und besuchtestes Musik-Institut am Platze.
Beste Lehrkräfte. Unterricht an Fachschüler, Dilettanten
und Anfänger. Honorar Mk. 50—300 pro Jahr incl. Neben-
fieber. Wiederbeginn des Unterrichts Montag, den
22. April. Anmeldungen werden jederzeit entgegen-
genommen Rheinstrasse 54. 4832

Allerfrüheste Früh-Kartoffeln
ausgehen Taunusstrasse 58.

4880

Frankfurter Hypothekenbank.

4%ige Pfandbriefe Serie XII,
Jahrgänge 1882, 1883 und 1884 betreffend.

In unserer Bekanntmachung vom 15. Januar 1895
hatten wir für Pfandbriefe obiger 3 Jahrgänge, d. h.
die Nummern:

| | |
|------------------------|------------|
| Serie XII. Lit. H. No. | 701—2000 |
| " " " | 2601—8900 |
| " " " | 2901—11600 |
| " " " | 2401—10100 |
| " " " | 2401—9700 |
| " " " | 2801—10700 |

die Conventirung in 3 $\frac{1}{2}$ %ige mit Wirkung vom
1. Januar 1897 ab unter der Bedingung offerirt, daß
die Pfandbriefe zu entsprechender Abstempelung bis
zum 6. Februar 1895 uns eingereicht würden.

Die daraufhin eingereichten Stücke sind ab-
gestempelt und mit neuen Couponsbogen in der Zeit
vom 20. bis 30. März 1895 wieder in Empfang zu
nehmen.

Alle nicht zur Abstempelung gelangten
Pfandbriefe dieser 3 Jahrgänge 1882, 1883
und 1884 werden hierdurch zur Rückzahlung
gefündigt; die Einlösung erfolgt von heute
ab mit Zinsberechnung bis zum Einlösungss-
tag, längstens aber bis zum 1. Mai 1895,
in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei
unseren Coupons-Einlösungsstellen. 1587

Frankfurt a. M., den 9. Februar 1895.

Frankfurter Hypothekenbank.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und
Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 4908

Apfelwein-Kelterei

Friedrich Groll,

Goethestrasse 1. Kellerei: Adlerstrasse 62.

Steeb's Klostertröpfen

empfiehlt

14885

Emil Hees, vorm. Strasburger,
Kirchgasse 12. Faulbrunnenstrasse 1.

Mittagstisch

zu 50, 80 Pf., 1 M. und höher empf.
Frau Martini, Oranienstrasse 8

Französischer Champagner von Mercier & Co., Epernay

(zollersparnisswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,

Carte blanche à Mk. 3.75,

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4313

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstr. 33.

Spanische Weine, garantiert naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, per Fl. Mk. 1.80.

Alter Malaga, hochfein, 2.50.

Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb, 2.20.

Jerez Superior, hochfein, 2.50.

Rothwein Tarragona tinto, voll u. kräftig 1.20.

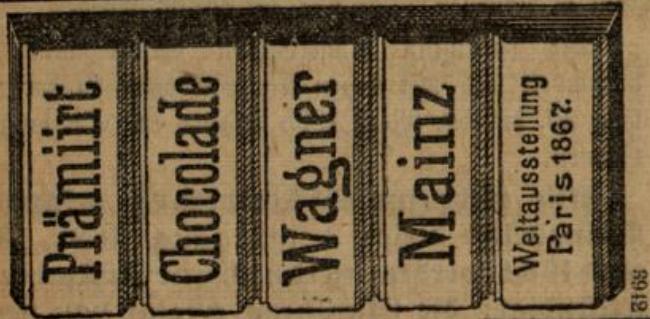
Beste ärztlich empfohlene Stärkungswine für Kranke und Genesende.

Bei Abnahme von 12 Fl. 5% Rabatt. Versandt nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung. 3904

Wilh. Theisen, Wiesbaden,
Louisenstrasse 36.

Glaschenbier-Geschäft Louisenstraße 17, neben der Reichsbank liefert alle Glaschenbiere bei billigster Berechnung.

**Prima kristallhellen Apfelwein,
Apfelwein-Champagner**
empfiehlt Cari Meuer, Dramenstraße 22 (Steller No. 27). 8776



BOVRIL

vorzüglichster aller Fleisch-Extracte,
enthalt in leichtverdaulicher Form
— (nicht peptonisiert) — alle
nährenden Bestandtheile vom feinsten
frischen Ochsenfleisch und wird
deshalb von ärztlichen Autoritäten **Influenza-Kranken und
Reconvaleszenten als vorzüglichstes Kräftigungs- und Nährmittel** empfohlen. 3476

Depot in Wiesbaden bei
C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16.

Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Moritzstraße 15,

lieferat nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge
Räthe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, besiens ventilirten Stalle
sorgfältig versorgt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die
Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise
von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt
getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den
Rath'schen erbeten. 1824

Eier, frische, zum Sieden 2 St. 9 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Saftkartoffeln,

frische gelbe, Imperator, Magnum bonum, blaue, gelbe englische empf. in jedem Quantum

Otto Unkelbach, Kartoffelhandl., Schwalbacherstr. 71.

Setz-Kartoffeln,

Magnum bonum, rothe und Räudechen zu haben bei
W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 4931

Gesichtspicke, Finnen, Mittel, Röthe ent-
fernt u. Gar. radif. Verbi. 1.75
fr. Briefm. (à 4248/1 B.) F 96
Otto Reichel, Berlin 50. 33, auch Nachn.



In Apotheken & Drogerien.

Südfrüchte.

Ich habe den Bezug von Südfrüchten wieder aufgenommen;
es ist gestern die erste Sendung

Meissina-Orangen und Citronen,

sowie Blutorangen eingetroffen.
Die Ware ist äußerst fein, süß und reich im Aroma und
wird selbst den verwöhntesten Geschmack befriedigen. 4611

Hermann Neigenfind,
52. Dramenstraße 52, Ecke Goethestraße.

Verschiedenes

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. G. Honigmann,
Taunusstraße 6.

Sprechstunden: Vorm. von 9—11, Nachm. (am
Werktag) von 3—4. F 100

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leidet
theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran
gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Hupke in Schreiberhau (Miesengebirge).

Manicure (Nagel-Pflege).

Russischer Hof.

Bitte!

Auf meine Annonce, betr. Bitte um Unterstüzung einer durch Nahr-
losigkeit und Krankheit in Bedrängnis gerathenen Familie meines Brü-
der, sind mir von N. B. in Wiesbaden Mk. 5.— (fünf Mk.) über-
wiesen, deren Empfang hiermit mit herzlichem Dank bestätigt wird.
Ich brauche aber ca. 300 Mk. Wer ist so freundlich und hilft diebeten zu
bringen? Einige Gaben können bei dem Tagbl. Verlag abgegeben werden.
Stritz-Margaretha, im April 1895.

E. Schilp, Pfarrer.

Mein Atelier für alle künstlichen Haararbeiten befindet sich in

Webergasse 3, Seitenbau.

Fr. Tümmel,

Friseur.

Die Kitanstalt von Caesar Lange befindet sich von jetzt
an in der Mehrgasse 35, gegenüber der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.



Red - Star - Line.

1205

Antwerpen - Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Lebensversicherung.

Energetischen und gebildeten Herren jeden Standes, besonders in der Branche erfahrenen Agenten ist bei einer ersten deutschen Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Sresen und Provision gut dotirten **Inspectoryosten** für **Hessen-Nassau** zu erwerben. Offerten unter **W. B. 40** an **Baasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten. F 52

Taunusstraße 5 ist ein **Viertel Theater-Abonnement**, 1. Parquet, 4. Reihe, abzugeben. Preis nach Vereinbarung.

halbes Abonnement, zwei Sperrstühle, 1. Reihe, sind Sterbe-
st wegen abzugeben **Rheinstraße 82, 2 St.** 4757

Ein **Viertel-Ab.** 1. Part. 1. Reihe, abzng. **Oranienstr. 10, 2.** 4840

Schönes neuwables **Herrschäftschaus** ist gegen **Bauterrain** oder
eine Villa hier oder auswärts zu vertauschen. **N. Tagbl.-Verlag.** 4792

Ein schönes großes **Vereinslokal**, 200 Personen fassend, abzugeben.
im **Tagbl.-Verlag.** 4622

Silberne Weste zu verleih. Näh. **Kaiser-Friedrich-
Ring 110 (Adolpsholzsee).** 3092

Billard, franz., wirthsweise gesucht. 4736
Gasthaus Erholung, Nieder-Ingelheim.

Porzellan und Nippeschen werden feuer- und wasserfest gefertigt.
eine Stütze ergänzt **Haußbrunnenstraße 13, 2 St.** 3546

Hier eine leidende arme Frau wird von mitleidigen Menschen ein
Hilf zu leihen gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 4850

**Wiesbaden-Mainzer
Gas- und Gebäudereinigungs-Institut**
J. Bonk,
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

Mineral-Bäder

billigst in jede Wohnung
Will. Blum, Friedrichstraße 37.

ca 120 Rmtr. Kiefern-Holz (6 Schnitt), sowie 80 Rmtr. **Buchenholz** (3, 4 und 5 Schnitt) zum Reihen und Schneiden zu vergeben.
Offerten unter **W. B. 218** im **Tagbl.-Verlag** niederzulegen. 4838

Landschaftsgärtner W. Martmann, übern. alle Gartenarb., bestre-
föhrung. Aufträge Nöderstr. 19, Bod. u. **Bebergasse 43, 1.** erb. 2999

M. Strehmann, Wwe.,

Damen - Schneiderin.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
28. Taunusstrasse 28,

1. Etage.

Kostüme, Gaves, Kinder - Kleider werden elegant und billig
ausgefertigt **Louisentraße 3, 3 St. r.**

Aufzertigung von feinsten **Damen-Kostümen**,
Wärmeln aller Art und **Kinder-
Kleidern.** Franz. Journale zur ges. Aufzicht. Feinste Referenzen
Beri. Gr. **Burgstraße 3, 1. Et.** 3072

Kostüme werden elegant und billig an-
gefertigt von
Th. Böhr, Marktstraße 11, 3.

Kostüme w. eleg. und billig angef., auch ger. Kleider neu
ausgefertigt bei
Franz. Schneider, Walramstraße 8.

Aufzertigung von vell. u. einfachen **Kostümen**,
Hauskleider, Blousen, auch **Modernisiren**,
aber **billige Preise.** **Reuterstraße 33, 1. Et.**

Harmonika-Köde und Krägen werden in **Bliss** gelegt bei
Franz. Pankratz, Willigisstraße, Mainz.

Kleider, empf. sich z. Ausb. v. M. in u. a. d. H. Walramstr. 6, 21.

Suche zum **Wäsche - Ausbessern** und **Kleider - Verändern** noch einige
Zeiten außer dem Hause. Näh. **Al. Schwalbacherstraße 9, 1. Et.**

Wodes! **Wuhrarbeiten** werden angef. **Dosheimerstraße 18, 2. Et.** 3524
Sämtl. **Wuhrarbeiten** in reicher Auswahl vorh.

Schirme werden repariert und überzogen, sowie Fächer, Broschen u.
repariert. **Ad. Lettermann, Kleine Schwalbacherstraße 14.**

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu
billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle
geschlumpt. Näh. **Michelsberg 7, Korbbladen.** 139

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Hedernreinigen** in und außer dem
Hause **Lina Lößler, Steinstraße 5.** 858

Bettfedern werden durch meinen **Dampf - Apparat**
vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis
w. neu hergestellt. **Achtungsvoll** 3339

Will. Klein, Albrechtstr. 30
Handschuhe werden schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg, 40.** 654

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei **Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 3982

Meine Gardinen - Spannerei auf Neu
dringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857
Hochachtungsvoll **Fr. Hess, Oranienstraße 15, 3th. Bart.**

Wäscherei, Gardinenspannerei auf Neu,
Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 3454

Meine Gardinen - Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 2331
Hochachtungsvoll **Franz Kück, Moritzstraße 28, 3th. 2 St. r.**

Wäscherei u. Gardinen - Spannerei auf Neu.
Fr. Noll-Hussong, Oranienstraße 26. 1762

Erste Berliner Gardinenspannerei
hält sich auch bei dieser Saison bestens empf. (Das Fenster von 1 Mr. an).
A. Preuss, Steinstraße 4, 2.

Herrschäfts-, Hotel-, Pensionswäsche und Gardinen werden
angenommen **Wellstrasse 5.** 8668

Wäsche zum Waschen und Bügeln für Hotel und Private
wird angenommen **Walramstraße 37, Bart.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön
und billig besorgt. Näh. **Adlerstraße 28, Part. 1.**

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird gut u. billig besorgt
Lehrstraße 35, 1 St.

Nachts gebleicht
wird von jetzt an auf meiner Bleiche.
Fr. Thiel, Haupt-Eingang durch die Niehlstraße.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen wertvollen Kunden diene zur Nachricht, daß ich meine Bleiche
nebst großer Trockenhalle und Wohnung ins **Wellstrithal** verlegt habe.
Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich,
daselbe mir auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll **Philipp Mitter.**
Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und wieder gebracht. Be-
stellungen werden rechtzeitig per Postkarte erbeten.

Eine gelbe Friseurin sucht noch Damen. **Walramstr. 17, Part. 1.**

Fr. Louise Zimmer, Masseuse, wohnt jetzt Lehrstr. 4, 2. 3864

Masseuse Frau D. Link wohnt **Schulberg 11, Part. 1.** 2180

Anna Kroehl, Masseuse, Saalgasse 10, 2,
ausgebildet von Prof. **Dr. von Mosengeit** in Bonn, nimmt noch
einige Bestellungen entgegen.

Lawn-Tennis.
Dame, hier wenig bef., sucht Partner. Offerten unter **W. B. 263**
an den **Tagbl.-Verlag.**

Achtung.

Auf die Annonce meines Vaters erwähne ich nur, daß ich denselben
bis jetzt noch keine Schulden gemacht habe und auch keine machen werde.
Bemerkte aber noch ausdrücklich, daß mein Vater nur auf Zurecken eines
Andern so gehandelt hat.

Hochachtend **Willi Kessler,**
Albrechtstraße 5, 3th. Bart.

Wiesbaden, den 16. April 1895.

Ein hies. Geschäftsmann
mit gut gehendem Geschäft wünscht die Bekanntschaft eines besseren
Dienstmädchen mit einigen Tausend Mark befuß späterer Ver-
heirathung. Offerten unter **O. L. 234** an den **Tagbl.-Verlag.**

Geden Bandwurm entferne

in 1-2 Stunden mit dem Kopf, ohne Anwendung von Coulio, Granatwurzeln und Camalla, ohne Hungerkur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr unter Garantie. Streng reell. Verfahren. Nur briefl. Anfragen mit Retourmarke an **C. W. Wüsten**, Frankfurt a. M., Wingerstrasse 11. — Die meisten Menschen leiden, ohne es zu wissen, an diesem Uebel und werden größtentheils als Blutarme und Bleichäugige gehandelt. Kennzeichen sind: Abgang undel- od. fürbiskernartiger Glieder, blaue Ringe um die Augen, matter Blick, Appetitlosigkeit, Hals- hunger, Uebelkeit, Ohnmachten bei nüchternem Magen, Aufsteigen eines Schäwels bis zum Halse, Sodbrennen, Magensäure, Verschleimung, Kopfschmerz, Schwindel, Aftersuchen, wellenart. Beweg. u. saug. Schmerz i. d. Gedärm., bel. Zunge, Herzst.

(Erf. à 1848) F 21

Unentbehrlich für jeden Handwerker und Gewerbetreibenden.

Das zur Ausführung des Gesetzes über die Sonntagsruhe zu führende Verzeichniß — wie es die Bekanntmachung des Herrn Polizei-Präsidenten vom 5. d. M. vorschreibt — ist mit der Ausführungsanweisung, den zugesetzten Ausnahmestellungen in dem Gesetze, bei der Buchhandlung von **W. H. Schmidt** dahier, Oranienstraße 18, sowie Taunusstraße 19, zu beziehen. Auch können besondere Einlagen- und Titelbogen des zu Verzeichniß zu dessen Erweiterung für größere Betriebe bezogen werden. 4900

Brennabor-Fahrräder



in solider Ausführung, aus nur bestem Material, technisch vollkommen in seiner Ausstattung hergestellt, deshalb die größte Leistungsfähigkeit.

1894. 1. u. 2. Preis: Mailand—München, 590 Klmtr.

1. Preis: Anhaltische Tafelzahrt, 190

2. Preis: Dresden—Berlin, 207

1. Preis: Königsberg—Gumbinnen, 100

2. Preis: Hadersleben—Hamburg, 250

Außer diesen Rennen sind noch mehr Siege auf Brennabor-Rädern ohne Maschinenwechsel oder Defecten erreungen worden. Außerdem englische Maschinen, Jugendräder mit Pneumatik von 180 Mf. an, zurückgelegte u. gebrauchte von 50 Mf. an. Dreirad u. Hochrad. Eigene Reparatur-Werkstätte. Verkauf und Vermietung im größten u. billigsten Fahrradlager dahier von

Karl Preusser,
Nerostraße 10. 4910



Fahrräder,

Pneumatik von Mk. 175 an,

wie gebrauchte in allen Preislagen empfehlen

Dahm & Seipel.

Größtes Fahrrad-Lager am Platze.

Nerostrasse 14.

Man bittet genau auf Firma zu achten.

Hühner- augen.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In den Apotheken zu haben. Wiesbaden Victoria-Apotheke, Rheinstraße. Man verlangt Jacobi's Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

Gummi-Artikel.

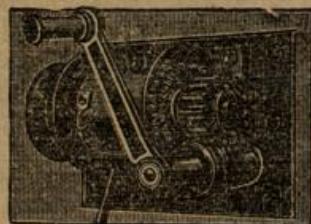
Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von **Raoul & Cie., Paris**).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20
W. Mähler, Leipzig 41.

Borde, Dielen, Schalterbäume, Laten, 10', 12' und 16', in trocken Waare, Spälerlatten in verschiedenen Längen, Zannen- und Riefern-Riemen, Dachschindeln, Weißbinder-Rohr und Lisch empfiehlt
G. H. NÜLL, Holz- und Kohlenhandlung, Hochstraße 2, n. d. Kirchaaße.

Sicherheits-Seilwinde

200 Ko. Tragkr. Mk. 40.



500 Ko. Tragkr. Mk. 50.

Einfachstes und bestes Hebezeug zum Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten etc. durch eine Person auf jede beliebige Höhe.

Prospekt gratis. F 426

PH. MAYFARTH & Co.,

Frankfurt a. M.

und Berlin N., Chausseest. 2 E.

Hühneraugen-Tod!

Beweis, daß obiges Mittel kein Schwindel ist, ist, daß dasselbe vom einfachsten Arbeiter bis in die höchsten Kreise immer wieder gebraucht und verlangt wird. Tausende von Kräften sind hier in Wiesbaden und Umgebung seit 2 Jahren verbraucht und von allen Seiten, auch von bedeutenden Chirurgen u. Aerzten stehen mit nur Anerkennungen zur Seite. Zu haben pro Kräfte 1 Mf. beim alleinigen Vertreter Süddeutschland.

W. Sulzbach, Parfümeur, Spiegelgasse 8.

ASUS

Gesetzlich ➔ ➔ ➔ geschützt.



Haupt-
Niederlage
bei
Apotheker
Otto Siebert,
am Markt.

AMUE SEIFE

COSMEDICATRUMPHALIS

"Amu" enthält laut Analyse d. M. K. L. V. 6,02 Stickstoffsubstanzen, 4,22 Fett, 67,92 stickstoffreie Substanzen (Stärkekohle, Zucker, Gummisäure etc.), 4,87 Rohfaser und 1,97 Mineralstoffe etc.

Reine Veilchen-Seife,

3 Stück im Packet 40 Pf., empfiehlt

Adalbert Gärtner,

13. Marktstrasse 13.

Birnen- u. Zwetschen-Latzwerk
per Pf. 25 Pf. Hellmundstrasse 27, im Laden.

Vorrätig
bei:

H. W. Dahm

Saalgasse 8

und

M. Gürth,

Hof-Theater

Friseur,

Spiegelgasse 2

Zur billigen Quelle.

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 18 Mt., Herren-Anzüge 10 bis 30 Mt., Kinder-Anzüge, Hosen, Saccos &c., Herren-Zugstiefel und Halbschuhe 4 bis 9 Mt., Damen-Zugstiefel 3 1/4 bis 5 Mt., Kinderschuhe, Herren-Segeltuchschuhe 2 1/2 Mt.

Großes Hutfalter, Hemden, Schürzen &c.

Maßarbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Um gütigen Zuspruch bittet

P. Schneider, Michelsberg 16.

NB. Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel kaufe in meinem Nebengeschäft, Hochstätte 31.

Gute Qualität.

Neue Seegrassmatratzen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Kissen 6 Mt., Decken 16 Mt., Rohrstühle 3 Mt., polierte und lackierte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sofas, Spiegel, Plüsch-Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 2378

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Kleider-Schränke,

ein- und zweithürige, lackierte, von 20 Mt. an, verkauft 4323
Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Hermannstraße 15.

Sie sparen viel Geld,

wenn Sie nur
Leipziger Kirschberg-Betten
kaufen, dieselb. sind d. billigsten, im
Gebrauch d. besten. Niemand in im
Stande, z. so bill. Preis, z. vert. 30
vert. große Betten à Gebett, 1 Ober-
1 Unterb. u. Kissen, zu, nur 9 Mt.,
13 1/4 Mt. Hotelbett, à Geb. 17,50,
m. versch. Bettfed. gef., nur 22 Mt.
Herrschäftsbett, à Geb. m. Löwenrin.
26,4 m. rot. Bettini u. braucht. halb.
Halbd. 30 Mt. Neue Bettfed. à Preis
40 u. 82 Pf. Salbannen 1,45 Mt.
halbw. Halbd. 2,25 Mt. grone Damm.
3 Mt. f. 1. empf. nur 3 1/2 Mt. zu ein-
vollen Deckbett. Unten auf gestattet.

Adolf Kirschberg Nachf.
Versand nur vom Hauptlager Leipzig.
Ankennen. Schreiben. Preisliste gratis.

(La 1213) F 98

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopfs-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**

vorwärts **Fritz Steinmetz,**
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Noten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 1206

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

Klopfswerk: Obere Dozheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau **w. Speth.**
Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Pflanzenkübel,

Küferer
Wasch- und Badekübeln, sowie Eimer,
Zuber &c. sind stets in größter Auswahl vor-
rätig, werden angefertigt und repariert.

Zugleich bringe mein reich assortiertes Holz-
und Bürstenwarenlager in bekannter
Qualität und reellen Preisen in empfehlende
Erinnerung. 3879

Holz- u. Bürstenwaren-Magazin
von
Gottfr. Broel, Küferer,
4. Ellenbogenstraße 4.

Gartenfies.

Gelben Grubentries, silbergrauen Kies, Rheinkies und Rheinsand
empfiehlt 3132

A. Momberger, Moritzstraße 7

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 30. April 1895:

**Miss Jeanni Bishop, Black Patti, gen. Die ameri-
kanische Nachtigall.** — Sechstägiges Gastspiel vom
16.—21. April.

Frl. Irma Palmay. Darstellung lebender Bilder. (Grossartig.)
Mrst. J. C. Rudolph, Original-Thierstimmen- u. Vogel-Imitator.
(Der Beste in diesem Genre.)

Miss Hulda, Productionen am Stehtrapez.
Frères Aragon, Miniatur-Acrobaten.
Frl. Vogt-Drechsler, Concertsängerin.

Herr Siegwart Gentes, Humorist.

F 340

Damen- u. Kinder-Hüte, Spitzen, Bänder, Blumen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21, zwischen Friedrich- u. Louisestr.

4520

Kleine A. Wolff, Kleine
Burgstrasse 10. Burgstrasse 10,
Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl

garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

geschmackvollst und hochelegant
nach Pariser Original-Modellen angefertigt.

Sämtliche Putzartikel zu bekannt billigsten Preisen.

Costüm-Sammler der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Linden. F 41
Engros-Preise. **Sammelhaus Louis Schmidt,**
Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
Gegründet 1857.

Für Damen!

Seidenstoffe in allen Farben u. Qualitäten zu Costümen u. Blousen,
Spitzen, Barben u. s. w. äußerst billig. Karlstraße 21, 2. 4052

Sämtliche Schulbücher,

neu und antiquarisch,

in soliden Einbänden vorrätig bei

4856

Heinrich Staadt,

Buchhandlung,

5. Bahnhofstrasse 5.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe ich sämtliche Grabsteine, Einfassungen u. s. w. zum
Selbstkostenpreis vollständig aus.

A. Rieger, Wwe.,
Platterstraße 90.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2882

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.
Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co.

Die geehrten Leser n. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Niobiden.

(12. Fortsetzung.)

Roman von E. Sjefranski.

(Nachdruck verboten)

„Is jut, Veneken, dat Du kommst. 'N feinen Besuch lauert auf Dir. Dreh Dir nich um, sonst schlägste kobsz runter vor Verjnien.“

Das Mädchen rastete einen Augenblick und sah sich um. Fred bemerkte, daß es geweint hatte. Er stieg die paar Stufen empor, um ihm die Last abzunehmen. Kaum jedoch war er an Helene herangetreten, als diese mit einer heftigen Achselbewegung sich von ihm abwandte, die Treppe hinabstieß und die Kiste mit lautem Ge-
sche hinter sich herzog.

„Is recht, Mädel, hol der Deibel den Kram, aber nich an-
fassen lassen, von dem nich,“ gröhnte der Alte.

Fred fühlte etwas wie Zorn in sich aufwallen, aber unter dem Eindruck der nun folgenden Szene vertraute derselbe.

Das Mädchen nahm Abschied von den Leuten. Erst von dem Knaben, der herzugeeilt war, um die Kiste vollends heran-
zuschleppen. Ein pausbadiger, kaum zwölfjähriger kleiner Strolch, dessen Gesicht und Hände jene Tätowirungen zeigten, welche nur bei andauernder Mischachtung von Wasser und Seife aufzutreten vermögen. Mit schwimmenden Augen und zuckenden Lippen reichte ihm Helene die Hand. Der Junge schien die Tragik des Moments noch nicht recht zu erfassen. Er verzog die mit einem Sepiarand — wahrscheinlich von Kaffee — umzeichneten Mundwinkel zu einem breiten Lächeln, fuhr mit der Innenseite der Rechten von unten nach oben über sein Näschen und erst dann legte er mit einem genirten Seitenblick auf den Fremden seine Hand in die des Mädchens.

Nicht minder verlegen benahm sich sein älterer Bruder. Aus der Schublade des Tisches hatte er zwischen fettigem Zeitungs-
papier herumgesucht und eine trockene Brodkante erwischt, die er mit seinem prächtigen Gebiß so angelegenlich bearbeitete, als wäre das seit drei Tagen seine erste Mahlzeit. Als Helene ihm die Hand reichte, suchte er über die ganze, ihm augenscheinlich zu feierliche Geschichte dadurch hinwegzukommen, daß er dem Mädchen „aus Spas“ den Arm umdrehte. Er erschrak aber und ließ sofort los, als ihn der Alteste, der Ede, darob anranzte.

„Läß den Feez!“ räunte dieser ihm so erregt zu, daß man das Bestreben merkte, unter dem Zorn eine heftige Gemüths-
bewegung zu verstekken, die ihm wahrscheinlich unmännlich vor-
kam und deren er sich deshalb schämte. Als aber Helene auf ihn zutrat und ihm leise schluchzend die Hand drückte, da drehte sich der große Junge um, zerrte einen unglaublichen Lappen aus seiner Hosentasche und heulte hinein, so, daß das selbst dem alten Krapuzle verwunderlich vorkam.

Erst musterte er seinen Ede mit den trüben wässrigen Augen ironisch von der Seite, dann aber schien ihn die Mührseligkeit selbst zu überkommen. Während er die thränensüberströmten Wangen des Mädchens mit seinen großen Fingern tätschelte, redete er begütigend auf sie ein, unter fortwährender, zwinkernder Bewegung der Augenlider.

„Läß man, mein Schäfchen, weene nich; der olle Krapuzle is Dein Freund, un wenn Dir die feine Bekanntschaft mal uf'n Frost segt, dann weechte, wo der Krapuzle wohnt. In de Naunynstraße, Veneken, merk Dich das, in de Naunynstraße Nummer 53, Hof, vier Treppen. Da find'ste uns. Un den noblischen Herrn da, den kannste man sagen, dat seine Benehmigung jejen uns arme Leute 'ne janz mangelhafte war. Erstens von wejen det Nausschmeißen und denn — na in wen't nicht steht, bei den is nischt rein- un nischt rauszukriegen. Denke dran, Veneken, dat ic Dir quasi sozusagen bemuttert habe. Jawohl, ic habe Dir bemuttert — un hier sitzt et drin.“ Dabei klopft sich der Alte auf die Brust und macht Anstalten, das Mädchen an sein mütterliches Herz zu ziehen.

Inzwischen war Fred nähergetreten. Das Benehmen des Alten hatte seine Mührung ob der Unabhängigkeit Helenens an ihre abgerissene Freundschaft in mehr hirtmörvolle Laune verwandelt. Er ergriff die Hand des Kindes und sagte freundlich, aber doch in einem Tone, der jeden Widerspruch ausschloß:

„Du hast Dich nun verabschiedet, Helene, geh' jetzt hinauf. Ich habe mit Herrn Krapuzle noch ein paar Worte zu reden und komme dann bald nach.“

Dass Helene nicht ohne Widerstreben folgte, merkte er an der Festigkeit, mit der er ihre Hand halten mußte, die sie aus der seinen zu ziehen sich bemühte. Am Fuße der Treppe sah sie zu ihm auf. Mit einem Blicke, in dem sich kindlich ungehebige Abneigung, um nicht zu sagen Hass malte, stieß sie zwischen den fest zusammengebissenen Zähnen hervor:

„Weshalb kommen Sie immer — !“

Fred ließ die kleine Hand fallen. Er fühlte sich verlegt und doch seltsam angezogen durch die unverhohlene Antipathie des Kindes. Was möchte es gegen ihn haben? Betrachtete es ihn als den Störer seiner Gewohnheiten, seiner Lebenssphäre, in der es sich wohl gefühlt, weil es keine andere kannte? Ober — und das war es, was wieder jenes innige Mitleidsempfinden in ihm wachrief — hatte der alte häßliche Trunkenbold dort wirklich an ihr „Mutterstelle“ vertreten und jenen unendlichen Schatz von *Wits*,

und Anhänglichkeit für sich gewonnen, den die Seele eines Kindes sonst der Mutter zu weihen pflegt?

"Geh!" sagte er freundlich, "ich werde Dir sagen, warum ich komme, — später."

Helene stieg langsam die Treppe hinauf. Fred sah ihr einen Augenblick nach. Ihr Oberkörper legte sich, müde oder nachlässig, immer nach der Seite über, wo sie den Fuß auf die Stufe gesetzt hatte. Der junge Arzt wandte sich darauf zu dem Alten, der ihn aus seinen verquollenen Augen höhnisch anblinzelte. Unter dem ernsten Blicke Freds wurde er verlegen und sah zur Thür hinaus, wo seine Jungen den Handwagen beluden. Auch als Fred ihn ansprach, veränderte er seine Haltung nicht im Geringsten.

"Ich hätte manche Frage an sie zu richten, Herr Kratzke, die mich lebhaft beschäftigt und die auch vielleicht von Wichtigkeit wäre für das spätere Leben Ihres bisherigen Schülers." Er unterbrach sich für einen Augenblick, in der Hoffnung, daß der Alte sich vielleicht doch zugänglicher zeigen könnte, als er nach der Behandlung von vorhin annehmen durfte. Da er aber kaum den Kopf wandte, fuhr der junge Arzt trockener fort.

"Nun denn; jedenfalls aber möchte ich Ihnen den Glauben benehmen, daß ich die Schuld trage, wenn Sie heute —"

"Kausseck werde als oller Krüppel mit drei unmündigen Kindern," ergänzte der Alte ironisch und sah noch angelegentlicher zur Thür hinaus. "I Gott bewahre, wo sind Sie denn schuld dran? Dan bin ic Schuld, weil ic keen Feld nich habe un mit meine invaliden Knochens uf die Straße jehöre; ganz eensach. Allens wat recht is!"

"Ich habe weder Lust noch Zeit, gegen einen Irrthum anzukämpfen, den Sie anscheinend nicht gerne fahren lassen." Fred trat näher an den Alten heran und sagte leiser, indem er ihm die Hand hinhieß, in welcher ein Goldstück glänzte: "Wir wollen uns vertragen, Mann, — um des Kindes willen, das Sie an sich zu fesseln gewußt haben — und ich weiß nicht einmal, ob im Guten oder Bösen. Aber das wird sich herausstellen. Vorläufig Friede. Schlagen Sie ein."

"Wanzig Märker?! Un det soll ic haben?" Der Alte sah mit weit aufgerissenen Augen bald das Goldstück, bald den jungen Herrn an, der es ihm hinhießt. Auf eine ungeduldige Bewegung Freds nahm er langsam die Mütze von dem mit struppigem weißen Haar bedeckten Kopfe und griff mit zwei Fingern der anderen Hand behutsam das Goldstück an. Ohne Weiteres abzuwarten, ging Fred zur Treppe und stieg eilig hinauf. Er hörte wie Jemand leise vorweg eilte.

Oben angelangt, fand er die Thüren offen. Helene saß am Fenster mit einer Näharbeit beschäftigt, aber ihre Wangen waren geröthet und ihr Atem flog. Sie konnte nach eiligem Laufe eben erst Platz genommen haben.

"Du hast gehorcht?" fragte er ernst, in der Thür stehen bleibend. Sie antwortete nicht und sah auch nicht auf. Die Mittagssonne lag hell auf den Fenstern und zeichnete deren Konturen in lichten, scharfbegrenzten Quadraten auf dem Fußboden ab. Wie damals mutete ihn Sauberkeit und Behagen freundlich an. Es war ihm nicht möglich, das harte Wort herauszubringen, das ihm auf der Zunge schwiebte. Ein Engel ging durchs Zimmer, der seine Hände ihm auf Mund und Herz legte, damit jener schweige, nur letzteres seine milde, leise Sprache rede. Und so war es. Während er auf das Mädchen herniedersah, das in seinem sauberen, geschmackvollen Kleidchen — auch dafür hatte er gesorgt — sich so ganz anders ausnahm wie damals in dem verschlissenen ausgewachsenen Fähnchen; während er dem Wunderspiel der Sonne folgte, die Funken und goldene Flecken in das Blondhaar des Mädchens zauberte, da sprach sein Herz so warm und innig für die Verlassene, daß er hätte zu ihr hintreten und ihr Köpfchen wieder an seine Brust betten mögen — wie damals. Wenn er es nicht that, so folgte er damit einem pädagogischen Zuge seines Wesens, einer überlegten erziehlichen Tendenz, die alle gereifteren Naturen der Unreife gegenüber beobachten, sofern ihr Impuls nicht mächtiger ist als die Erwägung.

Fred ging, ohne ein Wort zu sagen, aber in seinen Gedanken auf das Lebhafteste beschäftigt mit dem Kinde, mit der Zukunft desselben und mit sich selbst, — nicht zum wenigsten mit sich selbst. Ein psychologisch plausibles Motiv seines hartnäckigen Interesses für die Waise hatte er, der durchgeistigte, verinnerlichte

Mann, sehr bald aus sich heraus analysirt. Abgesehen von den mindestens ungewöhnlichen Umständen, unter denen ihm dieses junge Leben an den Weg gestellt wurde, hatte er, halb ernst, halb lächelnd, ein Sorgebedürfnis in sich festgestellt. Dieses Bedürfnis fand nicht hinreichend Befriedigung mehr; seit er sich durchgerungen durch das Größte, war es beschäftigunglos und suchte nach Betätigung.

Das war seine Erklärung. An sich nicht falsch, bedarf sie doch der Ver Vollständigung. Wohl giebt es Menschen — und Fred gehörte zu ihnen — die in dem Durchkämpfen von einer Sorge zur andern, und dann in dem aufathmenden, stolz-frohen Siegesempfinden nach jeder glücklich überstandenen ehrlichen Noth ein Lebensbedürfnis, bezw. ihre Lebensfreude sehen. Aber eine solche unbedarfte, kampfgeübte und kampfesfreie Natur könnte sich doch ganz anders betätigen als in der Fürsorge für ein starrsinniges schwer zu behandelndes Kind; sie könnte herausfordern, wenn die feindseligen Erscheinungen, zu denen das Leben reicher ist als an freundlichen, sich nicht herabwagen. Genügt es ja doch, ein hohes Ziel erstreben zu wollen, um sich von Gefahren und widrigen Gewalten tausendfacher An umdräut, umkläfft und umzüngelt zu sehen. Ein Mitter des Geistes an Wagemuth, Tapferkeit und sieggewohnter Stärke, gab es wohl größere und gewiß auch würdigere Aufgaben für ihn, als die Beschäftigung mit einem Kinde, das weder durch Bande des Blutes noch sonstwie berechtigt war, seinen höheren Flug zu hemmen, das außerdem mit unverkennbar tiefer Abneigung seine Bestrebungen widerseitete, es dem nackten Elend und der seelischen Verkommenheit zu entziehen.

Es war also noch ein Anderes, das ihn für die Un dankbare seiner seltsamen Aufgabe unempfindlich mache. Sein Leben war bis dahin so einsam und wenig freundlich verlaufen, wie ein Wildbach in öder Felsgegend. Der in jeder, auch in seiner verschlossensten Brust hochpulsirende Drang nach Liebe, der die Trieb, welcher mit der Dauer seiner latenten Form an Tiefe und Kraft gewinnt, regte sich unbewußt, aber mächtig in ihm. Die Beobachtung jener leichtfertigen oder verbrecherischen Gefühlsauszettelungen bei der Lebewelt um ihn her, sein Widerwillen dagegen hatten ihn, fast ohne eigenes Verdienst, sittlich rein gehalten. Es fehlte einfach der Sinn für die mannigfachen Ventile, welche der moderne Kulturmensch in Flirt und Liebelei besitzt.

Der Wille, sich in edler Menschenliebe an ein Wesen anzuschmiegen, war so stark in Fred, wie er rein und gut war. Schüchtern und unbewußt tastete und strebte dieser Wille nach Betätigung und er traf auf eine Kindesseele. Sie wendet sich ab, weil sie den Segen noch nicht zu würdigen vermag, der sie ihr bietet. Aber die wahre Liebe, die gottähnliche Seite unseres Wesens, wenn wir sie mafellos erhalten haben, sieht nicht ohne Anerkennung, fragt nicht in dem Pharisäertonne sentimental Selbstmitleids: Merkt Du nicht, daß ich mich sorge um Dich? — Die Liebe ist Selbstzweck: aus sich heraus, ohne Antrieb oder Abschwächungen von Außen her, wirkt sie das Edle und Gute und behütet vor dem Bösen. So unbewußt wie ihr Wirken ist, so unerstretzt kommt auch die Vergeltung in der schließlich an dämmernenden, unsagbar befriedigenden Erkenntniß: Du hast recht gehan.

* * *

Seit drei Tagen war Dr. Johannson nicht in der Adalbertstraße gewesen. An dem Tage seines jüngsten Besuches hatte seiner in der Redaktion eine unangenehme Überraschung.

Die Polizei war dagewesen und hatte nach dem Manuskript eines Feuilleton-Artikels gesucht, der mit den, von der Stadtbehörde gegen die neuerdings wieder auftauchende Cholera getroffenen Maßnahmen etwas scharf ins Gericht ging. Der Artikel war nicht nur unter dem vollen Namen Freds erschienen, sondern Fred war auch als neuerdings "zeichnender Redakteur" des Feuilletons für denselben verantwortlich. Es hatte unliebsame Auseinandersetzungen mit dem Verleger gegeben, welcher, wie Grosset sich drastisch ausdrückt, bereits den Verlust einer "braunen Hose" alias Tausendmarkschein betrauerte, auch ergaben sich aus diesem Anlaß noch eine Menge zeitraubender, umständlicher Recherchen und sonstiger Weiterungen, so daß Fred tatsächlich nicht dazu gekommen war, nach seinem Schüling zu sehen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 185. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. April.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. d. Mr., Vormittags 11 Uhr,
will Herr Privatier **Heinrich Schreiner** sein an der
Rheinstraße 46 hier selbst zw. Heinrich Karl Burk und Daniel
Michael Schlink belegenes dreistödiges Wohnhaus mit zweistöckigem
Unterbau und 3 a 48 qm Hofraum und Gebäudeläche, genannt
zum **Rheingauer Hof**, in dem Rathaus hier, Zimmer
Nr. 55, freiwillig versteigern lassen.
F 312

Wiesbaden, den 16. April 1895

Der Oberbürgermeister.

J. B.
Körner.

Bekanntmachung.

Die **Wählerlisten** zur Neuwahl der Hälfte der
Kirchenvorsteher und Gemeinde-Vertreter der **Neukirchen-**
gemeinde ist von **Montag, den 22. April**, an
14 Tage zur Einsicht offen gelegt im Lokale der ev. Kirchen-
fasse: **Vonisenstraße 32**.

Etwasige Einsprüche gegen die Richtigkeit der Liste sind
bis zum **6. Mai** bei dem Vorsitzenden des Kirchen-
vorstandes, Pfarrer **Friedrich**, geltend zu machen.

Der Kirchenvorstand der Neukirchengemeinde.

L. Friedrich, 1. Pfarrer. F 267

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Zu der am **Montag, den 29. April** er., Abends 8½ Uhr, im
Babilaal des neuen Rathauses dabit stattfindenden
zweiten ordentlichen General-Versammlung
werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder
hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung und Berichterstattung über die Geschäfte
im Jahre 1894.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission und Dechargeertheilung.
3. Bemübung von Gratificationen.
4. Besprechung über event. Einführung der freien Wertzwahl und Ein-
setzung einer diesbezüglichen Commission.
5. Sonstige bis zur Versammlung noch eingehende Anträge. F 259

Wiesbaden, den 18. April 1895.

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende
Carl Schnebelberger.

Apotheker **Ernst Raettig's Dentila**
verhüter sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 185

Das erste bayerische

Bettfedern-Versandt-Geschäft

von

A. Wagner, Hersbruck (Bayern),

liefert direct an Private

garantiert reine, neue und staubfreie Bettfedern und hochfeine
Daunen

25 Procent billiger als andere Geschäfte gleicher Branche

durch

Ersparung der hohen Mietshäusern,
Umgehung des Zwischenhandels,

directen Einkauf bei den Producenten.

Muster gratis und franco.

Jede Sendung fällt genau nach Probe aus.

4895

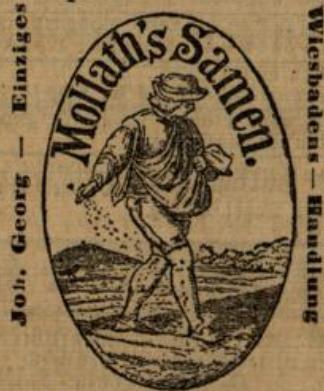
Grassamen per Pf. von 25 Pf. an, ewiger und
deutlicher Klee, Dickeurzamen, Saatwicken, Erbsen, Pferde-
zahn, Mais, Saat-Kartoffeln, frühe und späte Sorten,
empfiehlt 4929

Samenhandlung Heinr. Schindling,

Nengasse 18/20.

Ausführl. Preiscurant gratis.

Special-Geschäft



Joh. Georg — Einziges
Wiesbadens — Handlung

7. Mauritiusplatz 7.
Luzerne 60d, seidefrei, Rothklee
70d. Saat-Wicken, -Erben,
-Mais, 3970
Größtes Lager Grassamen.

Silbergrauen Gartenfies,

sowie gelben, empfohlen billigst

Ph. Hr. Momberger Söhne,

Adolphsallee 40. Nöderstraße 39. Kapellenstraße 18.

3845

Wiesbadener höheres Musik-Institut,

Am Markt (Ecke der Ellenbogengasse).

Wiederbeginn des Unterrichtes: Montag, den 22. April.

Anmeldungen nimmt täglich von 12—1 und 2—3 Uhr entgegen

4846

Der Director: **Benno Voigt.**

Mieth-Berträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.**Kaufgesuche**

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Mezgergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Die höchsten Preise w. gez. für getragene Herrenkleider, Schuhe und Stiefel und dergleichen Gegenstände. Frau **H. Lange**, Mezgergasse 35. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus. 4887

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwert lautstet zum höchsten Preise. **A. Geizhals**, Goldgasse 8. 3809

Möbel jeder Art, Einrichtungen, Eis- und Kassenschränke, sowie Teppiche werden stets zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. S. 915** an den Tagbl.-Verlag. 2922

Möbeln jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 221** an den Tagbl.-Verlag. 2181

Ein Kassenschränk zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte unter **U. S. 921** in dem Tagbl.-Verlag niederau. 3324

Gioschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. T. 939** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4355

Schaufenster und Ladentür zu kaufen gesucht. **Nerostraße 12, Laden**. 4807

Rummetschrank zu kaufen gesucht. 15. Schädelstraße 15. **Ph. Vogt**. 8. Römerberg 8.

Eine gebrauchte Badewanne zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. M. 249** an den Tagbl.-Verlag.

Hämmtliche Turngeräthe, auch einzeln, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. L. 241** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheitsläufe — verkaufst unter Garantie stauend billig. 1698

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheitsläufe — verkaufst unter Garantie stauend billig. 1695

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

B. zu verkaufen neuer dunkelblauer Cheviot-Sackrock und Weste beim Herrschnieder **Kleber**, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 3926

Ein neuer Uniform-Mantel, am besten für Kutscher geeignet, billig zu verkaufen Bleichstraße 14, 3. 4252

Ein noch gut erhaltenes Clavier ist preiswertig zu verkaufen Webergasse 41, 2 St. 4588

Violine (für Schüler) mit allem Zubehör sehr preiswertig. zu verl. Kapellenstraße 6, 1.

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulatoren, gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrketten, bessere Broschen, Armbänder, Alles Gelegenheitsläufe, bedeutend unterm Wert abzugeben. **M. Sulzberger**, Neugasse 3, 1. St. 1697

Bücher, gebr., für Sexta, Quarta und Untertertia der Oberrealschule billig abzugeben Kirchgasse 18, im Belzgeschäft. 4768

Für Wirthe!

Ein fast noch neues Billard preiswertig zu verkaufen Mainz, Niedengasse 7.

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Rußb., matt und blank, billig zu verkaufen Roonstraße 7, Parterre. 1738

Zwei eleg. lac. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen Roonstraße 7. 1992

Ein Kinder-Bettstelle mit Matr. bill. abzug. Michelsberg 9, 2. 1. 4812

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung. Adelhaidstraße 42 bei **A. Leicher**. 658

Gut erh. Canape für 35 Ml. abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 4804

B. Bettphäna Unicum, schönes praktisch. Modell, entw. Beiträne u. Kopiopolit. sof. Herstellung eines Bettess, empf. **F. Löw**, Wesselsstraße 2. 3153

Sch. Divan, 2 Ottom. (ohne Bez.) b. abzug. Michelsb. 9, 2. 1. 4812

Acht Cassaschränke, preisgekrönt, versch. Größen, billig abzug. Biebrich, Wiesbadenerstr. 47.

Zwei Glasschränke, anschließend, 4 Mtr. lang, 1 Staub-Erker im Oberenster zu verkaufen Al. Buratstraße 9. **Franz Becker**. 4582

Kleider- und Küchenchränke, stückbretter, Tische u. s. w. zu verl. Adelhaidstraße 44, Schreiner **Birk**. 2288

Küchenchr., Verticow, Schreiscommode, □ polirter Tisch, Küchen-tisch, fast neue Nähmaschine sofort bill. zu verkaufen Adlerstraße 63, 21

Nähmaschinen zu verkaufen Frankenstraße 8. 4576

Ein transportables Verkauf-Häuschen ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8454

Baden-Ginrichtung für Svezeriegeschäft, gut erh., billig zu verl. Näh. Kirchgasse 13, im Belzgeschäft. 4816

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstraße 52, 3. 2807

Sechs-zehn Meter gut erh. Cocos-Treppenläufer zu verkaufen Adelhaidstraße 14, Part. 4820

Spanische Wand, fast neu, 6-theilig, ein neuer Bett, roth, sehr billig zu verl. Hermannstraße 19, 1 St. rechts. Marquise, 4×2 Meter, zu verkaufen Emserstraße 44, 2.

Eine Buchdruck-Handpresse mit Farbtisch und zwei Handpactpressen verkaufst preiswürdig bei **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**, Wiesbaden.

Ein Herrschafts-Landauer preisw. zu verkaufen. Näh. bei **Georg Heymann**, Nerostraße 33. 4913

Gut erhaltenes vierjähriger Landauer steht zu verkaufen. im Tagbl.-Verlag. 4000

Gebrauchte Halbverdecke und Landauer billig zu verkaufen Schachstraße 5. 4550

Ein fast neuer, eleganter Kinderwagen, engl. Fabrikat, Halbverdeck mit Nickeluntergestell zu verkaufen Albrechtstraße 22, 1. 4000

Neues Fahrrad mit Rissenreifen sehr billig zu verkaufen Frankenstraße 8. 4550

Fahrrad, gut erhaltenes Dreirad, Sitz für ein Kind darauf, und ein Hochrad wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Nerostraße 10, im Cigarrenladen. 4000

Fahrrad, Rissenreif, neu, billig zu verkaufen Straße 12, Frontvisse. 4000

Fahrrad u. Singer-Nähmaschine b. zu verl. Louisenstr. 14, 3. Hochrad, sehr gute Maschine, wenig gefahren, Abreise bald b. abzugeben Adlerstraße 58, 2.

Für Fuhrwerk-Besitzer. Ein neues gut grarb. zweisp. Pferdegespär (weißp.), 2 Räume, 1 Damen-Sattel, 1 gr. Geschirrkrank preiswürdig zu verkaufen Saalgasse 4/6. 4000

Das eiserne Gerippe zu einer Gartenlaube preiswertig zu verkaufen Wolframstraße 25. 4000

Karlstraße 9 Fußboden mit Lager, 1 Bür. 4 Bld., 1 Firmenloge, verschiedene Kisten u. dgl. zu verkaufen.

Beim Abbruch des Hauses Schwalbacherstraße 27 findet gut erhaltenes Fenster mit 2 Brettern, Bauholz, Herde, Ofen u. s. w. billig zu verkaufen.

Ein eis. Herd mit kupf. Einsiedl-Schiff billig zu verl. Adelhaidstraße 42. **A. Leicher**.

Zwei geschlossene Küllöfen zu verkaufen Nicolaisstraße 6, 2.

Badeöfchen billig zu verkaufen Karlstraße 34, Part.

Eine große Bogeldecke, auch als Garten-Böliere benutzbar, ist zu verkaufen. Näh. Lamusstraße 29, Entresol.

Drei gr. zerlegbare Heßläufe mit Kistästen verkaufe billig. **J. Kuhl**, Bärenstraße 2.

Ein Paar Tennis-Netz-Pfähle vorzügl. System, preiswertig zu verkaufen. Näh. Mainzstraße 42.

Mehrere Brände **Bachsteine**, sehr gute Abfahrt verkaufen. Näh. Dokheimerstraße 18, 3. Bld. Part.

Weißdornpflanzen zu verkaufen Dokheimerstraße 42.

Dalmatiner (1 Jahr, männl.) u. engl. Windspiel (5 Monat männl.) billig zu verkaufen. Näh. Weißstraße 10, Part.

G. 10. rupp'ster Windhund (Barsoi) zu verl. Saalgasse 4.

Buchführung.

Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4649

Klavier- und Gesanglehrerin,

diplomiert am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin, wünscht noch einige Stunden zu bes. Vorz. Zeugn. Mäh. Hon. Offerten unter **R. S. 919** an den Tagbl.-Verlag erb.

Klavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 M.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4309

Elisabeth Zimmer-Glöckner. Schülerin von Professor D. Gunz, ertheilt gründlichen Gesangs- und Klavier-Unterricht. Hirschgraben 5, Part. 2290

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäh. Preise 189. Frau Marie Glöckner, Hirschgr. 5, Pt. r., am Schulberg.

Gründlichen Gesangunterricht nach Stockhausen ertheilt R. Wodzicka, Schwalbacherstraße 9, 1.

Der Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe nach System Grandé, incl. Pariser u. Wiener Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats bei 4551 Frau Aug. Roth, Louisestraße 24.

Unterricht

im Wäschendichten und Buschneiden, Sticken, Kleidermachen (Musterschutzzzeichnen), Stricken, Häkeln, Flicken, Stopfen etc. wird gründlich ertheilt u. werden Anmeldungen entgegengenommen. Honorar per Monat 7 M. Frau Bertha Birnbaum, Kiehlstraße 5, 1. 4101

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Bermittelung v. Immobilien jeder Art. 674
Bermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Agence d'immeubles.
Achats, Vente, Louements, d'immeubles en chaque genre. Renseignements gratuits par

Immobilien-Agentur.
An- u. Verkaufe von Immobilien jeder Art. Vermietungen. Auskunft kostenfrei durch

Houses-Agency to buy, sell or to rent houses, Villas, flats, of every kind. Particulars kost-free by

Agenzia d'immobile si vendono o si affittano case, villas ect-d'ogni genere. Informazione gratuita.

Otto Engel, Friedrichstrasse 26, P. 3967

Immobilien zu verkaufen.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bads- und Fremdzimmer, Küche etc., mit circa 55 Räumen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 16, Part. 191

Villa mit Stallung zu verkaufen. Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter **F. O. 842** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Hans mit gut gehender Wiegerei zu verkaufen. Statt Anzahlung kann Fleisch geliefert werden. Offerten unter **J. T. 933** an den Tagbl.-Verlag. 4123

Rent. Haus, Ad. Allee, unter günst. Bed. feil. Näh. Tagbl.-Verl. 4868 Rentables cl. Haus in Mainz, mit guter Weinwirtschaft, wird sofort mit 3-6000 M. Auszahlung zu ver. Umtausch nachgewiesen. **P. G. Rück, Louisestraße 17.** 4742

Rentables Haus mit voller Wirtschafts-Concession, gute Lage, ver. gl. zu verl. Anz. 6-12.000 M. **P. G. Rück, Louisestraße 17.** 3957 Ein im nördlichen Stadttheile gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hofraum, zum Betriebe eines Kohlen- oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen. * Ges. Offerten unter **M. R. 892** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch, Wallmühle.** 3807 Ein neues Haus mit 5-Zimmer-Etagen und Garten (Rheinstraße) günstig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4822

kleineres Haus m. gutgehender Wirtschaft, volle Concession, in concurrenzfreier Lage mit 4-5000 M. Anz. zu verl. 4855

P. G. Rück, Louisestraße 17. ungefähr 2 Morgen, an sehr Straße, südliche Lage, Abtheilung halber billig zu verkaufen. Das Grundstück liegt nahe der Stadt. Gefällige Offerten (aus von Selbstreisestanten) unter **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Baumstück, 15 Ruten, preiswert zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 362

Geldverkehr

Capitalien auf 2. Einsatz weit unter eoulanter Be dingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbittet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehengeber kostenfrei) das

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich, Bärenstrasse 3, 1.

Bezirkstfernsprechanschl. No. 276. Bis 70 Prozent der Tage bleibt gute Häuser stets zum billigen Zinsfuß **Gustav Welch, Kranzplatz 4.**

Bewilligung ertheiliger Hypotheken-Darlehen unter sehr günstigen Bedingungen durch die **Deutsche Hypotheken-Bank** in Meiningen mittelt deren Vertreter **Otto Engel, Bank-Comm. u. Hyp.-Gesch.** 3659

Die Lebens-Berücksichtigungs- und Ersparnis-Bank Stuttgart giebt Geld zu $3\frac{3}{4}\%$ an erster Stelle. General-Agentur Wilhelmstraße 5, 2.

Capitalien zu verleihen. 12-14,000 M. vom Selbstdarleher per 1. Juli 1895. 1. oder 2. Hypothek auszuleihen. Gesl. Offerten unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag. 37.000-38.000 M. liegen gegen gerichtlich doppelte Sicherheit Anfang Juli zum Ausleihen bereit. Näh. Moritzstr. 11, 1 St. Bon Selbstdarl. sofort auszuleihen 20 bis 30 Tausend M. 1. oder gute 2. Hyp. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bon Selbstdarl. zum 1. Juli 17.000 M. auf 1. Hypothek auszuleihen. 20.000 M. auf 1. oder gute 2. Hypoth. unter **L. K. 200** an den Tagbl.-Verl. 150.000 M. zu $3\frac{3}{4}\%$ auf 1. Hypoth. u. 80-85.000 M. zu $4\frac{1}{4}\%$ 2. Hypoth. Beides auch geth. auszul. d. **M. Linz, Mauerstr. 12.** 50.000 M. u. 50.000 M. auf 1. Hypoth. zu $4\frac{1}{4}\%$, 20.000 M. auf 2. Hypoth. zu $4\frac{1}{4}\%$, 25.000 M. auf 2. Hypoth. zu $4\frac{1}{4}\%$, 70-80.000 M. auf 1. Hypoth. zu $4\frac{1}{4}\%$ od. auf gute 2. Hypoth. zu $4\frac{1}{4}\%$ auszul. durch **C. Meyer, Papellenstraße 1, 1.** 40-50, 60-70 u. 80, sowie 100.000 M. auf 1. Hypoth. 12-15, 20-30. 30.000 M. auf 2. Hypoth. zu billigem Zinsf. auszul. durch **M. Linz, Mauerstrasse 12.** 15-35.000 M. auch bis zu 40.000 M. auf gute 1. Hypoth. aufs Land, auch geth. zu billig. Zinsf. auszul. **Off. unt. O. E. 102** an den Tagbl.-Verl.

50,000 Mark gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (gerichtl. Weise auch auf früher) auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verl. 10.000 M. zur 2. St. à $4\frac{1}{4}\%$ zu verl. durch **L. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1 St.**

Capitalien zu leihen gesucht. 20.000 M. auf gute 2. Hypoth. zu $4\frac{1}{4}\%$ zum Juli 1895 ges. Rentables Object, pünktl. Zinszahlg. Ges. Off. unter **A. N. 265** an den Tagbl.-Verl.

Gegen 4 $\frac{1}{2}\%$ Rückzahlung werden 1000 M. bis Ende des Jahres zu leihen gesucht. Offerten unter **V. M. 262** an den Tagbl.-Verl.

Mf. 16,000 auf 1. prima Hypothek (Haus, Neder. Weinberge 1. Lagen im Rheingau, 60% d. zu leihen). Agenten verb. Offerten unter **D. A. 56** postlagernd.

25,000 Mf. auf pr. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **E. T. 929** an den Tagbl.-Verl. 50.000 Mf. 1. Hypothek, doppelte gerichtl. Sicherheit, von prima zahlbar zu leihen gesucht. Mäster verbeten. Offerten u. **W. T. 25** an den Tagbl.-Verl.

— 40,000 M., prima 2. Hyp. hinter 42,000 M. 1. Hyp., auf ein rechtes Besitzthum in der Nähe Wiesbadens (Brandtaxe 103,000 M., feldgerichtl. Taxe 130,000 M.) gesucht. Off. u. R. L. 236 an den Tagbl.-Verlag erb. Mf. 50,000 (2/3 der Tage) à 3 1/2 % auf ein Haus in feinster Lage von Selbstreflectanten gesucht. Offerten unter S. B. 50 hauptpostlagernd hier. 30,000 Mark (prima 1. Hypothek) für nach Lg.-Schwalbach gesucht. Offerten unter P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuch

eine anständige Dame, Bierzigerin, sucht eine

Wohnung

oder ein eingerichtetes Pensionat für Ausländer, per sofort zu mieten.

Dieselbe wäre auch geneigt, die Aufsicht über das Personal eines Hotels oder Stellung als Bechleierin in einem solchen zu acceptiren. Beste Referenzen. Offerten unter A. 4218 befördert (Ka. 2864) F 101.

Rudolf Mosse, Köln.

Gesucht

zum 1. October oder früher eine herrschaftl. Wohnung von 5—6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter N. L. 233 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2345

Zwei Zimmer oder ein gr. Zimmer mit Küche zu mieten gesucht. Offerten unter M. M. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei möbl. Zimmer mit etwas Küchen-Einrichtung werden Anfang Mai auf 4—6 Wochen gesucht. Nähe des Nerobergs bevorzugt. Off. unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Ein seit Jahren hier bestehendes Geschäft sucht ein größeres Verkaufsstätte mit mindestens 2 Nebengeschäften und event. Wohnung von 4 o. 5 Zimmern per sofort oder später zu mieten. Neubau bevorzugt. Lage: Kirchgasse, Marktstraße, Mauritiusplatz, Langgasse oder in der Nähe des Kochbrunnens. Offerten mit Preisangabe unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Remise für einen Wagen im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2277

Stall für 1 Pferd und Remise für zwei Wagen im Centrum der Stadt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2276

Fremden-Pension

Pensionat D. Günther,

Elisabethenstraße 12 a,

empfiehlt seine comf. Räume in herrlich gel. Villa. Hamburger Küche. Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten.

Neubauerstraße 10

finden schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Schöne freie Lage. Bäder im Hause.

Pension: Wörbs, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. R. u. Unterricht.

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6,

schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Wässige Preise. 1306

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenauflauf im Hause. 667

Schüler oder Schülern find. j. angenehme Pension in seiner Familie und wissenschaftl. Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2269

Wir empfohlene Pension und Familien-Anschluß für Schüler pro Jahr 700—900 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2255

Two English ladies

having a pretty flat (Bel-étage) would like to receive a lady or gentleman en pension. Address H. M. 250 Tagblatt-Office.

Junge Dame (auch Ausländerin) findet bei seiner Familie Pension. Auskunft durch den Tagbl.-Verlag. 2268

Spedition Aufbewahrung
Verpackung Möbeltransport
Gegr. 1842 L. RETTENMAYER ohne Umladung
WIESBADEN
Internat. Reisebureau

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 61 für Tapezier, Schreiner etc. Haus im Garten, mit Werkstatt, Wohnung, Lagerraum u. Garten, zu vermieten. 1869 Mainzerstraße 54 a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 29, Parterre. 609

„Villa Louise“, Parkstraße 2, vornehmste Sturlage, 12 elegante Zimmer, Stallung, Remise, Treibhaus und Kutschervorhöhung, ist sofort zu vermieten. Näh. im Büro Gr. Burgstraße 17, 1. 2329

Geschäftslokale etc.

Eine Bäckerei in bester Lage, in flottem Betriebe, sofort unter H. J. 184 an den Tagbl.-Verlag. 2267

Langgasse 9

Laden, seither Möbellager von E. Strauss, nebst ausgedehnten Lagerräumen, Werkstätte und großer Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. Kimmel, Adelheidstraße 56. 711

Laden Marktstraße 13

per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, im Blumengeschäft. 2289

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. 9204

Laden Michelberg 23 auf 1. Juli zu verm. Näh. derselbst. 2190

Köderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Ein Laden mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Hutmöbel betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 4/6. 2239

Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. H. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

Moritzstraße 64 eine Werkstatt zu vermieten. 995

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstatt, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Nerostraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vermieten. 1898

Taunusstraße 55 große Werkstatt mit o. ohne Laden zu verm. 8343

Wörthstraße 1 zwei große schöne Lagerräume zu vermieten. 2349

Wohnungen.

Biebricherstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

Emserstraße 19, Ersip., 1. 3., Küche u. R. sofort. 1. Juli. R. B. 2260

Villa Emserstraße 61, Hochparterre, 1 Salon, 4 Zimmer, 1 Frontspalte und 1 Manjard, Garten, geschlossene Veranda, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im Mansardenstock. 1868

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Etwohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Manjarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. derselbst 1 St. h. 8225

Goethestraße 20, links der Adolphsalen (Borgartenseite), schöne Wohnung mit großem Balkon, 6 geräum. Zimmer, reich. Zubehör, Badeeinrichtung u. Kohleaufl., Bel-Stage oder 3. Stock, für sofort oder später zu vermieten. Näh. Bel-Stage. 8225

Hellmundstraße 21 sind 2 Manj. m. Keller zu v. Näh. 3. St. 1910

Herrngartenstraße 13, Bel-Stage, 3 Zimmer mit Balkon, Küche und reich. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2259

Hofstätte 29 zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näh. Drudenstraße 4. 2349

Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpar., 7—8 Zimm., Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 636

Louisenviertel 1 ist eine Wohnung Bel-Stage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458

Louisenviertel 6, Part.

ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf den 1. Juli, auf Verlangen auch früher, zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 1758

Louisensplatz 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2250

Louisenstraße 5, Höh. 2 St., Küche, Keller an ruh. Leute zu verm. 1702

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 449

Marktstraße 12. Frontspitze, 2 gr. Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör billig.

Marktstraße 21 ist eine schöne Wohnung, best. aus Zubehör, ver 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 1767

Mauerstraße 19 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort o. später zu vermieten. 1208

Miehlgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mansarden u. ver sofort oder später zu vermieten. 1844

Miehlsberg 26 bei J. Seewald eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1844

Nerostraße 46 ist die Entrepotwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. w. so. zu verm. Näh. bei Louis Kimmel dasselb. 1570

Oranienstraße 25. 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, ver sofort oder später zu vermieten. Näh. dasselb. 998

Oranienstraße 27, 1. Et., drei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 2171

Oranienstraße 45 drei elegante Zimmer, Bade-Cabinet 2c. 1882

Rheinstr. 20. Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf sofort o. später zu verm. Näh. Part. 7958

Riehlstraße 1, 2. Et.,

ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten.

Röderstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf Juli, October zu vermieten. Näh. Nerostraße 46, im Laden. 1995

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. dasselb im Laden. 1996

Römerberg 37 ein Dachloge ver sofort zu verm. Näh. Stb. Part. 1876

Schachstraße 9 zwei Zimmer, Küche und Zubehör (mit Glasabschlus) zu vermieten. 2318

Schwalbacherstraße 45 a, 3 St., Wohnung, 2 St. u. Küche, auf 1. Juli oder früher zu verm. Näh. Michelberg 23, Laden. 2948

Taunusstraße 23 Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu verm. 1870

Wohnung.

Taunusstraße 33/35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speiseraum und reichliches Zubehör, ver 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 1880

Walmühlestraße 24 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, Garten, sofort für 220 M. zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12. 1999

Webergasse 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Lehrstr. 2. 1851

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, hämlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1804

Wörthstraße 1 drei schöne Zimmer, 1. Etage, zu vermieten.

Wörthstraße 1 Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten.

Wörthstraße 10 fünf gr. Zimmer, u. Zubeh., neu herger., so. z. v. 1818

Wörthstraße 10, 1 St., zwei Zimmer u. Küche sofort zu verm. 2202

Die Bel-Etage Wahnstraße 4, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balkon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahr bewohnt, ist Bezugs halber auf sofort o. später neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 M. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 M. 9128

J. P. Stöppeler, Oranienstraße 22.

Eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Nerostraße 29. 1119

Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 191

Schöne Landhaus-Wohnung, 3 kleinere Zimmer, (Küche im Souterrain) mit Gartenbenutzung zu vermieten, event. mit ca. 80 M. Garten an einen Gärtner zu verpachten. Näh. Zimmermannstraße 8, B. 1505

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, 1 auch 2 Schlafzimmer mit Salon und allem Zubehör, mit ob. ohne Möb., auf gl. auch später z. v. 2355

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Villa Abeggstraße 5, am Kurhaus, comf. möbli. Zimmer zu verm. 512

Adelhaidstr. 30. 1. Et., 4 eleg. möbli. Zimmer mit großem Balkon ganz o. getheilt zu v. 2308

Adelhaidstraße 34 schön möbli. Zimmer zu vermieten.

Adolphstraße 5, Stb. 1. Et. 1. Et., gut möbli. Zimmer zu verm. 910

Adolphstr. 5, Stb. 2 St. 1. möbli. Zimmer an e. j. Mann zu verm.

Albrechtstraße 10, Höh. 1 St., ein schön möbli. Zimmer zu v. 2354

Albrechtstraße 21 gut möbli. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, 2. Et., schön, freundl. möbli. Zimmer zu verm. 1881

Albrechtstraße 37, 2. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1567

Bürenstraße 4, Bei-Etage, möblierte Zimmer, fein dekor., Bad, elektr. Licht. Bequemer Aufgang. 2364

Bahnhofstraße 2. 2, ver so. ein gr. möbli. Zimmer nebst Schlafzimmer zu v. 1781

Bleichstraße 11, 1. Et., 2 sch. möbli. Zimmer zu vermieten. 1624

Bleichstraße 13 ist ein elegant möbli. Zimmer zu vermieten. 1849

Bleichstraße 14, 2 St., sch. gr. m. Zimmer a. 1. Mai bill. zu verm. 2262

Bücherstraße 10, Part., ein einf. möbli. Zimmer an ein Fr. zu verm. 1669

Bücherstraße 12, 1 St., schön möbli. Zimmer zu v. Nachm. anzuf. 8161

Dambachthal 1 sind 2 schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1437

Dohheimerstraße 5 (Gartenhaus) bei Frau Schill fein möbli. Part. Zimmer ev. mit Pension preiswürdig ver sofort. 2356

Emmerstraße 19 möbli. Zimmer, einzeln u. zusammen, preiswert zu verm. Mit Pension 50-80 M. monatl. gr. Garten. 9098

Faulbrunnenstraße 7, 1. Et., zwei schön möblierte Zimmer im Glasabschluß preiswert zu vermieten. 1669

Frankenstraße 5, 2 St. r., schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1562

Frankenstraße 10, 1 St. r., schön gr. möbli. Zimmer bill. z. v. 1169

Frankenstraße 17, Bdh. 2 St., bess. möbli. Zimmer zu verm. 1862

Friedrichstraße 10, 2 St., zwei bis drei möbli. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 47, 3. Et. 1. gut möbli. Wohn- und Schlafzimmer (auch einzeln) mit oder ohne Pension zu vermieten. 1872

Gerichtstraße 5, 3. schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1855

Goethestraße 12, Part., möbli. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 1808

Hartingstraße 9, Part., möbli. Zimmer zu vermieten. 2134

Heiligenstraße 9, 2 St. r., ein möbli. Zimmer u. ein kleines z. v. 2334

Heiligenstraße 18, 2. St. r., ein schön möbli. Zimmer bill. zu verm. 2311

Heilmundstr. 40, 1. St., bess. u. einf. 3. mit u. ohne Pens. zu verm. 2286

Heilmundstraße 44, 2 St., ein möbli. Zimmer zu vermieten. 9099

Heilmundstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbli. Zimmer m. od. o. Pension zu verm. 1572

Heilmundstraße 57, 2 St., schön möbli. 3. mit sep. Ging. z. v. 1749

Hermannstraße 12, 1. möbli. 3. v. 8 M. an, m. Pens. 38-45 M. 2016

Hermannstraße 16. 1. ist ein sch. möbli. Zimmer von 20 M. m. zu vermieten; daselb ist auch eine saubere Schlaf f. ein junges Mädchen, w. Tags über im Geschäft ist, f. 6 M. m. zu d. 1873

Hermannstraße 20, Part., schön möbli. Zimmer zu verm. 2306

Hirschgraben 22, Part., ein schönes großes Zimmer im 1. Stod (möbliert oder leer) auf 1. Mai zu vermieten. 2224

Hirschgraben 26, 3 St., erh. anst. Arbeiter id. Zimmer m. od. o. Stof. 1877

Jahnstraße 46, 3, gut möbli. Zimmer i. d. R. d. Rheinstr. zu v. 1877

Kapellenstraße 4, Part., schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1546

Kirchgasse 16, 2 St., einfach möbli. Zimmer mit sep. Gingang zu verm. 1885

Kirchgasse 18, 2 St., gut möbli. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. 1508

Kirchgasse 44, 3 St., fein möbli. Zimmer billig zu vermieten. 1885

Langgasse 8, 2 links, großes möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Langgasse zu, an einer Dame sofort od. später zu vermieten. 2271

Louisenstr. 12, Stb. 1. 2 St. bei Lambrich möbli. 3. zu v. 1540

Louisenstraße 43, 3. Et. 1. 1 gut möbli. Zimmer zu vermieten. 1508

Mainzerstraße 44, 1. u. 2. möbli. 3. mit o. ohne Pension z. v. 9119

Mauerstraße 8, 3 St. r., möbli. Zimmer (sep. Ging.) zu verm. 2296

Mauerstraße 14, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2274

Mauerstraße 19 möbliertes Zimmer zu vermieten. 2309

Michelberg 10, 3. möbli. 3. f. Herrn, 10 M. monatl. 2251

Moritzstraße 12, 2 St. bei Herber ein möbli. Zimmer zu vermieten. 1878

Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbli. gr. Zimmer bill. zu v. 1378

Moritzstraße 41, 1. ein gut möbli. Zimmer mit oder ohne Pens. 1785

Moritzstraße 42 id. möbli. 3. Zimmer zu verm. Näh. Meierladen. 1748

Nerostraße 10, 1 St., ein gut möbli. Zimmer zu vermieten. 1825

Nerostraße 18, 2. möbli. Zimmer (Kochbrunnen-Nähe) zu verm. 2205

Nerostraße 20, 1 St., möbli. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. 1858

Nerostraße 20, Stb. Part., möbli. Zimmer sofort zu vermieten. 2172

Neugasse 12, Seitenb. 2 St., einfach möbli. Zimmer zu verm. 1997

Nicolashstraße 17, Höh. Part., g. möbli. Zimmer zu verm. 2246

Oranienstraße 15 bei Maisy ein gut möbli. Zimmer mit Kost zu vermieten, ver Woche 10 M. 1978

Oranienstraße 27, Part., gut möbli. Wohn- u. Schlafz. zu v. 1615

Oranienstraße 27 möbli., auch unmöbli. Zimmer zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 2173

Philippstraße 17/19, 2 St., einfach möbli. Zimmer, schöne Zug, billig zu vermieten. 2154

Rheinstraße 60, Part., gut möbli. Zimmer billig zu vermieten. 2357

Richtstraße 7, Höh. Part., gut möbli. Zimmer, Glasabschl., b. zu verm. 1420

Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 St., ein gut möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 2206

Röderstraße 18, 2 St., ein freundlich möbli. Zimmer mit ganzer Pension zu mögigem Preise zu vermieten. 2206

Röderstraße 24 schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1983

Römerberg 7, 2 St. rechts, ein g. möbli. Zimmer zu vermieten. 1972

Römerberg 8, 2 St., ein möbli. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 2278

Saalgasse 5, 2 St. r., zwei eing. möbli. Zimmer zu vermieten. 2260

Saalgasse 10 fein möbli. Zimmer zu vermieten. 2081

Saalgasse 22 fl. möbli. Zimmer mit Kost zu vermieten. 2081

Schulberg 6, 3, Pension: Wörbs, wiss. Lehrer, Näh. u. Unt. 2278

Schulberg 9 freundl., einfach möbli. Parterrezimmer b. zu vermieten. 2278

| | |
|---|------|
| aulberg 13, B., ist ein schönes möblirtes Zimmer zu verm. | 1706 |
| aulberg 15, Gartenb. 1. Et., schön möbl. Zimmer mit Pianino an ein seinem Fräulein preisw. zu vermietthen. | |
| aulberg 19, Part., ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. | 1348 |
| awalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zim. zu verm. | 1878 |
| awalbacherstraße 53, 3 St., gut möbl. Zimmer zu verm. | |
| awalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. | 1986 |
| awalbacherstraße, Schaus, schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. preisw. zu verm. | |
| Eingang Faulbrunnenstraße 12, 2 links. | 2180 |
| austrasse 22, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermietthen. | 2028 |
| auauusstraße 17, 3. Et., möblirtes Zimmer zu vermietthen. | |
| auauusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermietthen. | 8409 |
| austrasse 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Parterrezimmer an gleich oder später zu vermietthen. | 1728 |
| austrasse 12 ein möbl. Part.-Zimmer mit sep. Ging. zu vni. | 2281 |
| austrasse 14/16 ist ein möbl. Zimmer mit guter voller Pension für 45 Mk. monatl. zu verm. Näh. im Bäckerladen. | 2347 |
| austrasse 17, B. l. u. möbl. Part.-Zim. mit o. ohne Kost b. zu vni. | |
| austrasse 37, 1 r., möbl. Zimmer mit Kaffee bill. zu verm. | |
| übergasse 42, Hth. 1 Et., ein möbl. Zimmer zu vermietthen. | 1691 |
| übergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer billig zu vermietthen. | |
| übergasse 51, 1. Et., kann ein Herr Anteil nehmen an einem zöblirten Zimmer mit Pension. | 2295 |
| Belitzstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. z. verm. | 2198 |
| Belitzstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vni. | 1770 |
| Belitzstraße 28, 1, ein gut möblirtes Zimmer zu vermietthen. | 2288 |
| Belitzstraße 45, 1 Et. r., ein schön möbl. Zimmer mit Frühstück an einen Herrn, monatl. 23 Mk., sofort zu vermietthen. | 1817 |
| Belitzstraße 8, Hth. 2 l., möbl. Zimmer billig zu vermietthen. | 1762 |
| Zimmermannstr. 5, 1 l., ein gut möbl. B. m. od. | |
| Zimmermannstraße 7, 2. St., ein möbl. Zimmer billig zu v. | 1933 |
| Zimmermannstr. 10, zu verm. Auf B. Pension | |
| louisenstraße 5, 1 St., eine Manjarde mit Bett sofort zu verm. | 2027 |
| louisenstraße 13 eine möblirte Mansarde zu vermietthen. | |
| lüberstraße 8, Milb. 1 r., erhalten reinl. Arbeiter schönes Logis. | |
| u. Dotheimerstraße 5, 1 St. l., erhalten Arb. Kost u. Logis. | 225 |
| frankenstraße 10, Part. l., erh. zwei Leute billig Kost u. Logis. | 190 |
| frankenstraße 13, H. 8 St. l., erh. zweit r. Arb. Kost u. Logis. | 229 |
| richgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. | 236 |
| louisenstraße 36, Frontsp. erhalten Arbeiter schönes bill. Logis. | 227 |

| | |
|---|------|
| Weggergasse 30 erhalten drei bis vier junge Leute bill. Logis. | |
| Moritzstraße 28, Hth. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (per W. 10 M.). | 1427 |
| Moritzstraße 30, H. W., find. e. ig. Mann Schlafst., a. Wunsch a. Kost. | |
| Moritzstraße 30, H. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. | 598 |
| Draniensstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. | 1657 |
| Schwalbacherstraße 51, 2 St., erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis vro Woche 7 M. | 1496 |
| Schwalbacherstraße 63, Hth. 2, erh. zwei r. Leute Kost u. Logis. | 1754 |
| Al. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. v. Woche 9 M. | 9121 |
| Walramstraße 25, Part. können drei Arbeiter Kost u. Logis erhalten Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. | 1631 |
| Ein Fräulein, welches tagsüber in einem Geschäft thätig, findet billig Kost und Logis. Näh. Römerberg 18, Part. links. | |

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

| | |
|--|------|
| Bertramstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an einer einzellen Person per sofort zu vermieten. Näh. Börderb. B. | 1106 |
| Bleichstraße 22 ein unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. im Hth. | 2253 |
| Faulbrunnenstraße 1, Part. L. 2 sch. 1. Part.-B. m. q. sep. Ging. an ein. o. zwei j. o. a. leib. alt. H. m. jorgf. Bed. a. f. Bür. s. zu verm. | |
| Goethestraße 15, 1. der Adolpshalle, leeres Zimmer sofort zu v. | 2315 |
| Moritzstraße 64, Hth., hübsches separates leeres Zimmer zu vermieten. | |
| Schachstraße 9 zwei leere Zimmer zu vermieten. | 2317 |
| Welltriftstraße 22, 2 St. r., ein großes freundl. leeres Zimmer, nach der Straße gelegen, zu verm. | 2318 |
| Ein einzel. Zim. auf gleich zu verm. Näh. Platterstr. 38, Laden. | 2325 |
| Grabenstraße 20 zwei Dachzimmer u. Keller auf 15. Mai zu v. | 2177 |
| Karlstraße 9 schöne Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. | 2213 |
| Michelsberg 9a eine Mansarde per 1. Mai zu vermieten. | 1969 |
| Nerostraße 30 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. | 1932 |
| Schulberg 21, Frontsp., ein Zimmer mit separatem Eingang zu verm. | 2232 |
| Welltriftstraße 20 großes Mansardzimmer an einz. Pers. zu verm. | 2237 |
| Welltriftstraße 47 einzelle Mansarde an ruhige Person zu verm. | |
| Eine bis zwei schöne Mansarden an eine einzelle saubere Person, eventuell gegen Haushalt, abzugeben. Näh. Philippssbergstr. 31, 1 St. h. | 1984 |

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Stallung für mehrere Pferde, Remise, Kutscher-Wohnung zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2182

Fremden-Verzeichniss vom 20. April 1895.

| | | | | |
|--------------------------------|----------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Adler. | Gyper, Kfm. Chemnitz | Frankfurt | Goldene Krone. | Römerbad. |
| Weien. | Cöln | Korbmänn, m. Fr. Frankfurt | Chotzen, Kfm. Bingen | Lühdorf, Kfm. Düsseldorf |
| Lamberts, Fr. Burtscheid | Hanau | Glaser, Kfm. Osthofen | Sillib, Kfm. Mannheim | Kobe sen., m. Fr. Halle |
| Habenberger. | Crefeld | Wagner, m. Fr. Dresden | Nassauer Hof. | Rose. |
| Leenderitz, m. Fr. Berlin | Berlin | Schmidt, m. Fr. Giessen | Rothschild, m. Fr. Frankfurt | Giesecke, Fr. Dr. Leipzig |
| Markgraf. | Frankfurt | Fischer, Stud. St. Arnual | Rosenfeld, Kfm. Mannheim | Giesecke, Fri. Leipzig |
| Freund. | Stettin | Zoellner, m. Nichte Berlin | Guilleaume, Fr. Cöln | Kingsmill, Fr. London |
| Kaesemacher. | | Grüner Wald. | Neven du Mont. Düsseldorf | Holt, Fri. London |
| Allesaal. | | Schüssler, Kfm. Neuss | Windhorst, Kaiserslautern | Goldenes Ross. |
| Herz, Kim. | Cöln | Häuser, Lehrer. Höhr | Hotel National. | Klaesens, Kim. Xanten |
| Belle vue. | | Breitendorf. Nürnberg | Sanders, m. Fr. London | Gaup, Kfm. Stuttgart |
| Simon, Fbkb., m. Fr. Kirn | | Löwenwarter. Cöln | Sanders, Fr. Bremen | Friedrich. |
| Brück, Fri. Saarbrücken | | Heusmann. Cöln | Mörner, Fr. m. Bed. Bonn | Weisses Ross. |
| Schwarzer Bock. | | Klein. Crefeld | v. Schalburg. Schwerin | Hauschild, Kfm. Chemnitz |
| Stade, m. Fr. Dortmund | | Landmann. Darmstadt | Hotel du Nord. | Graff, Kfm. Gera |
| Frhr. v. Morseypicard, kgl. | | Kahn. Mannheim | Clements, Fr. London | Goebel, Kfm. Frankfurt |
| Bergrath, m. Fam. Cassel | | Krull. Leipzig | Frey, Sparre-Kroneberg, Graf. | Heinrichsdorf. Grünwiese |
| Schneider, Fr. Rent. Siegen | | Mayer. Cöln | v. Sparre-Kroneberg, B.-Baden | Blume, m. Fr. Erfurt |
| Königberger, Fr. Siegen | | Kornbusch. Bocholt | Schützenhof. | Schützenhof. |
| Paul, Dr. med., m. Fr. Görlitz | | Harzfeld. Aachen | Liebmann, Fr. Berlin | Liebmann, Fr. Berlin |
| Bodin. Burgscheidungen | | Hess, Lehrer. Stuttgart | Sebastian, m. S. Hamburg | Zech, Fri. Lehr. Oberhausen |
| Hotel Bristol. | | Frey, Lehrer. Frankfurt | Blank, Fbkb. Heidelberg | Weisser Schwan. |
| Rautenstrauch, m. Fm. Trier | | Kirsch, Lehrer. Frankfurt | Teutschbein, m. Fr. Halle | Paul, Prof., m. Fr. Dresden |
| Viscountess Dalrymple. | | Hotel Happel. | Marschall. Darmstadt | Floeck, Dr. med. Limburg |
| London | | Kobbe, Kfm. Stuttgart | Zabel, Ingen. Barmen | Thümen, Fr. Prenzlau |
| Heubl. John Dalrymble. | | Lochmann, Kfm. Cöln | Leuchteweis, Kfm. Frankfurt | Oertel, stud. phil. Prenzlau |
| London | | Say, Kfm. London | Krusenmark, Dr. Hamm | Zur Sonne. |
| Engel. | | Doebrich, Kfm. Frankfurt | Wetzstein, Kfm. München | Blisch. Flörsheim |
| Walton, Jr. New-York | | Bleichroth, Insp. Elberfeld | Tute, Kfm. Osnabrück | Kircher. Burkardroth |
| Jaeger, Reg.-Assess. Oppeln | | Wink, Kfm. Darmstadt | Pfälzer Hof. | Ebersbach, Fri. Mannheim |
| Wendriner, m. Fr. Breslau | | Katz, Fr., m. 2 T. Berlin | Waller. St. Johann | Schmidt, Geschw. Frankfurt |
| Wendriner, Dr. Breslau | | Goguel, Fri. Berlin | Kirschmann, Kfm. Oberstein | Spiegel. |
| Eisenbahn-Hotel. | | Pension und Hotel | Leopold, Kfm. Kettenbach | Kiefer, m. Fr. Saarbrücken |
| Ebers, Rent. Braunschweig | | Kaiserbad. | Schäfer. Welsch-Neudorf | Tannhäuser. |
| Wagner, m. Fr. München | | Fraustäder, Kfm. Elberfeld | Rhein-Hotel. | Weber, m. Fr. Königsgberg |
| Herbst, Kfm. Elberfeld | | Quirnbach, Fr., m. T. Stettin | Feikert. Meisenheim | van Gennep, Fr. Rent. Haag |
| Smelin, Kfm. Stuttgart | | Mehlitz, Prof. Berlin | Feikert, Fri. Meisenheim | van El, Fr. Amsterdam |
| Kieser, m. Fr. Wildbad | | Hotel Kaiserhof. | Gräß, Kfm. Worms | Stähelin, Fri. Freiburg |
| Zum Erbprinz. | | Buchenbacher, m. Fr. Fürth | Hödter, Kfm. Frankfurt | Villa Germania. |
| Hirschfeld, Kfm. Gotha | | Wiener, Fr. Dr. Fürth | Rhein-Hotel. | Hirschhorn, Fr. Frankfurt |
| Hirschfeld, Fr. Gotha | | Gnuv, m. Fr. Bamberg | Reinhard. Gelsenkirchen | Pension Nerothal. |
| Cooper, Kfm. Ida | | Hotel Minerva. | Kreitz, Kfm. Königswinter | Sinnoff, Fr., m. T. London |
| Martin, m. Fr. Hamburg | | Koler, Fr. Heidelberg | Petersburg | Laurie, Fri. Dover |
| Brückner, Kfm. Frankfurt | | v. Lüde, Fr. Saarbrücken | Korablinsky. | Friedrichstrasse 10. |

Prima Silberfies

empfiehlt in ganzen Waggons, eins. Fuhren und Körben

3787

Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichsseggen.

Allein. Vertr.: L. Rettelmayer, Rheinstraße 21.

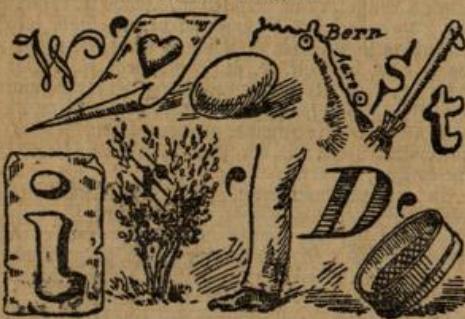
Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich. Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis v. > Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto. R. Oschmann, Konstanz 58. (F. à 261/3)

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

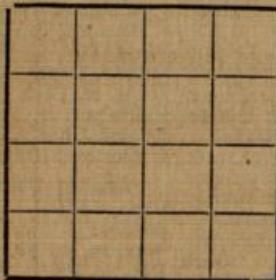
Bilderräthsel.



Arithmograph.

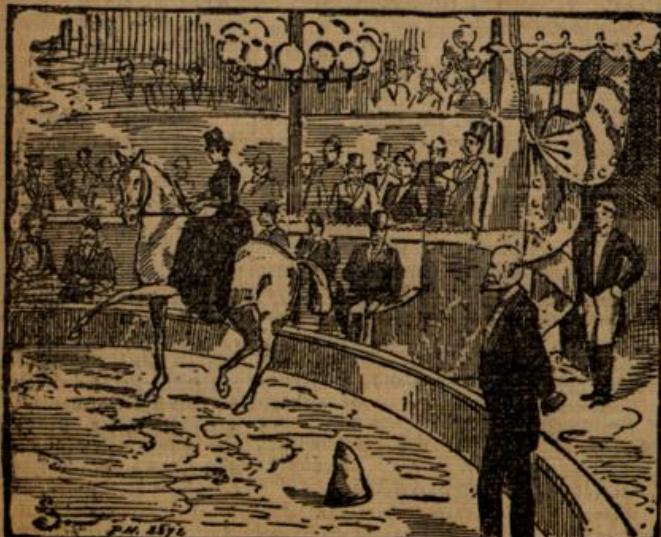
1 2 3 4 5 6 7 8 7 9 Gelehrter des Alterthums,
 2 5 3 4 1 2 8 männlicher Vorname,
 3 7 8 7 2 Baum,
 4 1 5 Fisch,
 5 8 1 weiblicher Vorname,
 6 1 5 schönste Zeit des Jahres,
 7 9 3 4 7 Baum,
 8 2 7 5 Zahlwort,
 7 5 7 2 Nahrungsmittel,
 9 7 5 8 7 kostbarer Stoff.

Quadraträthsel.



In die Felder nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben
 D E E E E I L
 L O O R R R S S
 derart einzutragen,
 daß die wagerechten
 und senkrechten Reihen
 gleichlautend bedeuten: 1. Blume,
 2. Fluss, 3. Bindemittel, 4. Baum.

Werbild.



Wo ist der Clown?

Rösselsprung.

| off | giebt | im | fund | re | ter |
|------|--------|--------|-------|--------|--------|
| ein | (Ball) | ner | nur | (Ball) | ern |
| mund | mer | freund | scheu | mül | lee |
| hen | schloß | gel | du | hen | schatz |
| rie | (Ball) | oh | ein | (Ball) | ge |
| ne | ste | und | se | haus | hast |

Räthsel.

Greifst du zu mir, nach Tages Müh
 Und hize dich einmal zu stärken,
 So halte mich; auch fehl' ich nie
 Des Schneiders und des Dichters Werken.
 Ich bin das, was die ganze Welt
 In ihrem Kern zusammenhält.
 Und werde ich der Welt genommen,
 So wird das Chaos wieder kommen.

Stellräthsel.

| A | A | D | E |
|---|---|---|---|
| E | E | E | E |
| I | L | L | P |
| R | R | T | T |

Räthsel.

Mit „i“ brauchst du zum schreiben mich,
 Mit „a“ bin Frau und Fräulein ich.

Auslösungen der Räthsel in Nr. 175.

Bilderräthsel:

Aquarellbild in Barockrahmen.

Rösselsprung:

Das ist das alte Lied und Leid,
 Das die Erkenntniß erst gedeiht,
 Wenn Müh und Kraft verauschten.
 Die Jugend kann, das Alter weiß;
 Du kaufst nur um des Lebens Preis
 Die Kunst, das Leben recht zu brauchen.

Charade:

Menschenfeind.

Silberräthsel:

Teilen, Hebe, Ueberdach, Huelva, Lindow, Isar, Nase, Griseldis.
 Die Anfangs- und End-Buchstaben bezeichnen im Zusammenhang.

Frühlings Erwachen.
 D. Gbl. Jos. Böls, Karl May, Wiesbaden. Amt. Clouth, Biebrich.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlich der Räthsel einsenden.
 Räthselloösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Gemälde-Auction.

Dienstag, den 23. April, Vormittags von 11 Uhr ab, u. nöthigenfalls die folgenden Tage wird in dem Ausstellungslokale **Grosse Burgstrasse** eine grosse Collection werthvoller

Ölgemälde,

worunter Werke von: Prof. A. Achenbach, O. Achenbach, Prof. Lud. Munthe, Prof. E. Hünten, Prof. Pio-Ricci, Prof. E. Zampighi, H. Hartung, Julius Adam, J. Bernardi, J. Duntze, J. Deiker, A. Askevold, A. Rasmussen, A. Normann, H. Kern, F. Lange, H. Flokenhaus, A. Rieger, H. Thoma etc.,

complet gerahmt, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Verpackung und Versandt der gekauften Werke, fürs In- und Ausland, wird auf Wunsch bestens besorgt und zum Selbstkostenpreis berechnet.

F 388

F. Küpper, Maler,

Gemälde-Ausstellung, Grosse Burgstrasse.

Für die wärmere Jahreszeit empfehle:

Rohseidene Normalhemden, Unterjacken u. Hosen, baumwollene Reform-Unterkleider, ächt Dr. Lahmann u. billigere Qualitäten, Heyge's zweiseitige (halbwollene) Unterkleider, ächt Prof. Jaeger's Sommer-Unterkleider etc.

Grösste Auswahl. — Zeitgemäß billige Preisse.

Jaegersachen 50 Pf. unter Liste.

Ludwig Hess, Webergasse 18.

4945

Verein Creditreform.

Zu der am **Donnerstag, den 25. April, Abends** Uhr, im Damen-Salon des Nonnenhofes stattfindenden **ordentlichen General-Veranstaltung** werden die verehrl. Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Jahresbericht.
Neuwahl des Vorstandes.

Sonstige wichtige Vereinsangelegenheiten.
Wir bitten um recht zahlreiches Erscheinen.

4948
Der Vorstand.
J. A.: Chr. Glaser.

Garten- und Balkon-Möbel,
Röllschuhwände,
Eisenschränke neuester Construction,
Schiebenzöpfe
scheint in grösster Auswahl
4961
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Telephon 241. Kirchgasse 2c.

Wiesbadener Lokal-Kranken-Kasse.

Sonntag, den 5. Mai, Abends 8 1/2 Uhr,
findet das

25-jährige Jubiläumsfest

verbunden mit

Concert und Tanz,

in der Männerturnhalle, Blätterstraße 16, unter gütiger Mitwirkung des Gesangvereins "Wiesbadener Männerclub", sowie einiger Solisten statt.

Wir laden hierzu sämtliche Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde der Kasse ganz ergebenst ein.

Karten für Herren à 50 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 20 Pf., sind zu haben bei den Herren **Ph. Graumann**, Faulbrunnenstraße 8, **Wilh. Weber**, Schachstraße 9b, **Georg Singer**, Adlerstraße 37, **Peter Sohl**, Männerturnhalle, **Adolf Nagel**, Schulgasse 6, sowie Abends an der Kasse.

F 262

Die Commission.

Der Vorstand.

Stotternden

schweig, von Dr. Wohlbrück in Bremen, von Pfarrer Allard und Pfarrer Laval in Namur, Professor Dr. Balassa und Dr. Kallab in Pest, Regierungsrath Dr. med. Knolz in Wien z. c.

Dr. John Eich, Adelheidstraße 23, Stb., Wiesbaden.

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: Georg-Victor-Quelle und Helenen-Quelle sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, bei Magen- und Darmkatarrhen, sowie bei Störungen der Blutmischung, als Blutarmut, Bleichfahrt u. s. w. Verbandt 1894 über 767,000 Flaschen. Aus neiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vor kommende angebliche Wildunger Salz ist ein künstliches, zum Theil unlösliches und nahezu wertloses Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad u. Wohnungen im Badelodirhause u. Europäischen Hof erledigt: Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actiengesellschaft. (F. a. 155/4) F 102

Unwiderruflich nur noch bis Ende des Monats.

M. Sliten

Grosse Auswahl
u. japanesischen



d'Alger.

in orientalischen
Artikeln.

Seidenwaaren und Decoration.

17. Grosse Burgstrasse 17.



Fahrräder

Pneumatic von 150 Mk. an
empfiehlt 4969

Fr. Becker, Kirchgasse 11,
Maschinenbau- u. mechanische Werkstätte.

Familien-Pomade

aus feinsten französischen
Blumenketten 2966

in Dosen schon von 10 und 20 Pf. an.

Drogerie Apoth. Otto Siebert, Markt.

Zahnschmerzen verschwinden sofort bei Anwendung
von (F. a 225/3) F 99

Perdentti.

Einziges sicher wirkendes absolut unschädliches Mittel. Zu haben per Flacon 45 Pf. in Wiesbaden bei Chr. Tauber, W. H. Birk, in der Drogerie Ed. Weigandt, E. Möbus u. J. B. Kappes.

Gartendünger

in Paqueten von 5 Pfund, für 50 Meter ausreichend, pro
Paquet 75 Pf. empfiehlt 4954

Carl Ziss,

Comptoir: Meßergasse 31 (Neubau).

Niederlage bei Philipp Nagel, Neugasse 2.

Baracke Manarienbadel (Möller) zu verl. Käststraße 28, Wb. 1.

gewährt in 2, 4 bis 6 Wochen sichere und dauernde Heilung Dr. John Eich, jetzt Adelheidstraße 23 in Wiesbaden. Meine Sprachheilanstalt wurde und wird empfohlen von Hunderten von Geheilten und Gelehrten, unter Andern von Medicinalrath Dr. Brandes und von Bahnhofsvorwärter Froböse in Hannover, Regierungsrath v. Hoppensstedt in Peine (Hannover), von Dr. Günther in Braunschweig, von Dr. Wohlbrück in Bremen, von Pfarrer Allard und Pfarrer Laval in Namur, Professor Dr. Balassa und Dr. Kallab in Pest, Regierungsrath Dr. med. Knolz in Wien z. c. c.

Dr. John Eich, Adelheidstraße 23, Stb., Wiesbaden.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich SARG'S

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnpulpmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.

Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Drogisten, Parfümeurs etc. etc.



Ferner

Camphor,
Naphthalin,

bestes Dalmatiner
Insecten-Pulver,
Spanisch. Pfeffer,

sowie sämtliche
übrigen Motten-
mittel billigst.



A. Berling, Gr. Burgstr. 11
A. Cratz, Langgasse 29
L. Henninger, Friedrich-
straße 6.
F. Klitz, Drogerie, Rhein-
straße 79.
E. Möbus, Taunusstraße 23
Th. Rumpf, Webergasse 33
Louis Schild, Langgasse 3
A. Schirg, Schillerplatz
Oscar Siebert, Ecke der
Taunusstraße.
F. Strasburger Nachf.
Kirchgasse. 4773

O. FRITZE & CO, OFFENBACH
reicher und billiger Fuß-
bodenanstrich über Nacht hart
und hochglänzend trocknend,
streifenhartig, in den brillanten
Farben vorrätig bei:



Wer sicher sein will,

eine Seife von vorzüglicher Qualität
hervorragender Waschkraft zu erhalten,
beim Einkauf auf nebenstehende Schutzmarke
Für die Reinheit sämtlicher mit
Schutzmarke gestempelten Kernseifen übernehme ich volle Garantie.
Seifen sind in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

August Jacobi, Darmstadt.

Knochenmehl

per Centner M. 6.50 empfiehlt

Carl Ziss,

Comptoir: Meßergasse 31, Neubau.

Niederlage bei Philipp Nagel, Neugasse 2.

Das Beste aller ähnlichen Produkte ist unstreitig
Ferdinand Stern's
Friedrichsdorfer Zwieback,
Marke Brillant,
Laden in den meisten besseren Colonial- und Delicatessen-
läden, sowie in der Haupt-Niederlage von 4962

Carl Erb, Nerostraße 12.

Reu.
Patent-Gas-Ofenbrenner
(Schnellrohre),



der erste am hiesigen Platz.
Vollkommenste
Röstung des Kaffees.

Kaffee,

Kaffee,

frisch geröstet auf dem neuesten Patent-Gas-Kaffee-
roster, garantiert ohne jeglichen Zusatz, tadellose Röstung
unübertroffenem Aroma, per Bld. Nr. 1.40, 1.50, 1.60
1.80 (ganz besonders mache ich auf meine Mischung
Nr. 1.60 aufmerksam, welche anerkannt von ganz vorzüg-
licher Qualität ist).

Adolf Haybach,

Wellitzstraße 22, Ecke der Hellmundstraße.

Prima holl. Voll-Häringe,

in 1/1, 1/2, 1/4 Tonnen, Brabantische Sardellen, Original-
stücke in verschiedenen Jahrgängen, empfiehlt für Wiederverkäufer zu den
höchsten Tagespreisen in garantiert besserer Ware u. frei ins Haus gebracht
Fischhaus Wiesbaden, Wellitzstraße 25.



Erstes Wiesbadener Eisgeschäft

H. Wenz,

Langgasse 53.

Telephon 298.

Ich erlaube mir zum Abonnement auf

Kunst- und Natur-Eis
gegenst einzuladen.

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft

H. Wenz,

Inh. A. Leonhardt,

Langgasse 53.

Telephon 298.

Fettsteinzsalzmehl

(Erzielung doppelter Ernte, für 2 Jahre Düngung ohne Mist auf Kartoffel-, Wiesen-, Rüben- und Getreidefeldern; der Centner kostet Mk. 2.50, auf 100 Ruten werden drei Centner gestreut) empfiehlt 4941

Carl Ziss,

Comptoir: Metzgergasse 31, Neubau,
Fabrik-Anlage: Schlachthausstraße,
unter Controlle der Malapert'schen Versuchsstation,
Vorstand Dr. A. Ebel.

Alle Sorten Gypse,

Gypse-Bauplatten für Wände und Decken, sowie **la Schlemmreide**,
lieferbar billiger ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk 2547

Biebrich a. Rh.,
Kurfürstensmühle. **H. L. Kapferer,**
Gypse- und Bauartikel-Fabrik.

Rheinische Braunkohlen-Brikets,

vorzüglicher Herdbrand,

pro 20 Ctr. M. 17.— | 150 Stück 1.— franco Haus gegen Cassa.

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage
Max Clouth.

Comptoir: 23. Moritzstraße 23. Lager: Am Rheinbahnhof.
Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. **W. Bickel**,
Webergasse 16 bei Hrn. **R. Reinglass** entgegengenommen. 3877

Telephon 226. **Gartenfies,** Telephon 226.

silbergrauen und gelben, in schöner Ware,
empfiehlt zu billigsten Preisen. 3511

W. A. Schmidt,
28. Moritzstraße 28.

Plakate: "Möblierte Zimmer", auch aufgezogen
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Pachtgesuche

Eine gutgebende Wirtschaft wird zu pachten gesucht.
Off. unter **B. N. 266** an den Tagbl.-Verlag. 4984

Verpachtungen

Eine Wiese auf der Kimpelwiese zu verpachten. Nähe bei
G. R. Weygandt, Müllerstraße 1, 2. St.

Mietgesuche

Kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Oct. eine
kleine Villa mit Garten zu mieten. Offerten unter **B. N. 272** im Tagbl.-Verl. niedergelegen.

Gesucht zum 1. Juli eine freundliche
Wohnung von 4 Zimmern mit
Zubehör (1. o. 2. Et.) in best.
Hause. Off. mit Preisangabe erb. u. **F. N. 270** an den Tagbl.-Verl.
Gesucht v. 1. October in guter Lage eine möblierte
Wohnung von 3—5 Zimmern, Nähe für einzelnen
Herrn. Offerten an 2374

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Gesucht zwei möblierte Zimmer mit zwei Betten, Nähe der Rhein-
straße (Nordseite). Palton oder Gartenbenutzung
erwünscht. Off. mit Preisang. u. **T. N. 282** a. d. Tagbl.-Verl. etc.

Fremden-Pension

Pension Tannusstr. 1, Ecke Wilhelmstraße, schöne Zim. mit Pen. Preis mäß.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Gegenüber dem Rathaus (Delaspeestraße), am schönsten Platz im Centrum der Stadt, sind, so lange die Platzfrage nicht entschieden, zwei prachtvolle Ladengeschäfte auf die Woche od. Monat unter den günstigsten Bedingungen zu vermieten. Öfferten unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag.

2376

Wohnungen.

Adolphsallee ver. sofort eine freundliche Wohnung, best. aus 2 Stuben und Küche, billig zu vermieten. Auskunft: Adolphsallee 25, 1. In meinem Neubau Neubaustraße 30 sind schöne Wohnungen auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. 2364 **Carl Ziss**, Mezzergasse 31 (Neubau).

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 10 ein möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. Bertramstraße 15, 2 St. 1. schön möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. Große Burgstraße 4, 3. Salon mit Pianino und Schlafzimmer mit Koffer und Bedienung pro Woche 12 M. Häfnergasse 7 bei Schmidt zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. Hellmundstraße 47, 1 St. r. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2370 Kapellenstraße 2 zwei schön möblierte Part.-Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Kellerstraße 3, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. Lehrstraße 5, 1 r., möbl. 3. mit e. o. zwei B. (m. o. o. B.) b. zu v.

Louisenstr. 15, 1, Ecke Bahnhofstr., schön möblierte Zimmer mit Balkon zu verm. Nerostraße 33, 1 l., gut möbl. 3. (sep. C.) mit 1 o. 2 Betten z. v. 2365 Oranienstraße 3, 1 St., nahe der Rheinstraße, möbl. Zimmer in schöner Lage, passend für Beamte, mit o. ohne Pension zu vermieten. Nonnenstraße 1 ist ein hübsch möbl. Zimmer auf gleich oder später an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Laden. Schulberg 21, Part., schön möbl. Zimmer mit Kaffee (15 M.) an j. Herrn sofort zu vermieten. Schwalbacherstr. 23, Stb. 1 r., erh. ein r. Arb. einf. möbl. Stübchen. Schwalbacherstraße 63, Part., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 6, 3 Tr. rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 21, 1 l., möbl. 3. mit einem auch zwei Betten z. v. 2372 Weilstraße 19, Part., kleines möbl. Zimmer zu vermieten. Weilstraße 21, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. 2369 Wörthstraße 18, 1 Et., ein großes elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück (30 M. per Monat) sofort zu vermieten. 2367 Gustav-Adolfstraße 1, Kronsp. 1., möbl. Zimmer sofort bill. zu verm. Michelöberg 7 möblierte Mansarde zu verm. Näh. im Korbbladen. 2375 Adlerstraße 16, Hth. Part., erhalten reinliche Leute Schlafstelle. Bertramstraße 15, 2. St. 1. erh. ja. Mann gute Kost und Logis. Frankensteinstraße 23, Hth. 1 St. 1. erh. Arbeiter Kost und Logis. 2373 Geißbergstraße 3, Hth. 1 St. r., erhält ein anst. Mann billig Logis. Mezzergasse 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Log. (v. W. je 7 M.). 2368 Moritzstraße 28, Hths. 2. St. 1., bei Frau Krück erhalten zwei anständige Leute Kost und Logis pr. Woche 10 M. 2377 Schachstraße 6 erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 2378 Walramstraße 21, 1 l., erhalten reinliche Arbeiter gute Schlafstellen. Webergasse 44, Stb. 3, erh. ein auch zwei reinl. Arbeiter Kost u. Log. Weilstraße 20, Hth. Part., schöne Schlafstelle zu vermieten. Weilstraße 33, Hths. 2. St. 1., erhalten zwei reinl. Arbeiter Logis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kirchgasse 32, vis-à-vis dem Nonnenhof, sind 2 große schöne Zimmer (Stb. 1. St.) auf sofort zu vermieten. 2371 Lehrstraße 27, Part. r., hübsche Mansarde für 1. Mai zu vermieten. Webergasse 49 ein Frontbalk.-Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Abend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal die Dienstleistungen und Dienstangebote, welche in der nächsterliegenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. bis 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Jungfer (engl. oder französisch) welche perfekt schneidet. Öfferten unter **W. N. 202** an den Tagbl.-Verlag. Nicolasstraße 1 wird eine **Kammerjungfer** gesucht, die der französischen Sprache mächtig ist. Beste Zeugnisse erforderlich.

Gesucht

wird eine französische Bonne für zwei Kinder u. eine Dame. Gute Zeugnisse erforderlich. Friedrichstraße 5, 1, von 6 bis 7 Uhr Abends.

Verkäuferin zur Leitung einer Filiale für gemischtes Warenhaus, sowie eine jüngere Verkäuferin für Conditorei sucht

W. Löb, Ritter's Büro, Webergasse 15.

Branchelundige Verkäuferin gesucht.

Reinach & Co., Neugasse 7. Tüchtige leistungsfähige Tailleurarbeiterin, sowie einige Lehrmädchen werden gesucht Nicolasstraße 31, 2. Etage links.

Tailleurarbeiterin gesucht Walramstraße 11, Part.

Tüchtige Kleidermacherin gesucht

Al. Kirchgasse 2, 1. Etage.

Selbstständige Nach- u. Kermelarbeiterinnen, sowie Lehrmädchen unter günst. Bedingungen zum sofort. Eintritt ges. Friedrichstraße 44.

Tüchtige Näherin gesucht Marktstraße 21, 2.

Gute Tailleurarbeiterinnen werden auf gleichem

Tannusstraße 57, Eintritt.

Braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen bei

F. Kröck, Tannusstraße 25, Stb. 3 Tr. Mädchen, welches ausgelernt und Lehrmädchen wird zum Kleidermachen gesucht Faulbrunnenstraße 11, 1.

Junge Mädchen können das Kleiderm. unentgeltl. erl. Tannus.

Ein Mädchen kann Kleidermachen gründl. erl. Kirchhofsgasse 2, 2.

Lehrmädchen können das Kleidermachen erlernen Oranienstraße 4, 1.

Ein braves Lehrmädchen und eine Tailleurarbeiterin gesucht.

Brau Schäffer, vorm. Fischer, Blücherstraße 9, Gefäß.

Eine tüchtige Weißzeugnäherin mit Maschine gesucht Emserstraße 2.

Lehrmädchen können das Weißzeugnähen und Rahmensticken gründl. unentgeltl. erlernen bei Webergasse 6, 1.

Lehrmädchen für Weißzeugnähen und Rahmensticken (gründl.) gesucht Schwalbacherstraße 28, 2 Tr. 1.

Buharbeiterinnen

zu engagieren gesucht.

Julius Bormann.

Eine Modistin, die flott garnieren kann, sofort gesucht.

Bouteiller & Koch, Langgasse 16.

Lehrmädchen können das Buhmachen erlernen.

M. Jäschbächer, Bahnhofstraße 16.

Lehrmädchen für Buh-Geschäft gesucht.

Bouteiller & Koch, Langgasse 16.

Lehrmädchen für Buh und Verkauf sofort gesucht.

Geschwister Dienstbach, Kirchgasse 27.

Junges Mädchen für die Posamentenbranche gesucht.

St. Zimmerman, Adlerstraße 45.

Ein tüchtiges Bügelmädchen wird gesucht Adlerstraße 26.

Mädchen, welches die Wäsché vertieft, kann das Bügeln erlernen.

freier Kost und Logis Helenenstraße 26, Hth. 1 St.

Ein tüchtiges Bügelmädchen gesucht Sedanstraße 11.

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Narstraße 18.

Ein Monatsmädchen auf einige Stunden

straße 39, 3 St. 1.

Monatsmädchen gesucht Philippssbergstraße 5, 1. Etage.

Ein Monatsmädchen wird gesucht Rheinstraße 58, Part.

Ein junges reinliches Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 47, 1. St.

Monatsmädchen gesucht Nerostraße 20, 1 r.

Monatsmädchen für einige Stunden Morgens od.

über gesucht Rheinstraße 48, Part.

Monatsmädchen von 14—16 Jahren gesucht Schulberg 11.

Albrechtstraße 37 wird eine Frau zum Weckraten gesucht.

Raufmädchen für drei Mal wöchentlich einige Stunden gesucht Rübe-

straße 14, 1 St. r.

Gesucht ein schulfreies Mädchen für eine

Tagesstunden zum Ausfahren eines 17

jährigen Kindes. "Weißes Noh."

Mädchen Nachm. zu einem Kind gesucht Waltmühlstraße 10, 2 Tr.

Restaurationsköchinnen sucht

Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7.

Eine tüchtige selbstständ. Köchin zum 15. Mai gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4769

Central-Büreau

Goldgasse 5, (Frau Warles), Goldgasse 5, sucht eine perf. Herrschaftsköchin zu e. einz. Dame (30 M.), zwei fein bgl. Köchinnen, welche Hausharb. übern., für verschiedene Stellen, eine fein bgl. Köchin für seines Geschäftshauses, ein fein. Haushäufchen zu jung. Ehepaar n. auswärts (vorzügl. Stelle, 20 M.), auf 1. Mai, ein bess. Mädchen als Stütze der Haushfrau für Hotel, ein bess. Kindermädchen zu zwei Kindern, 3 u. 4 Jahre, ein Kindermädchen zu einem 2½-jähr. Kind, welches Hausharb. verrichtet u. zwei Küchenmädchen.

Eine tücht. Hotelköchin für Jahresstelle (auswärts), Köche- u. Beiköchinnen f. hier u. auswärts, zuverl. Kindermädchen, Zimmermädchen für Pension, diverse Mädchen für allein, sowie fräulein Küchenmädchen i. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Sucht nach Wiesbaden zum 1. Mai eine tüchtige Köchin, die auch etwas Hausharbeit übernimmt. Näh. Hotel Minerva. 4960

Bureau Germania, Frau Kraus, Häfnerg. 5, sucht für sofort. u. 1. Mai zwei perf. Hotelköchinnen, mehr. Restaurat. u. fein bür. Köchinnen, Alleinmädchen für gute Häuser, vier bess. Haushäufchen f. Herrschaftsh., hoh. Lohn, nette Kinderfräulein, Kindermädchen und fünf starke Küchenmädchen.

Dörner's erstes Central-Büreau,

7. Mühlgasse 7,

sucht eine perf. Herrschaftsköchin, fl. Haush., n. Mainz, mehr. f. bür. Köchinnen für hier u. auswärts, ein nettes Kinderfräulein, ein Büffetfräulein für seines Restaurant, mehr. Alleinmädchen, welche kochen f., einf. Haushäufchen u. zehn tüchtige Küchenmädchen (20 M. monatl.).

Herrschafftsköchinnen, Alleinmädchen, einfache Haush.- u. Küchenmädchen sucht sofort Frau Siess, Goldgasse 20.

Besseres reinliches Mädchen für fein bürgerliche Küche und Hausharbeit zum 1. Mai für fl. Familie gesucht. Vormittags sich zu melden Gujerstraße 20, 1.

Wanted

a young English lady of cheerful disposition with best references, willing to undertake the entire charge of 2 girls 12 and 6 years old. Apply to Hotel Block No. 41, between 9½-11 o'clock.

Tüchtiges Mädchen

für fein bürgerliche Küche und Hausharbeit, sowie ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, gesucht Nerobergstraße 22 (Grubweg). 4234

Sucht für sofort ein fleißiges Mädchen, das kochen kann. 4437

F. Schmidt, Webergasse 45.

Fein. Mädchen für fl. Haush. ges. Fr. Schmidt, fl. Schwalbacherstr. 9. Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausharbeit verteilt, gesucht Kirchgasse 12, 1. St. 4837

Eine tüchtiges Mädchen, w. kochen f. gesucht Alte Colonnade 12. 4817

Mädchen gesucht Hellmündstraße 49, 1. St. 4881

Ein reinliches Mädchen gesucht Westendstraße 1, Part. links. 4597

Eine braves reinliches evangelisches Mädchen gesucht Dambachthal 2, im Laden. 4654

Eine Mädchen gesucht Wellstraße 28, Part. 4798

Eine braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, auf sofort gesucht Grünstraße 10, 2 St. links. 4782

Kindermädchen gesucht.

Eine mit der Pflege u. Wartung des Säuglings durchaus vertr. Person, welche ähnliche Stellen bereits gehabt hat, per Anfang Mai gesucht. Näh. Victoriastraße 29, Part. 4823

Eine braves Mädchen zu Kindern gesucht Feldstraße 22, Wdh. 2 St.

Dienstmädchen gesucht Kleine Burgstraße 12, im Parfümerie-Geschäft. 4823

Eine reinliches Mädchen für Haush.- u. Küchenarbeit gesucht (Wohn 12 M. der Monat) Delaspestraße 11, 2. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen zu einem kleinen Kind gesucht. Näh. Rheinstraße 105, 1. St.

sofort für eine Brauerei gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter

K. M. 26111 an D. Frenz in Mainz. (No. 26111) F 27

Mädchen gesetzten Alters, das gut bürgerlich kochen kann und Hausharbeit versteht, in ein fein. Restaurant aus Land nahe bei Wiesbaden gesucht. Offerten unter K. M. 255

an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtiges braves Mädchen gesucht. Näh. Jahnstraße 44, Part.

Gesucht

ein bess. Mädchen mit guten Zeugn., welches gut kochen kann u. schon in einem gr. Haush. thätig war. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4942

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht Michelsberg 9a, im Bäckerladen.

Gesucht ein braves fleißiges Mädchen, das Feldarbeit versteht u. mellen kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4939

Ein zuverlässiges braves reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Geisbergstraße 11.

Eine braves Mädchen für Hausharbeit gesucht Müllerstraße 5, Part.

Für sofort tüchtiges Mädchen gesucht

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird bei hoh. Lohn ges. Frau Schmidt, fl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Gesucht ein tüchtiges sauberes Mädchen, das selbstständig sein bürgerl. kochen kann und Hausharbeit übernimmt.

Näh. Neuberg 8 oder Alte Colonnade 1. 4980

Ein starkes Mädchen vom Lande wird ges. Gemeindebadgässchen 3. 5003

Ein Mädchen, welches die Hausharbeit etwas kochen kann, wird gesucht Albrechtstraße 36, 2.

Zwei i. Landmädchen (15 M.) sofort gesucht Kirchgasse 4, Mosbach.

Einfaches Landmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15.

Nett. Mädchen, g. Z. aus sein. S. für fl. Familie ges. Häfnergasse 7, 1.

Ges. brav. einf. Mäd. Häfnergasse 7, 1.

Ein gebildetes Fräulein, englisch und französisch sprech. (musikalisch angenehm), zu zwei größeren Kindern in seine Familie, sowie

zwei feinere Herrschaftshäufchen, welche Lust haben als Zimmermädchen für 1. Hotel. i. W. Löb. Ritter's Bureau.

Gesuchtlogisch zwei tücht. solide Alleinmädchen, ein Zweitmädchen v. 17 J., ein Zimmerm., ein Ladenm., ang. A. Eichhorn's B., Nerostr. 34.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Dörner's erstes Centr.-Büreau, Mühlgasse 7,

empfiehlt perfecte u. angehende Kammerjungfern, Kinderfräulein, bessere Stubenmädchen, Haushälterinnen, Bechleierinnen, Köchinnen für Restaurant u. Herrschaftshäuser, Kindermädchen, Verkäuferinnen jeder Branche, nette Alleinmädchen und einfache Haushäufchen.

Ein Fräulein, welches der französischen Sprache mächtig ist, sowie etwas von Buchführung versteht, möchte, um sich mehr zu vervollständigen, als Buchführerin od. Kassiererin in irgend ein Geschäft einzutreten. Offerten unter K. M. 214 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildetes Fräulein aus guter Familie, perf.

Sprache, musik, sucht Stelle als Gouvernante oder Gesellschaftschafterin. Näh. erhält Hofconditoren Lehmann. Wiesbaden.

Mädchen i. Geschäft. (Bäckerei u. Buten). Kirchgasse 19, Hths. 1 Tr. h. Reinh. Frau i. Monatsst. Morg. zwei St. Gustav-Adolfsstr. 5, Souterr. Tüchtiges Mädchen sucht Monatsst. Karlstraße 2, im Laden.

Ein tüchtiges, im Glanzbügeln bewandertes Mädchen mit 4-jährigem Zeugnis sucht dauernde Beschäftigung als 1. Büglerin. Offerten mit Lohnangabe unter K. M. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Empfiehlt eine Krankenpflegerin, perfecte und angeb. Jungfern, Bonnen, Kinderfräulein, Herrschaftsköchinnen, tücht. gewandte Restaur.-Köchinnen, bessere u. einfache Haushäufchen, Hotelzimmermädchen, gut empf. Allein- u. Kindermädchen. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Fräulein aus achtbarer Familie wünscht in besserer Familie oder Hotel die feinere Küche und Haushaltung zu erlernen. Eventl. zahlt dasselbe kleine Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4788

Eine ged. einf. Haushalt. m. pr. Z., perf. in d. f. Küche, s. vald. St. in gut. Hause, desgl. eine i. Handhält. Haush. zum Kochen, mehrere gute Ausbildungsköchinnen suchen Stellen durch

Bureau Germania, Häfnergasse 5, 1.

Perfekte Herrschaftsköchin sucht passende St.

Köchin, jung., perfekt in der feinen Küche, mit pr. Z., adrette Haushäufch., tücht. u. zuverl. w. Stell. B. Häfnerg. 7, 1.

Empfiehlt Herrschafts- und Hotelköchinnen, Zimmer- und Haushäufchen, Küchenmädchen mit guten Attest. A. Eichhorn, Bür., Nerostr. 34.

Empfiehlt eine fein b. Herrschaftsköchin, welche auch etwas Hausharbeit mit übernimmt, mit guten Zeugnissen.

Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stellung zum 15. Mai. Offerten unter K. M. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle bis 1. Mai bei feinerer Herrschaft. Gefällige Offerten unter Chiffre K. M. 212 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Beiköchin, durchaus tüchtig, sucht auf sofort gute Stelle. Näh. Adolfsstraße 3, Hinterh. 2 St.

Eine alt. Fräulein (alleinstehend) mit guten Zeugnissen, im Haushalt, Nähnen bewandert, sucht zur Pflege und Bedienung einer Dame Stell. Kapellenstraße 4, 1.

Starke Landmädchen empfiehlt Fr. Schmidt, fl. Schwalbacherstraße 9.

Fräulein aus guter Familie mit vorzüglichen Zeugnissen wünscht Stelle zur Stütze der Haushalt.

od. zu größeren Kindern. Off. unter C. M. 245 an den Tagbl.-Verl.

Ein Mädchen

gesuchten Alters, aus guter Familie, möchte sofort hier oder auswärts die Stellung in seinem Hause zur Pflege und Aufsicht der Kinder, als auch den Haushalt übernehmen. Dasselbe besitzt mehrjährige sehr gute Zeugnisse. Gesäßige Nachfragen Parkstraße 24, zwischen 10-11 Uhr Morgens und Nachmittags von 3-4 Uhr erbeten.

Braves Alleinmädchen (Rheinpfälzerin) sucht sofort Stelle, beste Referenzen. Näh. Karlstraße 15, 2.

Ein einfaches Fräulein, im Kochen und Nähen erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder als sein bürgerliche Köchin, sowie ein bess. Kinderfrl. mit Sprachkenntnissen, muß, sucht passende Stelle. Näh. Hirschgraben 26, 3. Dr.

Gesucht für ein starkes junges Mädchen von 17 Jahren und achtbaren Eltern eine passende Stelle, am liebsten bei einer tüchtigen Herrschaft. Tannusstraße 43, Parterre rechts.

Ein Fräulein in den 40er Jahren wünscht die Führ. e. Haush. mit mitterl. Kindern od. Pflege eines äl. Herrn od. einer Dame zu übern. Näh. Tagbl.-Verlag. 4930

Gebild. Fräulein

möchte sich in d. feineren Küche ausbilden und sucht zu d. Zweck in ein. Pensionat, bess. Hotel od. Kuranstalt gegen Erstattung der Verpflegungskosten Aufenthalt. Offerten mit Preisangabe unter J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein braves reines Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Adelheidstraße 62, Hth.

Ein Zimmermädchen sucht passende Stell., am liebst. in Hotel oder Pension. Näh. Hirschgraben 6.

Ein junges Mädchen, hier fremd, selbstständig in gut bürgerlicher Küche, sucht dauernden Posten in seinem ruhigen Haushalt oder als zweites Stubenmädchen. Ges. Off. unter M. N. 276 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich Koch und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 37, Hths.

Ein älteres Mädchen, welches die Krankenpflege versteht und in der Küche erfahren ist, vorzügliche Bequenisse, sucht Stellung zu einer leidenden Dame. Näh. W. Löb, Ritter's Bureau.

Empfiehle mehrere nette Kinderfräulein mit u. ohne Sprachkenntnissen, einige kleinere, in allen Hand- und Hausharbeiten bewand. Zimmermädchen, zwei fein bür. Köchinnen, welche Hausharbeit verrichten und gute Bequenisse besitzen, sowie mehrere brave Alleinmädchen gleich und später.

Central-Bureau (Frau Warties), Goldgasse 5.

Ein Fräul. ges. Alters, mit Sprachkenntnissen, im Hotelwege erfahren, sucht passendes Engagement oder selbstst. Führung gleichen Geschäfts (auch aushülfweise). Ges. Off. u. C. M. 26 postlag. Schützenhofstr. Stubenmädchen, noch in Stelle bis zum 1. Mai in Stuttgart, 5- u. 3-jähr. Pap., sowie eins, w. 7 J. auf e. Rittergute in Pommern war. Beide verf. im Serv., Haush. u. Handarb., suchen Engagement. Näh. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht Schänkstelle. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4971

Brav. einf. Mädchen, d. etwas Koch. f. w. Stell., g. B. B. Häfnerg. 7, 1. Zimmermädchen für Hotel und Pension mit prima Bequenissen empfiehlt **Dörner's erstes Central-Bureau**, Mühlgasse 7.

Empfiehle besseres Personal aller Branchen f. Versch., Hotels, Pens. und Privath., ein gewandtes Büffetfräulein f. gl. Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur kostenfreien Besetzung

offener Stellen

im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise erbetet sich der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main)**. — Jahresbeitrag für auswärts. ordentl. Mitglieder 5 Mk. Einschreibegeld für stellensuchende Handlungsgehilfen (Nichtmitgl.) 2½ Mk. für 3 Monate. — Stellen besetzt 1894: 2342; seit 1864 ca. 32000. F 20

Gute Stellung schnell überall hin. Febermann fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 92) F 20

Courier, Berlin-Westend.

Bier-Weisender.

Ein gesetzter gewandter und zuverlässiger Mann wird von einer großen Brauerei als **Weisender** in dauernde Stellung gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse, der leidherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche beliebe man an die Annonen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz unter Cbifre B. J. 26117 zu richten. (No. 26117) F 27

Zur selbstständigen Führung eines Kurhauses für einige Monate einen Herrn sofort gesucht. Offerten unter U. N. 217 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Schreiner gesucht bei **Maus**, Schierstein a. Rh., Langgasse 27. 4839

Ein größeres Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft in Heidelberg sucht auf 1. Juli d. J. ev. auch früher einen zuverlässigen branchenkundigen Verkäufer. Offerten u. P. N. 279 erbeten der Tagbl.-Verlag. 4977

Junger Heizer

(gelernter Schlosser) gesucht. Chr. Maxauer & Sohn.

Tüchtiger Leinwandreiniger auf gezielte Arbeit gesucht. Dräniestraße 23.

Ein Wagnergeselle gesucht Wellriegelstraße 22.

Tücht. Wagenlader fr. ges. H. Winterwerb, Römerberg 8. 4915

Ein Lackiergehülf gesucht bei Will. Zimmermann, Helenenstraße 25. 4927

Lackier-Gehülf gesucht. C. Geyer, Hellmundstraße 45. 5002

Tüchtige Tüncher gesucht. Russ Wwe., Viebriach. 4907

Tüncher gesucht Louisenstraße 41.

Ein junger Tapeziergehülf gesucht Helenenstraße 16.

Tapeziergehülf

sofort gesucht nach Viebriach, Rathausstraße 65. 4804

Tücht. Tapeziergehülf sofort gesucht. C. Sauer, Nerostraße 18.

Ein Schuhmachergehülf für gute Arbeit gesucht.

G. A. Uihlein, Faulbrunnenstraße 11.

Tüchtige Schneidergehülfen für dauernd gesucht Kirchstraße 2 a. 4887

Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht Langgasse 23, 1 St. 1.

Zum 16. April ein tücht. Wochenschneider (Mitarbeiter) gesucht. H. Gauert, Fahnenstraße 5. 4516

Tüchtige Schneider auf Werkstelle gesucht bei C. Haas, Weberg. 46

Tüchtige Kochmacher

dauernd (gute Bezahlung) gesucht. P. Braun. 4937

Ein jüngerer Koch gesucht Langgasse 5.

Gesucht geistige und jüngere Restaurationskellner, zwei Köche, ein netter Diener, ein Kutscher für Geschäftshaus, ein Gärtner für Hotel und ein Hansburjche für Restaurant.

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Arbeiter mit guten Bequenissen für längere Zeit gesucht. Döheimerstraße 25. 4958

Lehrling

für ein hiesiges Bantagefäß gesucht. Off. u. F. M. 99

postlagernd Wiesbaden. 4922

Wir suchen unter günstigen Bedingungen einen

Lehrling.

Buchhandlung von Moritz und Müntzel.

Ecke der Wilhelm- und Tannusstraße. 4854

Einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen sucht Heinrich Staadt, Buchhandlung.

5. Bahnhofstraße 5.

Für eine erste hiesige Weinhandlung wird ein junger Mann als

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. Selbstgeschr. Offerten unter U. T. 943 an den Tagbl.-Verl. Das. nähere Auskunft. 4598

Suche sofort oder später einen jungen Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling.

B. Gilgenberger, vorm. H. Forek, Buchhandlung.

Viebriach a. Rh. 4946

Lehrling für mein Manufakturwaren- u. Herrn-Confectione-Geschäft gesucht. Carl Meilinger, Marktstraße 26, 1. St. 2870

Lehrling mit den nöth. Schulkenntnissen findet sofort Stelle.

Carl Grünig, Tapeten-Special-Geschäft. 4607

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zur kaufmännischen Ausbildung gesucht.

F. Döpplein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Für mein Eisenwaren-Geschäft suche ich e. wohlerzogenen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. 1994

Herr. Adolf Weygandt, Ecke d. Weber- u. Saalgasse.

Lehrling

auf mein Baubüro gesucht.

Friedr. Goebel, Architect, Langgasse 89. 4904

Lehrling gesucht.

Gustav Gottschalk, Posamentier, 25. Kirchstraße 25. 4762

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauerstraße 10. 4907

Wir suchen einen **Lehrling** aus guter Familie unter günstigen Bedingungen zu engagieren. 4760
Gebrüder Wollweber, Langgasse.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2069
P. Schmidt, Kürschner u. Kappenhäcker, Saalgasse 4.

Ein Lehrling gesucht. Schlossermeister **Helmsen**. 3810
Schlosserlehrling gesucht Walmstraße 25. 3561

Einem Sohn achtbarer Eltern ist Gelegenheit geboten, die Schlosserei, sowie den maschinellen und electricischen Betrieb zu erlernen. Näh. im 1. St. 1., zwischen 1-3 Uhr.

Schreinerlehrling gesucht Helenenstraße 18. 3996
Schreinerlehrling gesucht Karlstraße 23. **H. Becker**. 4567

Schreinerlehrling gesucht. **Herr. Walter**, Kirchhofsgasse 10. 4505

Schreinerlehrling gesucht Karlstraße 32. 4553
Glaserlehrling gesucht. Näh. Karlstraße 16. 4505

Glaserlehrling gesucht gesucht Adlerstraße 9. 3553
Glaserlehrling sucht C. Lang, Messergasse 33.

Glaser-Lehrling gesucht Feldstraße 24. 3197

Gläserlehrling gesucht Bleichstraße 1. 3895

Gärtner-Lehrling gesucht. C. Geyer, Hellmundstraße 45. 4454

Gärtnerlehrling gesucht Helenenstraße 18. 2291

Gärtnerlehrling kann eintreten Sedanstraße 11. 4448

Tapezirelehrling gesucht von Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31. 4416

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 4416
G. Roth, Tapezierer, **Westrückstraße 11**.

Tapezirelehrling gesucht. C. Sauer, Nerostraße 18. 3194

Ein braver Junge kann das Tapezirergeschäft gründlich erlernen. W. Sternitzki, Moritzstraße 3. 4280

Ein braver Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen. Jean Meinecke, **Goldgasse 8/10**. 3098

Sattler u. Tapezirelehrling gesucht. Ph. Vogt, Römerberg 8, P. 4819

Ein braver Junge wird in die Lehre genommen. J. Mayerhofer, Sattler, Kirchstraße 29. 4819

Buchbinderlehrling gesucht. Otto Köhler, Römerberg 29. 4626

Buchbinderlehrling gesucht. Ed. Weimar, Kirchhofsgasse 7.

Buchbinderlehrling gesucht Dögheimerstraße 22. 4626

Lehrling

für Bäckerei und Conditorei gesucht. 4248

W. Berger, Bäckstraße 2.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4132

Wietzstraße 37 wird ein Bäckerelehrling gesucht.

Ein kräftiger Junge kann die Metzgerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4558

Schneidelehrling gesucht bei K. Senz, Faulbrunnenstr. 6, 1. 4820

Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Carl Schmidt, Röderstraße 20. 3237

Ein ordentlicher Junge als Gartenerlehrling gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 12, Blumenladen.

Gärtner-Lehrling gesucht Adelheidstraße 18. 4947

Ein talentierter Junge kann sofort als Lehrling eintreten bei P. A. Leimer, hier.

Siehe einen Jungen vom Lande, gewandt, von anständiger Familie, für mein Bier-Restaurant.

Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4.

Gejucht

Wir gleich einen zuverlässigen Diener mit guten Zeugnissen Adolphsallee 33.

Unverheir. best empfahl. Herrschaftsdienner, Hotel- u. Restaurationsküchen-
kei, tücht. Restaurationskellner, jg. Hotelhausburschen und Silberpuzer
gesucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Jungen Hotel-Hausdienner und Kellner gesucht W. Liss, Webergasse 15.

Ein im Serviren und den häuslichen Arbeiten durchaus erfahrener Diener gesucht. Nur Solche mit langjährigen Zeugnissen und besten Empfehlungen wollen sich melden bei

Frau Louis Hagen aus Köln,

Hotel Bellevue hier, Zimmer No. 2.

Junger braver Hausbursche gesucht Langgasse 30, Eisen-
warengeschäft. 4794

Junger Hausbursche gesucht Dögheimerstraße 17. 4857

Hausbursche gesucht. Ed. Barth, Karlstraße 35.

Junger Hausbursche gesucht Marktstraße 14, im Gladigen. 4938

Junger Hausbursche gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Anständiger Laufjunge gesucht Wörthstraße 18, Part.

Ein Ausländer wird für einige Stunden des Tags gesucht. 4998

Spiegelgasse 6.

Hausbursche m. guten Zeugn., der schon in Restauration war, gesucht.

Marktstraße 20, am Schalter. 4996

Ordnung. Hausbursche gesucht. Strauss, Langgasse 9.
Ein braver Bursche vom Lande von 17-18 Jahren wird für dauernde Arbeit gesucht Herrnmeßgasse 7, Part. Franz König. 5006

Hausbursche sofort gesucht. Frau Sinss, Goldgasse 20.
Ein Bursche gesucht Oranienstraße 34, Flaschenbierhandlung.

Zuverlässiger Kutscher gesucht Metzgergasse 8.
Tüchtiger solider Fuhrknecht mit guten Zeugnissen, sowie Stohlen- und Baumaterialienbranche thätig war, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Fuhrleute gesucht am Abbruch Römerberg 9 und 11; ferner sind daselbst noch Brennholz, gute Ziegel, Kiesler z. abzugeben. Näh. daselbst. 4891

Fuhrleute gegen hohen Lohn gesucht Schwalbacherstraße 27.

Ein Knecht gesucht Mainzerstraße 54 b bei H. Bach.
Knechte, Hausburschen von 15 Jahren sofort ges. Kirchgasse 4, Mosbach.

Ein Fuhrknecht bei guter Bezahlung sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4984

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3766

Tagelöhner für Feldarbeit sofort gesucht Feldstraße 17. 4576

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Vertrauensposten.

Ein junger Mann, verh., cautiousfah., Anfangs 30er Jahre, sucht dauernde Stellung als Kassier, Büro, Kutscher o. sonst. pass. Stellung. Gute Zeugn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4775

Tüchtiger Mann in den 30er, mit schöner Handschrift, seit 9 Jahren im ersten hiesigen Hause thätig, sucht anderweitig Stellung als Kaufendienner, Verwalter eines Hauses z. B. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter Z. K. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, sprachflündig, sucht Stellung als Volontär. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4647

Ein junger Mann u. von 16 Jahren mit guter Schulbildung sucht Stelle als Kellner-Lehrling. Näh. Schwalbacherstraße 30, Frontsp.

Ein Junge, 15 Jahre alt, mit guten Schulgleichviel welcher Art, am liebsten als Schreiber. Offerten unter R. N. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher serviren kann, sucht Stelle. Derselbe geht auch als Geschäftsdienner. Briefe erb. unter L. J. 187 a. d. Tagbl.-Verl.

Herrschäftsdiener m. achtjähr. Zeugn. empf. Eichhorn, Nerostraße 34. Starke Mann, 29 J. alt, lebig, durchaus zuverlässig, verfehlt im Jahren u. in der Gartenarbeit, sowie anstellig zu allen Arbeiten, sucht Stelle. Offerten u. S. M. 259 an den Tagbl.-Verlag.

(Nachdruck verboten.)

Schulrekruten.

Skizze von Anna Winkelmann-Hannenberg.

Fritz war soeben sechs Jahre alt geworden, da wanderte eines schönen Tages Papa mit dem hoffnungsvollen Sprossen nach dem Gymnasium, um die Anmeldung zur untersten Vorschulklass zu bewirken.

Welch' spannungsvoller Augenblick, da das große gelbe Gebläde mit seiner monumentalen Front in Sicht kam; die braunen Augen des kleinen Burschen hafteten andachtsvoll auf dem Hause.

Die Formalitäten waren bald erledigt, der freundliche Schulschmann, der die Lehranstalt leitete, hatte dem jungen Rekruten liebvoll zugesprochen, und in Erwartung alles Guten war man geschieden. Ein Wort aber haftete in des kleinen Fritz Gedächtnis; nach vollzogener Einschreibung hatte der Direktor lächelnd gesagt: "Siehst Du, mein Söhnchen, nun bist Du ein Gymnasiast."

In Stolz und Stolz war Fritz verstimmt, es hatte etwas Beseligendes für ihn, ein Gymnasiast zu sein; das war ja auch Karl, sein mehrere Jahre älterer Bruder, der täglich mit einem ganzen Arm voll dicker Bücher zur Schule wanderte. In stillen, aber frohen Betrachtungen ging Fritz heim.

Und Fritz hatte einen Freund und Altersgenossen Paul, mit dem er täglich spielte, und der sich meist auch den Spaziergängen anschloß, die Fritz mit seiner Mama machte. Als sich die Freunde diesmal trafen, rief Fritz statt aller Begrüßung mit strahlender Miene: "Du, Paul, weißt Du, was ich bin?"

Einen Augenblick weidete er sich an des Befragten verlegenem Schweigen, dann aber fuhr er fort: "Ein Gymnasiast!"

Der Eindruck übertraf alle Erwartungen, nicht nur, daß Paul

sich begierig über die neue Würde seines Spielgenossen informierte, nein, er fühlte sich zu edelstem Wettschreit, zu dem im Dienste der Wissenschaft, entflammte, und Tags darauf schon pilgerte auch er zur Anmeldung.

Nun gab es zwei Gymnasiasten und viel tiefsinnige Gröderungen über Werth und Bedeutung dieser Errungenschaft. Allerlei, was man bisher seiner Kindlichkeit zu Gute gehalten hatte, schickte sich nicht mehr, die Thränenbereitschaft bei dem kleinsten erlittenen Schmerze galt für unmännlich, die Suppe wurde noch einmal so rasch ausgelöffelt, das Gefährdetwerden auf der Straße war der angehenden Studenten unwürdig, und welch' Kreuzfeuer eifriger Fragelust hatte Mama zu bestehen!

"Ist der Herr Lehrer gut?"

"Gewiß," meinte Mama, "er ist allen artigen Schülern gut."

"Aber er hat einen Stock?"

"Ja, für die faulen und ungezogenen Kinder."

"Und die haut er dann?"

"Freilich —"

"Weißt Du, Mama, da wird Paul gewiß die ersten Prügel bekommen, er ist viel unartiger, als ich."

"So?" zweifelte Mama diese Selbstkritik des kleinen Mannes an, "das wollen wir nur abwarten."

"Aber ich kann schon bis 100 zählen und Paul noch nicht."

"Dann wird er's bald lernen — —"

"Aber wenn er's nicht bald lernt, bekommt er doch Prügel, nicht wahr?"

Eine Pause des Nachdenkens trat ein.

"Mama —" tönte dann das helle Stimmchen wieder.

"Nun, Fritz?"

"Muß ich allein zur Schule gehen?"

"Nein, mein Sohn, Lina bringt Dich hin."

"Zieht sie mir dann auch den Mantel aus?"

"Ja, Kind."

"Und bleibt sie mit in der Schule?"

"Aber das geht doch nicht, Lina ist ja kein Gymnasiast —"

"Ja, wer wird mir denn den Mantel anziehen, wenn ich nach Hause gehe?"

"Da hilft Dir Paul und Du hilfst ihm."

"Aber wer zieht denn den andern Jungen den Mantel an?"

"Das weiß ich nicht — —"

Diese ungelöste Frage führte dann noch zu sehr gründlichen Debatten zwischen Fritz und Paul, und eine ganz befriedigende Klarstellung soll sich bis heute noch nicht ergeben haben. Mag demnächst die Praxis entscheiden.

Die Mama und die beiden Nonaner waren auf dem Nachmittags-Spaziergange, und wie sie um eine Strahenecke bogen, hasteten die Augen des kleinen Fritz mit lebhaftem Interesse an dem gelben Gebäude, das dort auf dem freien Platz auftauchte.

"Siehst Du, Paul, das ist unsere Schule."

Er flüsterte es fast, vor heimlichem Respekt.

"Ach ja," sagte Paul, und sein Blick überflog die langen Fensterreihen, forschend, fragend.

"Wollen wir einmal hineingehen?" sagte die Mama, während Fritz die Fenster zählte.

Beide Knaben blickten ganz erschrocken drein, aber sie erwiderten Nichts.

Mama schritt die breiten Steinstufen des Portals hinan und legte die Hand auf den schweren Messingdrücker der Thür.

"Ach Mama, bleib hier —" hauchte Fritz angstvoll.

"Die Thür ist ja abgeschlossen," erklärte Paul zuversichtlich, um aber noch erschrockener als Fritz dreinzublicken, als wider Erwarten sich der große schwarze Flügel geräuschlos in den Angeln bewegte.

Vier kleine Hände griffen in die Kleiderfalten der Mama. Diese aber stand im offenen Portal und ließ den Blick durch die weite Flucht der Hallen schweifen. Alles lag im tiefen Frieden des schulfreien Nachmittags. Eine Standuhr nur tickte tönnend durch die gewölbten Gänge, das machte die sonnige tiefe Stille nur noch fühlbarer. Mama ergötzte sich an der andachtsvollen Scheu der Kleinen und ging einige Schritte weiter in das Zwielicht des Flurs hinein. An den Wänden hingen Bilder, das römische Forum, die Akropolis in Athen, einen deutschen Urwald

mit Blockhaus, Schweizer Pfahlbauten und Skizzen einer Nordpol-Expedition darstellend, alles schöne belehrende Bilder, dazwischen Landkarten oder geometrische Zeichnungen.

In langer Reihe aber lag Thür an Thür und auf jeder hafte ein weißes Blechschild mit schwarzen Buchstaben oder Nummern. Nun regte sich doch das mütterliche Interesse für den Raum, in welchem demnächst der kleine Liebling den ersten schulmäßiger Disziplin und Arbeit lernen lernen sollte, und Mama las die Thürschilder.

Da, ganz nahe dem Portal, den kleinsten Lernbesessenen am bequemsten und findesten, trug eine Thür das Schild: I. Vorschulklass (IX).

Mit pochenden Herzen und roten Gesichtchen standen die beiden Kleinen; so leise sie dahergeschlichen waren, hatte doch der Sandstein des Fußbodens geknirscht, und dieses Geräusch schien ließ sie ängstlich erschauern, die großen Augen durchsuchten den dämmrigen Raum, ob nicht in irgend einer Ecke ein Geheimnislauere, und als in diesem Augenblick die Standuhr dröhrend die rasselnde Schläge durch den Hallengang erschallen ließ, fuhren die Knaben in heftigem Erschrecken zusammen. Dann aber, da Alles wieder still war und nur der Schlag der Uhr eintönig weitertönte, lächelten sich Fritz und Paul an, und mit etwas erzwungenem Flecken meinte der Letztere:

"Ich habe mich aber gar nicht gefürchtet."

"Ich auch nicht —" versicherte Fritz. Dann waren beide wieder ganz still, ihre Stimmchen hatten unheimlich weit gelungen durch die Kreuzgewölbe.

Mama aber betrachtete die Thür mit dem Schild. Einigen Eingebung folgend, ging sie näher und ergriff die Klinke ein leiser kurzer Knack und die Thür öffnete sich. Sechs Augen spähten durch den Spalt. Ein wunderbares Gefühl erschien das Mutterherz. Da stand eine Reihe kleiner, auch so kleiner Bänkchen und rings an den Wänden die Regale, so tief, so niedrig, für die Kleinsten der Kleinen erreichbar; unverhältnismäßig groß und massig aber wirkte all dem Liliputanergeräth gegenüber das Rathaus an einer der kurzen Wände des Zimmers.

Hier also werden sie demnächst sitzen und lauschen, bangen und sorgen, vielleicht heimwehkrank manch' Thränlein herunterwürgen, die verhätschelten Mutterjähnchen, die zum ersten Male unter fremder Bucht stehen.

Und fetsam, während Mama so ernste wehmüthige Gedanken beklammend heimsuchten, erwachte in den kleinen Burschen mit dem jähnen Wechsel kindlicher Eingebungen, der Uebermuth.

"Mama, ich sehe mich einmal als Erster," sagte Fritz und huschte durch die Spalte. Dann nahm er auf dem kleinen Bänkchen Platz; wie niedlich er aussah; gleich aber war Paul bei ihm, wortlos schob er den Freund ein Plätzchen weiter und saß neben ihm. Das freilich führte zu dessen Protest, und Mama mußte sich die unternehmenden Nonaner herauslösen, sie eindringlich zum bisherigen Respect zurückzurufen. Dann schloß sich die Thür hinter den leise Auftretenden und Alles war wieder Andacht und Scheu. Da aber begab sich etwas Unerwartetes.

Auf dem Treppenpodest saß eine große schwarze Katze. Sie wandte nur den Kopf, als die Fremden näher kamen, behauptete aber den Platz. Das gab Fritz Mut. Er ging näher und streichelte das glänzende Fell des behaglich schnurrenden Thieres, dann kam auch Paul, und vergnügt fauerten die beiden Nonaner auf der untersten Treppenstufe; dies Gymnasium gefiel ihnen ausnehmend!

Endlich mahnte Mama zur Heimkehr, und als die schwere Hausthür hinter den drei heimlichen Besuchern ins Schloß fiel, brach der Jubel der Knaben los.

"Ach, Mama," meinte Fritz, "in der Schule ist es doch sehr schön."

"Ja," bestätigte Paul, "diese schönen Bänke!"

"Und die Hafen für den Mantel!"

"Und die Bilder!"

"Und die Uhr!"

"Und dann die Katze!"

Nun jubeln sie dem Tage entgegen, da sie als ständige Jünger eintreten dürfen in den Tempel der Wissenschaft. Glückliche, harmlose, holdselige Schulrekruten!

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

185. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 21. April. 43. Jahrgang. 1895.

Höbel-Versteigerung

Nebermorgen Dienstag, den 23. er., Vor-
mittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, versteigern
wir im Auftrage des Herrn Hölzer wegen Aufgabe der
Wohnung im

Römer-Saale,
■ 15. Dozheimerstraße 15, ■

3 pol. Bettstellen mit Rahmen, Haarmatzen u. Keilen,
1 Sekretär, 1 zweihübr. pol. Kleiderschrank, 1 einthübr.
Kleiderschrank, 1 Waschconsol mit Marmorplatte, Nach-
ttisch, 2 Sessel, 6 Barockstühle, 1 Ovaltisch, 1 Sophia,
1 Antoinettentisch, 1 Bügel- u. andere Tische, diverse
Spiegel, 4 Fenster Gardinen mit Rouleur, Kleider-
stock, Waschkommode, 1 große Badewanne, 1 Küchen-
schrank, Büttens, Fässer, Kinder-Belociped, Kinder-
Badewanne, 3 große Mahnen, emaillierte Töpfe und
Kannen, Glas, Porzellan u. dergl. mehr.

Erneut kommen noch mit zum Ausgebot:

1 Kameltaschengarnitur (1 Sophia und 4 Sessel),
1 Kameltaschensophia, 1 Verticow, 1 Bücherschrank,
1 Spiegelschrank, 1 pol. Kleiderschrank, 1 Vorplatz-
toilette, 2 franz. Betten mit Sprungrahmen, Haar-
matzen u. Keilen, 1 pol. Waschkommode, 2 Nachttische
mit Marmorplatten, 1 Chaiselongue, 1 Nussb.-Pfeiler-
spiegel mit Trumeau, 1 Pianino (Nussb.), 10 Oel-
gemälde, 1 Waage, 1 gr. Hängelampe. F373

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Marktstraße 23, 1.

Theater - Billets

für Frankfurt a/Main, Mainz und Wiesbaden
besorgen billigst im Vorverkauf

J. Schottenfels & Co.,

Universal-Reise-Bureau,

Wilhelmstraße 24.

Wiesbaden.

Telephon No. 224.

4991

X Wegen Geschäfts-Veränderung
Ausverkauf von
Sommer-Handschuhen
(Seide, Halbseide, Leinen, fl. de perze u.)
4992
sehr bedeutend ermäßigten Preisen.

A. Zeuner's Nachf.,
12. Große Burgstraße 12.

Bon 28 bis 40 Mit.

hochfeine Anzüge nach Maß in Auswahl von ungefähr 1000
verschiedenen Stoffen.

J. Weyer, Saalgasse 26.

Mobiliar-Versteigerung

Mittwoch, den 24. April er.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Wegzug und aus
Nachlässen herrührend in meinem Auctionssale

■ 3. Adolphstraße 3 ■

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

Salon-Garnituren mit Plüscht- und Kameltaschenbezug, einzelne
Sophas, Ottomane, Sessel, compl. hochseine Schafzimmer-
Einrichtungen, worunter eine mit dreitheligem Spiegelschrank,
Scheidzimmers-Einrichtung in Eichen, reich geschnitten, Nussb.-
und Eichen-Bücherchränke und Schreibtische, Verticos, ein-
und zweithürige lach. und vol. Kleiderschränke, ein Pianino, ein
Kaufenschränk, Büffets, Spiegel und Weißerschränke, dreithiel.
Brandkiste, vollständ. Betten, Wasch- und andere Kommoden,
Consoles, Wasch- und Nachttische, runde, ovale, vieredige,
Auszieh-, Spiel-, Nach-, Nuss-, Nipp- und Blumentische,
Kleiderständer, Schreibpult, Salon- und andere Spiegel,
Bilder, sehr gute Oelgemälde, Uhren, Regulator, Gas-, Kerzen-
und Lampen-Lüfters, Teppiche, Vorlagen, Linoleum,
Portières, Gardinen, Bett- und Weißzeng, eis. Betten, Stühle
aller Art, Glas, Kristall, Porzellan, Küchen- und Borrath-
chränke, Anrichte, Küchenstische und Stühle, eis. Flaschen-
schrank, amerik. Ofen, Küchen- und Kochgezirr, vorunter
Kupfer und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-
Gegenstände

F351

öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Garnirte und ungarnirte
Stroh-Hüte,

Bänder, Spitzen,

sowie sämmtliche Putz-Artikel empfehlen in
grosser Auswahl zu billigen Preisen

L. Nothnagel & Feuerhake,
Gr. Burgstraße 4.

Münchner Läden.

Mein Aufzeichnungs-Atelier befindet sich einstweilen

Große Burgstraße 4, 3.

Einf. u. gefüllte Georginen,

Brachisorten, empfehlt billigst 4928

Samenhandlung Heinr. Schindling,
Neugasse 18/20.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.
Sommer 1895.

Auch jetzt wieder erlauben wir uns, auf den mit dem *Taschen-Fahrplan* des „Wiesbadener Tagblatt“ verbundenen

Anzeigen-Anhang

hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 13,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls
reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als vorzügliches Publicationsmittel jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen
Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fährplan des „Wiesbadener Tagblatt“
zum Preise von

Mk. 4.50 for 50 Stds
- 7.50 " 100 "

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Sarg-Magazin

四〇二

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfarbe von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen.

Große Goldfische

Schöner Kopfsalat und Lattig sie ist frisch zu haben. Gute
Drudenstraße 5. Dasselbst wird auch ein kräft. Gartenarbeiter.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Der Goldfischmann ist wieder da.

Den geehrten Herrschaften von Wiesbaden und Umgegend empfehle ich meine große Auswahl in **Gold- u. Silberfischen, Laubfröschen, Goldkröten, Wasserpflanzen** u. (billig). Goldfische von 10 Pf. an. Der Verkauf findet von Montag bis Donnerstag auf dem Fischmarkt von Herrn **Höss** statt.

Bärenstraße 2, 2. Et.

Bärenstraße 2, 2. Et.

Atelier für Modes.

Hiermit empfehle ich mich den geehrten Damen zur Ausfertigung sämtlicher Neuheiten in

Putz- und Modeartikeln

in eleganter u. geschmackvoller Ausführung zu mäßigen Preisen. Getragene Hütte werden sauber und billig modernisiert. Garnituren Damen- und Kinderhütte in jedem Genre vorrätig. Den geehrten Damen mich nochmals empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Ida Weise, Modistin.

Wiesbaden, 1895.

Kernseife, weiße per Pf. 26 Pf., hellgelbe per Pf. 25 Pf., Rüböl-Worlauf per 1/2 Liter 3 Pf., Limburger Käse per Pf. 40 Pf. 4989

F. Müller, Nerostraße 25.

Kartoffeln.

Wobei Montag und Dienstag gelbe Pfälzer aus und gebe dieselben jedem Quantum billigst ab.

F. Müller, Nerostraße 25.

Neue Matjes-Häringe, Neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Kaufgesuch

Eine Badewanne, 1 Kinder-Badewanne, 1 kleiner Eisschrank, sämtlich gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten sub Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Badeofen mit oder ohne Wanne gesucht Bärenstraße 4, 2.

Seltersfrüße, ganze und halbe, werden angefaßt Weißstraße 46. 4924

Einige Singvögel zu kaufen gesucht Taunusstraße 2, Stikkereiladen.

Verkäufe

Pension, aus gehend, in erster Sturzlage, 10 elegant eingerichtete Zimmer, Umstände halber zu verkaufen. Offerten unter E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

Gangb. Colonialwaren-Geschäft (m. Wein, Bier, Delikatessen) Verhältnisse halber unter **äußerst günst.** Bedingungen sofort zu verkaufen. Kleine Anzahlung. Sich. Existenz. Offerten an **P. Kraft**, Zimmermanstraße 9.

Zwei alte Oelgemälde u. eine spanische Wand billig zu verkaufen Stiftstraße 22, Höh. 2 Dr. 1.

Ein neuer heller Anzug und neuer Umhang billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4968

Drei herrschaftl. compl. möbl. Zimmer sind wegen Umzug nach dem Ausland preiswert zu verkaufen. Zu sehen 1-3 Nachmittags Goethestr. 1b, 3.

Hochseine Nutz.-Möbel verkauf.

privat, fast neu:

Schlafalon- u. Wohnzimmereinricht., mass. Schreibtisch, Plüsch-Sophia u. Sophatisch, Ottomane, verstellbare Decke, Bauentischen, Blümear, Kissen, Uhr, schw. Conso, Cuivre poli, 2 ant. Bronze-Salon-Flaschenlampen, Oelgemälde, Kupfer- und Stahlstiche, div. Kunst- u. Rösschen, feinste Japan-Waaren u. dgl. m. Besichtigung von 10-3 Uhr bis Mittwoch Taunusstraße 16, 2.

Speisezimmer in Eichen, antik, Wohnzimmer in Nutz., verschied. Patentanziehstühle, Sophias, Servir-, Bauern-, Rauch-, Näh- u. Theatertische, verschied. compl. Betten, eleg. Wasch-, Nachtschr., Kleiderschr., Kleiderst., Alles noch neu, w. s. bill. zu i. nur annehmb. Preise abg. Biebrich, Wiesbadenerstr. 47. 4943

Bett mit Sprungrahme, Rohhaarmatratze, Blümear und Kissen 50 Mt., Schreib-Sekretär (sehr schön) 50 Mt., Kleiderschrank, zweitürig, in Eichen, massiv, unten Schubladen 30 Mt., Kommode, klein, mit Schrankaufsatz 15 Mt., Polsterstuhl 8 Mt., Küchen-Schrank mit Schüßelbank 9 Mt., Kleiderschrank, einthürig, zum Abziehen 14 Mt., Rohrsthüle à 2 Mt., Tische, Rauchstöfel, Spiegel, Bilder, 2 Blatt Portieren u. dgl. mehr wegen eingetretener Verhältnisse sofort zu verkaufen Helenenstraße 4, Höh. 1.

N. Deckbett u. 2 Kissen (roth) u. e. gebr. Kommode Adlerstr. 16a, B. 1.

Eine Kirschbaum-Bettstelle zu verkaufen. Schwabacherstraße 37, 3 1.

Gut erh. Bettstelle mit Sprungrahmen und Haarmatratze wegen Raumangst für 30 Mt. zu verkaufen Albrechtstraße 27, 1.

Kinder-Bettstelle, poliert, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Hermannstraße 19, 1 St. rechts.

Eine schöne gehäkelte Bettdecke mit Einl. billig zu verkaufen Röderstraße 3, Höh. 2 r.

Salon-Garnitur u. Spiegel f. b. 3. v. Weberg. 3, 2. 4985

Neuer Divan, Ottomane, gebr. Canape bill. Michelsberg 9, 2 1. 5004

Ein gr. gut erh. zweitürig. Kleiderschr. b. zu v. Hirschgraben 18, 3 1.

Kleiderschränke von 16 Mt. an und ein gut erhaltenen Küchen-Schrank bill. abzugeben. Wellriegelstraße 47, Höh. 2 St. 1.

Eisschrank (fast neu) billig abzugeben Delaspeckstraße 6, 1.

Mittelgroßer Eisschrank billig zu verkaufen Nerothal 33.

Ein Bade-Einrichtung: Neale mit Schubladen, und Glasschränke bill. zu verkaufen. Näh. Röderallee 19, im Bade. 4998

Eine neue Schmiedeeis. Kopipresse, eine neue Brodschneidmaschine, eine neue Waschmaschine billig abzugeben Abelhaibstraße 12, im Comptoir.

Ein Wagen zum Selbstfahren, Naturholz, in gutem Zustande, für Mt. 375 zu verkaufen. Anzusehen Dözheimerstraße 43, Wiesbaden.

Neue Rolle, gebrauchter Mezgerwagen und Kutscharrchen, für Bäcker oder Delikatessen-Geschäft geeignet, ein Pritschenrolchen, für Lagerraum geeignet, z. verf. Herrn Mühlgasse 5. 5008

Sieben Fenster, 1,85 x 0,95, billig zu verkaufen Große Burgstraße 14, im Bade.

Aquarium, fein, mit Felsen, Fischen, nebst passendem Tisch billig zu verkaufen Moritzstraße 44, S. 1.

Kessel, für Mezger oder Bäcker passend, zu verf. Röderstr. 19. 4957

Minige Hundert leere Flaschen sind bill. abzugeben. Parkstraße 52.

3-4000 Dachziegel billig zu verkaufen. 4995

Ph. H. Marx, Hochstraße 1.

Heu, Kornstroh, Hafstroh, Dicdwurz zu verkaufen Adlerstraße 33.

Drei Karren Wiss zu verkaufen Narstraße 1, 2.

Ein Stamm junger Gegehühner zu verkaufen Castellstraße 9, Part.

Ein ausgezeichnete Rattenfänger sammt Hütte zu verf. 4986

Frau Anna Schneider, Dözheimerstraße 3.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz,

empfiehlt zu dieser Saison in wirklich

grösster Auswahl

zu den alleräußersten billigsten Preisen aus nur reinwollenen soliden Qualitäten:

Herren-Anzüge, Preis: Mark 16, 18, 20, 24 bis 50.

Jünglings-Anzüge von Mark 13 bis 36.

Knaben-Anzüge für das Alter von 3—16 Jahren von 3 Mark an.

Buckskin-Hosen, Preis: Mark 3½, 4, 5, 6, 7½ bis 18.

Sackröcke und Joppen, Preis: Mark 7, 8, 10, 12, 15, 18, 20.

Grosses Lager in Neuheiten von

Herren-Paletots, Herren-Haveloks, Schlafröcken, Joppen, Sackröcken, Stoff- und Piqué-Westen, Knaben-Sackröcken, Knaben-Hosen.

Stoff-Lager zur Anfertigung nach Maass

unter Garantie des guten Passens.

4981



Hotel-Restaurant Tannhäuser, 8. Bahnhofstrasse 8.

Zapfe außer dem so beliebten Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft und Culmbacher Exportbier von Rizzi noch

Dortmunder Ritterbräu,

Pilsener übertreffend,

„garantiert rein, aus bestem Mais und feinsten Hopfen, —

„hoher Nährwerth, — normaler Alkoholgehalt“,

„milder“, rein bitterer und erfrischender Geschmack, prämiert im vergangenen Sommer auf drei Fach-Ausstellungen in Essen, Münster und Frankfurt a. M. mit höchster Auszeichnung:

„Goldene Medaille und Ehrendiplom“,

und hält sich geneigten Zuspruch des verehrten Publikums bestens empfohlen

Hochachtungsvoll

C. W. Leber.

NB. Obige 3 Sorten Biere sind in meinem Colonialwaaren-Geschäft in ½ und 1 Flaschen abgefüllt erhältlich und wird jedes Quantum frei ins Haus geliefert.

5000

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:



Großes Extra-Concert.

Eintritt frei.

Reichhaltige Speisenkarte in ½ und 1 Portionen.

Heute besonderes Menü.

Wiesbadener Bier. Kanzlerbräu. Berliner Weißbier.

Dienstbach.

Bürger-Schützenhalle.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

E. Ritter.

Sauerkraut, vorzügl., per Pf. 4 Pf. abzugeb. Delaspeistr. 6, 1.

Restauration Heymann,

Römerberg 39.

Bringe meine Wirtschaft in empfehlende Erinnerung.

Jakob Heymann, Gastwirt.

„Waldhäuschen.“

Habe diese Woche meine Sitzplätze um

500

vermehrt.

Karl Müller.

Bier per Glas 12 Pf., prima Apfelsaft per Glas 12 Pf.

Guter Bürgerl. Mittagstisch zu 80 Pf. 1.— 1.20 M. Wunsch ins Haus gebracht. Menagen stehen zur Verfügung.

Ostfries-Casino.

Billigstes Mittagessen und Abendessen bekommt man in der Speisewirtschaft von Philipp Kolb. Kleine Schwalbacherstrasse 10.

Frühkartoffeln zum Segeen zu verkaufen Röderstraße 4.

Die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27 ←

fertigt in kürzester Zeit

und jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen

in Brief- und
Kartenform

Besuchs- und

Danksagungskarten
mit Trauerrand.

Nachrufe und
Grabreden.

Todes-Anzeigen
als
Zeitungsbilagen.

Aufdrucke
auf Kranzschleifen.



Kaiser-Panorama, Alte Colonnade.

Hochinteressante Reise ausgestellt.
Russensfest in Toulon und Paris 1893.

Blane Arbeits-Anzüge

der Gust. Lampert'schen Kleider-Fabrik.

Alleiniger Vertreter:

Franz Ehrhardt, Röderstraße 9.

Stets vorrätig in allen Größen und Färgen.

Beste Qualität zu Fabrikpreisen.

Viele Sorten

Königstuhler Kies,

zu Schottern für Wege, zu haben bei
F. Krauss, Lüncher, Schulberg 15.

Verschiedenes

Capitalist mit groß. Betrag zur Beteil. für
Neubau in pa. pa. Lage hier gelucht.
Großer Gewinn sicher. Offerten erbeten sub **O. N. 278**
an den Tagbl.-Verlag.

Neuheit!
Über 100 % Verdienst!

Für einen leicht verläuflichen patentirten Massenartikel, der in seiner
Ausbildung fehlen darf, werden Wiederverkäufer an allen Plätzen
(La. 2071) F 102
angeboten unter **F. 1963** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Association.

Ein umstichtiger, energischer, brauchendiger Kaufmann sucht
behusß Gründung eines eigenartigen großen Manufactur-
z. Geschäfts einen ebenfalls thatkräftigen Compagnon mit einem
disponiblen Baarecapital von 20—30,000 Mt. Suchender ist selbst
vermögend, mit leistungsfähigen Lieferanten liert und am Platze
bekannt und angesehen. Offerten unter **D. N. 268** befördert der
Tagbl.-Verlag.

Alte Oelgemälde

werden sachmännisch unter Garantie renovirt von

L. Heinemann, Mal-Atelier, Westendstraße 22.

Sofortige Lieferung von Bindeweiden wird
gesucht in Villa Pomona, Tannenbachstraße. 4997

Wohnungs-Veränderung.

Sophie Müller-Schöler,

Damen-Schneiderin,
wohnt jetzt Neugasse 12, 2.

4990

Costüme

für Damen und Kinder werden unter Garantie für guten Sitz billige
Mina Schmiede, Nerostraße 3, 2 St.

Anfertigung und Modernisiren eleg. Damen-Mäntel jeder
Art. **Carl Fausel, Friedrichstraße 41.**

Mode. Damen-Hüte werden von 50, Kinder-Hüte von 25 Pf. an,
sowie alle Webarbeiten geschmackvoll angefertigt Moritzstraße 31, Frontsp.

Alle vorkommenden weiblichen Handarbeiten werden zur
Ausführung angenommen Goldweichen 12, im Laden.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. angen. Nömerberg 13, Frontsp.

Gegen **Hausarbeit** in eine **Dachwohnung** gleich oder
später abzugeben. Näh. Karlstraße 36. 4940

Wer lebt einer Dame **300 Mark?** Offerten u. **C. N. 267**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jemand, gegenwärtig ohne Stellung, in großer Ver-
legenheit, bittet um ein Darlehen von 40 Mt. Rück-
zahlung in Raten. Ges. Off. u. **F. 118** vorlägernd.

Welch' edle Herrschaft würde e. schönen 7 M. alten
Knaben adoptire o. einer a. mittell. Frau Mittel für
die äußerste Noth spenden? Off. u. **C. F. 87** vorl. Schützenhoffst. erb.
Ein wach. Hund zu verschenken Philippssbergstraße 25, Part.

Herr,

Mitte 20er, f. Familie, sucht die Bekanntschaft einer jungen hübschen
fath. Dame zwecks späterer Heirath. Vermögen nicht erforderlich. Nicht-
anonyme Offerten unter **S. N. 281** an den Tagbl.-Verlag.

Nach Erbenheim.

Ein millionendunnerndes Hoch soll fahren in die Frankfurterstraße
dem holden blonden **Heinrich** zu seinem 19. Wiesnfeste.



Holder Heinrich. Du sollst leben,

Darfst auch was zum Besten geben.

Sei es Bratwurst oder Schinken

Aber auch etwas zum Trinken,

Sei es Bier oder sei es Wein.

Wir wollen damit zufrieden sein.

Die Gesellschaft der durstigen Brüder.

A. B. H. St. E. M.

Gel do quicke.

Verloren. Gefunden

Ein kleines braunes Portemonnaie (15 Mt. Inhalt)
am Freitag Nachmittag durch die Kirchgasse verloren worden.
Abzugeben Oranienstraße 22, Bäckerei.

Entlaufen am Freitag Abend in der Taunus-
straße eine kleine schwarze Hündin
mit Maulkorb, gelber Brust und Pfoten. Abzugeben Kapellen-
straße 4 a, Part. links.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Nickel-Schneifer, 1 br. Handschuh, Portemonnaies mit Inhalt
1 schwarzfeid. Staubmantel, 1 gold. Damen-Uhr mit silb. Kette und
Verloques, 1 gelb. Spazierstock mit silb. Griff, 1 schwarzes Spitzenstück
1 gold. Brosche mit Brillanten und Saphir, 1 Segeltuch-Bagendecke
1 Nadel-Brille, 1 silb. Damen-Krem-Uhr, gez. E. W. und Elise Wolff,
1 Trauring, gez. W. S. 12. 7. 89, 20. 3. 90, 1 gold. Armband, darav

1 gold. Bär, 1 hellgraues Korsett, 1 Horn-Schneifer, 1 br. Holzsächer mit Aufschriften, 1 gold. längl. Brosche, in der Mitte ein Schmetterling, 1 Aluminium-Federhalter mit gold. Feder, 1 graue Perdedecke, ein Schneifer mit Aluminium-Kette, 1 grauledernes Etui mit 2 Scheren, 1 Fingerhut, 1 fl. kath. Gebetbuch, 1 fl. Briefmarke, entw. 5-Markchein und 80 Pf. in 5-Pf.-Briefmarken, 1 silb. Obstmesser mit Perlmuttchale. **Gefunden:** 1 Damen-Uhr, 1 gold. Brosche, 1 dreiarmiger außenrerner Leuchter, 1 silb. Löffel, 1 Kaiser-Friedrich-Brosche, 1 schwarzes Kreuz mit silb. Fassung, 1 gold. Ring, 1 Sonnenschirm, 1 Fuhrmannsspeiche, 1 seid. Taschentuch, zweiarmiger silb.-bronze. Leuchter, 1 Trauring, 1 Regenschirm, 1 schwanzvoller Schulterträger, 1 Luftpumpe, ein Taschenmesser. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Familien-Nachrichten

Kupfer Hochzeit

on the 21st October 1882 at St. Peter's Church, Eaton-square, London, by the Rev^d. J. Rathborne M. A. Rector of West Tytherley, Hampshire (uncle of the bride), assisted by the Rev^d. J. Boyd, curate of St. Peter's,—Henry Tudor Parnell, Esquire, barrister-at-law, youngest son of the late John Henry Parnell, Esquire, Justice of the Peace, and Deputy Lieutenant, of Avondale County Wicklow, Ireland,— to Penelope Jane, youngest daughter of the late Rev^d. Thomas Luby, Doctor of Divinity, Senior Fellow of Trinity College Dublin, Member of the Royal Academy, Ireland and grandniece of the late Sir William Rowan—Hamilton L. L. D. Astronomer Royal of Ireland.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres lieben, hoffnungsvollen Sohnes, 4966

Carl Hundler,

für die zahlreichen Blumenspenden und das Geleite zur letzten Ruhe sagen wir unsern tiefgefühltten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Jac. Hundler, Wwe.

Für die mir in so hohem Maße bewiesene Theilnahme an dem mich betroffenen schweren Verlust meines nun in Gott ruhenden Gatten, für die überaus reichen Blumenspenden, sowie dem Herrn Pfarrer Neesenmeyer für die trostreiche Grabrede sage ich meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Susanna Warlies, Wwe.

Erik Warlies, Sohn.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Gartenausseher

Christian Störkel,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 66 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist.

Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. April 1895.

Die Beerdigung findet Montag, den 22. April, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Weilstraße 12, aus statt. 4983

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Onkel,

Herr Wilhelm Klein,

Bentler,

gestern Abend 7 Uhr nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schierstein und Wiesbaden, den 19. April 1895.
Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause aus statt. 4963

Heute Morgen starb mein lieber Mann, unser guter fürsorglicher Vater, Sohn, Bruder, Schwieger-Sohn und Schwager,

Mitglied der städt. Kurkavalle

Hubert Schandua,

im Alter von 44 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. April 1895.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 23. d. M., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Trauerhause, Jahnstraße 2, aus statt.

Beerdigungs-
Anstalt

Friede.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen.

785

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8, Telephon No. 265.
Lieferant für Feuerbestattung.

Unterricht

Geprüfte Kindergärtnerin

1. Cl., Norddeutsche, welche bereits mehrere J. thätig war, wünscht Nachmittags Kinder nach Fröbel'scher Art zu beschäftigen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4974

Ein evang. Elementarlehrer w. g. Unterrichten zweier Knaben in den Elementarfächern (in d. Wohnung d. Eltern) gesucht. Ges. Offerten unter N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag. 4974

Englishman wanted

for conversation-lessons once a week to two children. Apply by letters sub initials Z. T. 946 at the Tagblatt-Office. 4914

Becker'sches Conservatorium
für Clavier- u. Violinspiel, Concert-
und Operngesang,

Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- u. Jahnstrasse).

Neue Kurse für Vorgeschrittene und Anfänger. Sehr mässiges Honorar: „Stundenweise, monatlich oder vierteljährlich.“ — Eintritt jederzeit. Neuanmeldungen durch die Inhaber Musik-Director H. Becker, Concertsängerin Frau S. Becker. 4970

Musik-Unterricht,

umfassend die höheren Stufen des Clavierspiels bis zur virtuosen Vollendung, Harmonielehre, Contrapunkt nach Dehn'schem System. 4965

Emil Zech, Pianist,
Karlstraße 18.

Bläser-, Mandoline- und Gitarren- Unterricht

Albert A. Walter, Bläserlehrer, Schwabacherstraße 79, 1. 4979

Gründl. Clavier-Unterricht ertheilt eine erfahrene Lehrerin. Näh. Buchh. von H. Roemer, Langgasse 32 u. Moritzstraße 4, 4. 4983

Nerostraße 23, Wart., wird Bügel-kursus auf Neu ertheilt. Mädchen können das Bügeln gründl. erlernen Nerostraße 23, B. I.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein fl. Haus mit Logir-Wirthschaft bei 3000 M. Anzahlung mit sämtlichem Inventar zu verkaufen. Offerten bitte unter A. T. 301 hauptpostlagernd.

kleine Villa in schöner ebener Lage, 6 Zim. u. Zubeh., für den Taxpreis zu verl. **Otto Engel,** Friedrichstr. 26. 4973

Haus und Gartengrundstück, 20 Minuten vom Hauptpostamt, ein Morgen groß, mit vielen Obstbäumen, Feuerbestattung ic., soll sehr preiswert verkaufen werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4999

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine Villa, dicht beim Kurhaus, mit 20 Zimmern, ist Krauthaus halber für M. 20,000 unter der Taxe mit M. 15,000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. d. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4994

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Besitzung mit schönem Park u. schönem Wohnhause und 100—300 Morgen Landwirtschaft wird **am Rhein,** in der Nähe von Bad Ems, Koblenz oder Wiesbaden, zu kaufen gesucht. Offerten sub J. W. 7799 an **Rudolf Mosse,** Berlin S. W., erbeten. (à 365/4 A.) F 102

Acker oder **Grundstück** mit kleinem Haus in der Nähe der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten unter H. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

35,000 M. 1. Hyp. à 4 %, 12,000 M. 1. Hyp. à 4 %,
12—15,000 M. 2. Hyp. à 4 1/2 %, 35—40,000 M. 2. Hyp.
à 5 % auszul. durch das Hyp.-Gesch. von
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu leihen gesucht.

Mf. 16,000 auf 1. prima Hypothek (Haus, Acker und Weinberge 1. Lagen im Rheingau, 60 % d. L.) gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter A. O. 257 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25,000 M. auf prima 2. Hypothek zu 4 1/2 % per 1. Juli d. J. von einem hier. Geschäftsmann vom Selbstbarleher gesucht. Ges. Offerten unter V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gejucht 1000 M. à 5 % von einem pünktlichen Rückzahler auf ein Jahr. Offerten unter V. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Maschine verboten.)

22. April: vielfach heiter, angenehm, später regendrohend, strichweise Gewitter. 23. April: wollig, milde, veränderlich, strichweise Gewitter.

21. April: Sonnenaufg. 4 Uhr 52 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 7 Min.

22. April: Sonnenaufg. 4 Uhr 50 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 8 Min.

Dampfer - Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Passagier-Aktion-Gesellschaft.

(Hauptagent für Gajüten und Zwischenredet **W. Becker,** Langgasse 32) Agentur für Gajütenpassagiere: **L. Rettenmayer,** Rheinstraße 21/23) Dampfer „Taormina“ ist am 17. April, 11 Uhr Vormittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Christiania“ hat am 18. April, 5 Uhr Morgens, von Antwerpen die Reise nach Montreal fortgesetzt. Dampfer „California“ ist am 18. April, 5 Uhr Nachmittags, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Doppelschrauben-Schnell-dampfer „Fürst Bismarck“ ist am 18. April, 6 Uhr 40 Min. Nachmittags, von Newyork in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post und Passagieren 7 Uhr 10 Min. Nachmittags die Reise nach Hamburg fortgesetzt. F 389

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnerische und Düsselborfer Gesellschaft.

Absfahrten von Biebrich: Morgens 8 und 10 1/2, Uhr bis Köln; Mittags 12 1/2 (an Sonn- und Feiertagen), 3 1/2 Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsselbör, Rotterdam und London via Harwich. Tägliche Gepäck- und Güterbeförderung. Billers und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20 F 389

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 21. April 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: *Martha*.
Residenz-Theater. Nachm. 3½ Uhr: *Der Obersteiger*. Abends 7 Uhr:
 Die Kinder der Exzellenz.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. 7½ Uhr: 2. Hauptwanderung.
Allgem. Gewerbeschule. 9 Uhr: Beginn der Sonntagschule-Zeichenschule.
Allg. D. Zuschuh-Kranken- u. Sterbekasse. 10–11 Uhr: Aufträge.
Schuhengesellschaft Tief. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2–4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei
 Hrn. Obleumacher. 5 Uhr: Frei Zusammenkunft. Vereinshaus.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Geistige Zu-
 sammenkunft u. Soldatenverammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-
 abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7½ Uhr: Geiell. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5½ Uhr: Versammlung.
 Theeabend für alleinstehende Mädchen von 6–10 Uhr Kavellenstr. 2b, 2 St.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogens-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 22. April.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. 7 Uhr: VI. und letztes Symphonie-Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: *Die Ehre*.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Allgem. Gewerbeschule. Vorm. 8 Uhr: Beginn des Unterrichts in der
 Fachschule für Bau- und Kunst-Gewerbetreibende.
Schuhengesellschaft Tief. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Freiwillige Feuerwehr. Abends 6 Uhr: Übung der Feuerh.-Abth. 3,
 Handspr.-Abth. 3 und Rettter-Abth. 3, hierauf General-Vers., Abends
 7 Uhr: Übung der Feuerh.-Abth. 2, Abends 8½ Uhr: General-Ver-
 sammlung der Leiter- und Handspr.-Abth. 4.
Schuhmacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung.
Stolz'scher Stenographen-Verein. 8–10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.
Gesellschaft Gemüthslichkeit. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8½ Uhr: Übungsstunde.

Residenz-Theater.

Sonntag, 21. April, Nachm. 3½ Uhr: Vorstellung bei halben Preisen.
Der Obersteiger. Große Operette in 3 Akten von M. Held und
 L. West. Musik von Carl Zeller. — Abends 7 Uhr: 173. Abonnements-
 Vorstellung. Dutzendbillets gültig. Gastspiel von Caesar Beck. Erstes
 Aufstreben von Marianne Rhoden. Neu einstudirt: *Die Kinder der
 Exzellenz*. Lustspiel in 4 Akten von G. v. Wolzogen und W. Schumann.
 Montag, 22. April, 174. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbillets gültig.
 Gastspiel von Caesar Beck. Aufstreben von Marianne Rhoden. *Die
 Ehre*. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.
 Dienstag, 23. April: *Die Fledermäuse*.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 21. April, 102. Vorstellung. 56. Vorstellung im Abonnement **B.**
Martha.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich.
 Musik von Flotow.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmeister Schlar. Regie: Hr. Dornewak.

Personen:

| | | |
|--|---|-------------------|
| Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin | * | * |
| Manch, ihre Vertraute | | Hrl. Brodmann. |
| Lord Tristan Millesfort, ihr Vetter | | Herr Haubrich. |
| Luonel | | Herr Buss-Giesen. |
| Blumket, ein reicher Bäcker | | Herr Ruffeni. |
| Der Richter von Richmond | | Herr Uglisch. |
| Molly | | Hrl. Hempel. |
| Pölln, drei Mägde | | Hrau Baumann. |
| Betty | | Hrl. Graichen. |

Drei Diener der Lady

Väter und Töchterinnen, Knechte und Mägde, Jäger und Jägerinnen
 im Gefolge der Königin. Diener, Trabanten, Volk.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen

Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.

* * * Lady Harriet Durham Frau Pfeiffer-Rühmann,
 vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Decorative Einrichtung: Hr. Schidt, kostümliche Einrichtung: Hr. Knapp.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach

Schluss derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. und 3. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Einfache Preise.

Montag, den 22. April.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-
 Anstalt der Mitglieder des königl. Theater-Orchesters:

VI. und letztes Symphonie-Concert

des Königlichen Theater-Orchesters,

unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Josef Rebierk und unter
 gütiger Mitwirkung des Fräul. Irma Sethe (Violine) aus Brüssel.

Programm:

1. „Ländliche Hochzeit“, Symphonie C. Goldmark.
 I. Hochzeitsmarsch, Variationen. — II. Brautlied, Intermezzo. — III. Serenade, Scherzo. IV. Im Garten, Andante. — V. Tanz, Finale.
 10 Minuten Pause.
2. II. Concert für Violine mit Orchesterbegleitung M. Bruch.
 (vorgetragen von Fräul. Irma Sethe.)
3. Vorspiel zu „Parfisal“ R. Wagner.
4. a) Sarabande et Gigue J. S. Bach.
 b) Abendlied R. Schumann.
 c) Tarantelle (vorgetragen von Fräul. Irma Sethe.)
5. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ G. M. v. Weiz.

Der Flügel von Carl Bechstein ist aus dem Pianofortelager des Herrn Hugo Smith (Taunusstraße 55) dahier.

Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur mit
 Schlüß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

| | Einfache Preise. | Mittel-Preise. | Höhe Preise. |
|--|------------------|----------------|--------------|
| 1 Platz Fremdenloge im I. Rang | 7.— | 10,50 | 14.— |
| 1 „ Mittelloge | 6.— | 9.— | 12.— |
| 1 „ Seitenloge | 5.— | 7,50 | 10.— |
| 1 „ I. Ranggallerie | 4,50 | 6,75 | 9.— |
| 1 „ Orchester-Sessel | 4,50 | 6,75 | 9.— |
| 1 „ I. Parquet (1.–6. Reihe) | 3,50 | 5,25 | 7.— |
| 1 „ II. Parquet (7.–12. Reihe) | 3.— | 4,50 | 6.— |
| 1 „ II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) | 2.— | 3.— | 4.— |
| 1 „ Parterre | 2.— | 3.— | 4.— |
| 1 „ III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) | 1,50 | 2,25 | 3.— |
| 1 „ Amphitheater | 1.— | 1,50 | 2.— |
| | 0,70 | 1.— | 1,40 |

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11–1 Uhr und von 6½ Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu den vorher während der Stunden von 10–1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billettstube (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen leichter durch die Post an denselben mit einem Bezug auf die Billettkarte, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billettkasse des Königl. Theaters adressirt, mit einer freimarkirten Umschlag gelegt und einem beliebigen Postkasten übergeben, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billettstube gelangen. — Die jüngsteren Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 9½–10½ Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billettkasse verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets an Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen den Zuschauerraume ohne Hütte erscheinen zu wollen.

Dienstag, 23. April, 36. Vorstellung im Abonnement **D.** *Der Bajazzo* (Pagliacci). Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann. — *Des Löwen Erwachen*. Komische Operette in 1 Akt, nach einer älteren des Mus. Johann Brandl. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3½ Uhr.
 Der Obersteiger. Abends 7 Uhr: Ieffonda. — Schauspielhaus.
 Sonntag: Frauenlob. — Montag: In Dingsda.

